

Gemeinde Winsen (Aller)  
Gemeinde Winsen (Aller)



**Haushaltssatzung  
und  
Haushaltsplan 2011**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Haushaltssatzung	4
3.	Vorbericht	6
4.	Haushaltssicherungskonzept	32
5.	Budgetregeln	52
6.	Definition Ergebnisplan	56
7.	Übersicht Teilhaushalte und Produkte	58
8.	Gesamthaushalt	60
9.	Teilhaushalte	64
9.1	Gemeindeorgane	66
9.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten	70
9.3	Liegenschaftsverwaltung	82
9.4	Statistik und Wahlen	90
9.5	Ordnungsaufgaben	94
9.6	Brandschutz	100
9.7	Grundschulen	106
9.8	Unterhaltung Museum und Archiv	112
9.9	Bücherei	116
9.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	120
9.11	Soziale Hilfen	126
9.12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	134
9.13	Kinder- und Jugendarbeit	144
9.14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder	150
9.15	Bauen und Wohnen	158
9.16	Konzessionsabgaben	164
9.17	Verkehrsflächen und Anlagen	170
9.18	Grün- und Wasseranlagen	180
9.19	Wirtschaftsförderung und Tourismus	188
9.20	Unterhaltung von Einrichtungen	194
9.21	Bauhof	200
9.22	Allgemeine Finanzwirtschaft	206
10.	Anlagen	212
10.1	Übersicht Ergebnishaushalt	214
10.2	Übersicht Finanzhaushalt	216
10.3	Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisung	218
10.4	Entwicklung der Verschuldung	220
10.5	Übersicht Liquiditätskredite	224

10.6.	Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	226
10.7.	Beteiligungsbericht	230
11	Investitionsprogramm	234
12	Stellenplan	246
13	Umfeldanalyse und Top-Kennzahlen zum Haushalt	262
14.1.	Umfeldanalyse	264
14.2.	Top-Kennzahlen	266
14.3.	Erläuterungen zu den Kennzahlen	268



## Haushaltssatzung der Gemeinde Winsen (Aller) für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 84 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Gemeinde Winsen (Aller) in seiner Sitzung am 17.12.2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1.	im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	12.546.500,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	13.719.100,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	3.000,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	146.000,00 €
2.	im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.924.800,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.516.200,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.198.600,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.947.700,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.612.600,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	620.100,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	14.736.000,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	16.084.000,00 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt. 1.499.100,00 €

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 155.500,00 €



#### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000,00 € festgesetzt.

#### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer  |          |
| 1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 450 v.H. |
| 1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 360 v.H. |
| 1.3. Gewerbesteuer  | 380 v.H. |

Winsen (Aller), den 17.12.2010

Gemeinde Winsen (Aller)

(Walter)

1. Gemeinderat

# Vorbericht 2011

## 1. Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesen

### 1.1 Gesetzliche Grundlagen

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts vom 15.11.2005 hat der Niedersächsische Landtag für alle Kommunen in Niedersachsen die Umstellung der bisherigen Kameralistik auf die kommunale Doppik mit einer Übergangsfrist bis längstens zum 31.12.2011 beschlossen. Im Dezember 2005 hat der Kreistag des Landkreises Celle beschlossen, zum 01.01.2008 auf die Doppik umzustellen. Diesem Beschluss haben sich alle kreisangehörigen Gemeinde und Städte, somit auch die Gemeinde Winsen (Aller) angeschlossen.

Zum Haushaltsjahr 2008 hat die Gemeinde Winsen (Aller) den ersten doppelischen Haushalt vorgelegt. Der erste doppelische Rechnungsabschluss 2008 ist mittlerweile erstellt. Eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt hat aber noch nicht stattgefunden. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 liegt bis auf die Abschreibungen und Auflösungserträge vor. In diesen Punkten gibt es noch Programmprobleme die noch behoben werden müssen.

### 1.2. Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach § 6 Abs. 8 Neuordnungsgesetz i.V.m. §§ 60 und 61 GemHKVO ist die geprüfte Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens bis zum 31.12.2008 vorzulegen.

Die Eröffnungsbilanz wurde erstellt und im Frühjahr des Jahres 2009 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Celle geprüft. Aufgrund der Prüfung mussten noch einige Korrekturen vorgenommen werden, die mittlerweile abgeschlossen sind. Die endgültige Eröffnungsbilanz wurde an den Landkreis im September 2009 übersandt. Bislang wurde noch kein Schlussbericht über die Prüfung vom Landkreis erstellt. Daher kann der Rat noch immer nicht über die Eröffnungsbilanz beschließen.

Eine vorläufige, ungeprüfte Eröffnungsbilanz wurde dem Rat der Gemeinde in der Ratssitzung am 12.12.2008 bereits zur Kenntnis gegeben.

### 1.3. Haushaltsausgleich

Nach § 82 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) muss der doppelische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Daneben sind die Liquidität der Gemeinde sowie die Finanzierung ihrer Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen.

Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt auch als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden

Überschussrücklagen verrechnet werden kann oder nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die vorgetragenen Fehlbeträge spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr ausgeglichen werden können.

#### 1.4. Budgetierung

Gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO sind mit der Einrichtung von Teilhaushalten alle Aufwendungen innerhalb eines Budgets automatisch gegenseitig deckungsfähig, wenn die Gemeinde die Deckungsfähigkeit nicht ausdrücklich durch Haushaltvermerk einschränkt oder aufhebt.

Auf dieser Grundlage wurden für die Gemeinde Winsen (Aller) spezielle Budgetregeln erarbeitet, die unter Punkt 5 auch diesem Haushalt beigelegt sind. Der Rat der Gemeinde Winsen (Aller) hat in seiner Sitzung vom 15.11.2008 über die Budgetregeln als Bestandteil des Haushaltsplanes ab dem Jahr 2008 beschlossen.

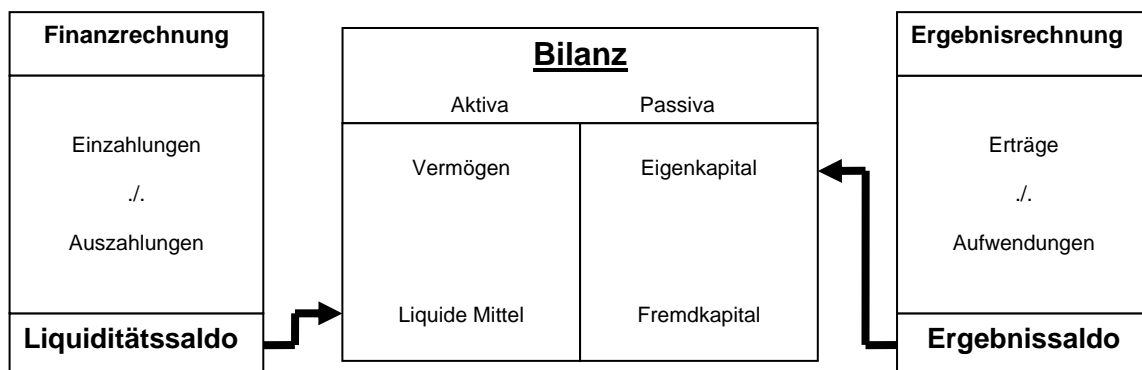
#### 1.5. Ergebnisplan/Finanzplan

Für jeden Teilhaushalt wurden ein **Teilergebnishaushalt** (Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag) und ein **Teilfinanzhaushalt** (Feststellung der liquiden Mittel aus allen Ein- und Auszahlungen einschließlich Investitionen) erstellt.

Der **Gesamtergebnisplan** (Aufwand und Erträge aller Teilhaushalte) ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und des Haushaltsausgleiches. Der Saldo wirkt sich auf die in der Bilanz ausgewiesene Nettoposition aus.

Der **Gesamtfinanzplan** gibt Auskunft über die geplanten Investitionen, die Finanzierungstätigkeit und zeigt die strukturelle Zusammensetzung der Zahlungsvorgänge der Gemeinde. Der Saldo verändert die Bilanzposten der „liquiden Mittel“. Letztendlich dokumentiert der Gesamtfinanzplan die voraussichtliche Entwicklung des gemeindlichen Bankkontos vom Jahresanfangsbestand bis zum Jahresendbestand.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Zusammenhänge des „Drei-Komponenten-Systems“ aus Bilanz, Finanzrechnung und Ergebnisrechnung:



## 2. Rückblick

### Ergebnishaushalt

	2010	2009	2008
	Plan	Vorläufiges Rechnungsergebnis	Rechnungsergebnis
ordentliche Erträge	11.801,200 €	12.755.996,98 €	13.148.522,05 €
ordentliche Aufwendungen	13.176.200 €	13.007.075,14 €	12.630.673,22 €
ordentliches Ergebnis	-1.375.000 €	-251.078,17 €	517.848,83 €
außerordentliche Erträge	0 €	92.373,83 €	114.645,66 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €	97.080,39 €	85.689,29 €
außerordentliches Ergebnis	0 €	-4.706,56 €	28.956,37 €
Jahresergebnis	-1.375.000 €	-255.784,73 €	546.805,20 €

### Finanzhaushalt

	Plan 2010	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
<b>Laufende Verwaltungstätigkeit</b>			
Einzahlungen	11.035.000 €	12.111.073,06 €	12.374.366,24 €
Auszahlungen	12.000.600 €	11.675.819,12 €	11.143.130,81 €
<b>Saldo</b>	-965.600 €	435.253,94 €	1.231.235,43 €
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Einzahlungen	1.330.400 €	442.564,71 €	1.023.574,46 €
Auszahlungen	3.796.700 €	1.134.827,63 €	1.120.130,62 €
<b>Saldo</b>	-2.466.300 €	-692.262,92 €	-96.556,16 €
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlungen	2.472.700 €	0,00 €	225.000,00 €
Auszahlungen	699.700 €	509.809,83 €	511.063,06 €
<b>Saldo</b>	1.773.000 €	-509.809,83 €	-286.063,06 €
<b>Summe der Salden</b>	<b>-1.658.900 €</b>	<b>-766.818,81 €</b>	<b>848.616,21 €</b>

#### 2.1. Rückblick auf das Jahr 2009

Der Jahresabschluss für das Jahr 2009 ist noch nicht endgültig fertig gestellt. Aufgrund von EDV-Problemen können noch nicht alle Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten ermittelt werden.

Der 2. Nachtrag für das Jahr 2009 sah im ordentlichen Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von 987.800 Euro vor. Im außerordentlichen Ergebnis wurden Erträge in Höhe von 118 T Euro und Aufwendungen in Höhe von 3 T Euro erwartet, so dass das Gesamtplanergebnis ein Defizit von 872.800 € vorsah.

Nach dem vorläufigen Abschluss ist zu sagen, dass das Jahr 2009 wesentlich besser abschneiden wird, als im zweiten Nachtrag geplant. Im ordentlichen Ergebnishaushalt ist mit einem Defizit von „nur“ 251 T Euro zu rechnen. Das außerordentliche Ergebnis

schließt mit einem Defizit von rund 4 T Euro ab, so dass das Gesamtergebnis mit einem Defizit von rund 255 T Euro abschließen wird. Es ist dabei festzuhalten, dass dieses Ergebnis noch nicht endgültig ist. Im Rahmen der Überprüfung des Jahresabschlusses 2009 kann es noch zu Korrekturbuchungen kommen, die das Jahresergebnis aber nur geringfügig verändern werden.

Das bessere Ergebnis 2009 ist begründet durch verschiedene Einzelpositionen:

- 171 T Euro mehr Gewerbesteuer als geplant
- rd. 365 T Euro wurden weniger an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verausgabt
- Bei den Zinsen konnten aufgrund des geringen Zinssatzes für Liquiditätskredite rund 38 T Euro eingespart werden
- Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen, wie z.B. Geschäftsaufwendungen wurden rund 77 T Euro weniger verausgabt

Haushaltsausgabereste im Ergebnishaushalt wurden in Höhe von rd. 112 T Euro gebildet. Werden diese Reste im Jahr 2010 in Anspruch genommen, so wird sich das Ergebnis 2010 um diesen Betrag verschlechtern.

Im Finanzhaushalt konnte aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Einzahlungsüberschuss in Höhe von rd. 435 T Euro erwirtschaftet werden. Dieser Saldo war nicht ausreichend, um die Kredittilgung in Höhe von 510 T Euro vorzunehmen. Es verblieb somit kein Betrag aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der für Investitionen eingesetzt werden konnte.

An Auszahlungen für Investitionen waren laut Nachtrag im Jahr 2009 insgesamt 2,119 Mio Euro vorgesehen. Tatsächlich investiert wurden aber nur 1,135 Mio Euro. Es konnten somit nicht alle Investitionen, die für das Jahr 2009 vorgesehen waren, umgesetzt werden. Über einen Betrag von rd. 2 Mio Euro wurden Haushaltsausgabereste für Investitionen gebildet. Dieser Betrag ist höher als der noch für das Jahr 2009 nicht verbrauchte Betrag für Investitionen, da auch noch für Ansätze aus den Vorjahren Haushaltsausgabereste gebildet wurden.

Den Auszahlungen an Investitionen stehen Einnahmen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 442 T Euro gegenüber (Zuwendungen Investitionstätigkeit, Beiträge, Veräußerung von Vermögen). Es verbleibt somit für das Jahr 2009 ein negativer Saldo in Höhe von 692 T Euro, der über Investitionskredite zu finanzieren ist.

Im Jahr 2009 haben selbst keine Kreditaufnahmen stattgefunden. Es erfolgte eine Vorfinanzierung der Investitionen über Liquiditätskredite. Die Kreditaufnahme erfolgte erst im Februar 2010.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Liquidität im Jahr 2009 um einen Betrag von rd. 767 T Euro verschlechtert hat. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand der Kassenkredite insgesamt wieder leicht angestiegen. Die zur Sicherung der Liquidität in Anspruch genommenen Kassenkredite erreichten mit 3.040.000 € im Februar und März 2009 den Höchststand.

## **2.2 Rückblick/Ausblick auf das Jahr 2010**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 sieht im Ergebnishaushalt ein strukturelles Jahresdefizit in Höhe von 1,375 Mio Euro vor. Ein Nachtragshaushalt wurde für das Jahr 2010 nicht erlassen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist zu sagen, dass das Haushaltjahr 2010 voraussichtlich wesentlich besser abschneiden wird als geplant.

Aufgrund einer vorgenommenen Hochrechnung des Halbjahresergebnisses wird davon ausgegangen, dass der Haushalt 2010 mit einem Defizit von rd. 400 T Euro abschließen wird. Das Defizit kann somit voraussichtlich um fast zwei Drittel reduziert werden.

Allein bei der Gewerbesteuer und bei den Einkommensteueranteilen werden 600 T Euro mehr an Erträgen erwartet als ursprünglich geplant. Das Ergebnis wird in diesen Bereichen positiver ausfallen als im Herbst des letzten Jahres prognostiziert. Ebenso werden auch wieder Einsparungen bei den Zinsen für die Liquiditätskredite und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu erzielen sein.

Für Investitionen sind im Haushaltjahr 2010 knapp 3,8 Mio Euro vorgesehen. Bis zum Jahresende werden rund 2 Mio Euro investiert werden. Der Anbau der Kinderkrippe am Kindergarten Hinteres Sandfeld ist abgeschlossen, der Ausbau der Hasseler Straße nähert sich dem Ende und mit der Fertigstellung des Wiederaufbaus des Wielingschen Hauses wird im Frühjahr 2011 gerechnet. Die Bauarbeiten für den Ausbau des Markt und Parkplatzes und der Neubau des Kindergartens haben begonnen.

Im Februar dieses Jahres erfolgte eine Investitionskreditaufnahme in Höhe von 740.000 Euro. In diesem Betrag war aber ein Umschuldungsbetrag wegen Auslaufen der Zinsbindung in Höhe von 162 T enthalten, so dass die Neuaufnahme tatsächlich nur 578 T Betrag. Gleichzeitig wurde von diesem aufgenommenen Darlehen ein Betrag in Höhe von 33.900 T zu den gleichen Konditionen an die Wirtschaftsbetriebe vergeben, so dass bei der Gemeinde insgesamt eine Darlehensaufnahme von rd. 544 T Euro verbleibt.

Die zur Sicherung der Kassenliquidität in Anspruch genommenen Kassenkredite erreicht zum Ende des Jahres mit knapp 3,4 Mio Euro den Höchststand. Die Kassenkredite sind in den letzten Monaten vor allem aufgrund der vorfinanzierten Investitionen angestiegen. Eine Neukreditaufnahme wird erst Anfang 2011 erfolgen.

### 3. Eckpunkte des Haushaltes 2011

#### 3.1 **Ergebnishaushalt 2011**

Der Ergebnisplan hat die Aufgabe, über die Art, Höhe und Quellen der Erträge und Aufwendungen vollständig und klar zu informieren und weist den sich daraus ergebenden Überschuss oder Fehlbedarf aus.

Der Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2011 schließt wie folgt ab:

Ordentliche Erträge	12.546.500 €
Ordentliche Aufwendungen	13.719.100 €
Zuschussbedarf	1.172.600 €
Außerordentliche Erträge	0 €
Außerordentliche Aufwendungen	146.000 €

#### 3.2. **Allgemeines**

In den letzten Jahren war nur in den Jahren 2007 und 2008 eine Entspannung der Haushaltsslage zu erkennen. Im letzten kameral geführten Jahr konnte ein struktureller Überschuss in Höhe von rd. 800 T Euro erwirtschaftet werden, im ersten Jahr der Doppik ein Überschuss von rd. 546 T Euro.

Mit dem Beginn der Wirtschaftskrise im Herbst 2008 verschlechterten sich auch wieder die gemeindlichen Haushalte. So wird das voraussichtliche Defizit für das Jahr 2009 voraussichtlich rd. 255 T Euro betragen, für das Jahr 2010 wird das Defizit sogar rund 400 T Euro betragen, damit aber immer noch wesentlich besser, als bisher geplant.

Insgesamt ist aber erkennbar, dass das nominale Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr 2009 wieder ein Wachstum verzeichnet. Für das Jahr 2010 wird mit einem Wachstum des Bruttoinlandproduktes von 4,1% gerechnet, für das Jahr 2011 in Höhe von 3%. Für das Jahr 2012 wird von einem Anstieg von 2,8% ausgegangen.. Insgesamt ist festzustellen, dass die Talsohle der Wirtschaftskrise durchschritten ist.

Es ist aber festzustellen, dass die Einnahmen nicht ausreichen, die Leistungsfähigkeit der Kommunen als Bereitsteller der Daseinsvorsorge sicherzustellen. Angesichts sinkender Einnahmen und steigender Ausgaben ist es kaum möglich, einen ausgeglichenen Kommunalhaushalt zu präsentieren. Das Einnahmeniveau der Jahre 2007 und 2008, in denen man einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren konnte, ist bei weitem noch nicht wieder erreicht.

Ziel muss es sein, die Kommunalfinzen auf eine solide und nachhaltige Basis zu stellen. In diesem Zusammenhang ist auch über eine Reform des Finanzausgleichs zwingend nachzudenken.

Zwar sind im Bereich der Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich in den nächsten Jahren leichte Zuwächse bei der Gemeinde Winsen (Aller) zu verzeichnen, insgesamt reichen diese bei weitem aber nicht aus, um die entstehenden Aufwendungen zu decken.

So wird für das Jahr 2011 mit einem Defizit von rd. 1,3 Mio Euro gerechnet, davon entfallen knapp 1,2 Mio Euro auf den ordentlichen Ergebnishaushalt. Die

Aufwendungen steigen voraussichtlich in dem Jahr 2011 genauso an wie die erwarteten höheren Steuereinnahmen, so dass eine wesentliche Ergebnisverbesserung sich nicht im Jahr 2011 abzeichnet.

Gerade im Bereich des Personals ist auch im nächsten Jahr wieder mit einem starken Anstieg der Aufwendungen zu rechnen. Dieses ist vor allem durch die Ausweitung der Kinderbetreuung begründet. Seitens des Bundes wird der Ausbau der Krippenplätze bis zum Jahr 2013 gefordert, ein Ausgleich der Kosten erfolgt im laufenden Bereich aber nur minimal. Diese zusätzlichen Aufwendungen im Bereich der Personal- und Sachkosten können nicht mehr allein durch die Gemeinden aufgebracht werden. Berücksichtigt im Haushalt sind noch nicht die Kosten für die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen. Hier werden in den nächsten Jahren weitere Aufwendungen anfallen. Wie diese gegenfinanziert werden können, ist zurzeit nicht absehbar.

Trotz des schlechten Planergebnisses wird die Gemeinde Winsen (Aller) auch im nächsten Jahr investieren. Hierbei handelt es sich vor allem um Investitionen, die bereits in den letzten Jahren vorbereitet wurden, wie z.B. der Ausbau der Poststraße.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen konnten das Ergebnis für das Jahr 2011 aber durch Haushaltssicherungsmaßnahmen um knapp 200 T Euro verbessert werden (siehe Haushaltssicherungskonzept).

In den Folgejahren ist dringend auf eine Rückführung der entstehenden Defizite zu achten. Eine ausgeglichene Haushaltssituation ist trotz allem anzustreben. Weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen sind unumgänglich.

### 3.3. Aufteilung des Ergebnishaushalts

Die Ertrags- und Aufwandstruktur des Gesamtergebnisplanes 2011 ist in den nachstehend abgebildeten Diagrammen dargestellt. Im Anschluss daran erfolgt eine nähere Erläuterung der wesentlichen Positionen. *Im Vorbericht wird die Gesamtstruktur erläutert; Detailinformationen sind den Erläuterungen zu den einzelnen Teilhaushalten und Produkten zu entnehmen.*

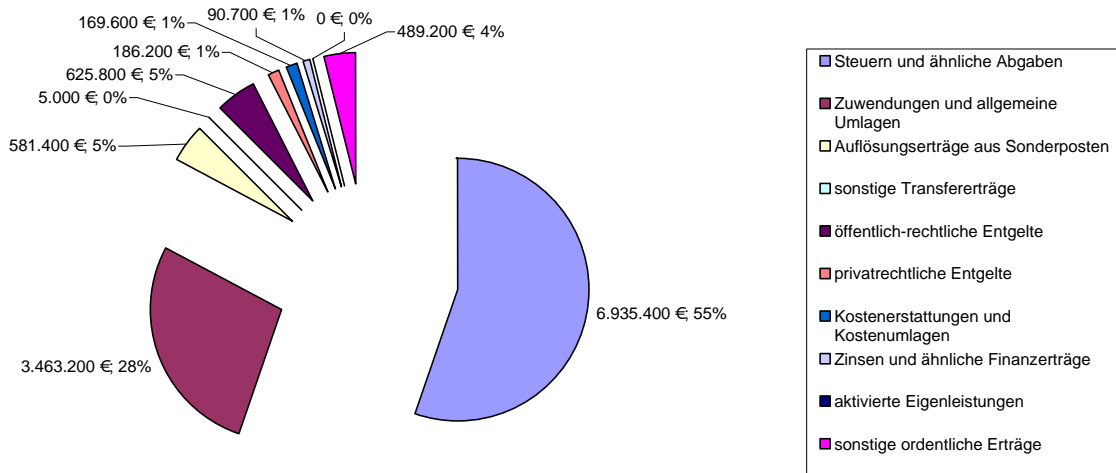
#### **Ertragsstruktur (ohne interne Verrechnungen)**

	Betrag	in Prozent
Steuern und ähnliche Abgaben	6.935.400 €	55,28 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.463.200 €	27,60 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	581.400 €	4,63 %
sonstige Transfererträge	5.000 €	0,04 %
öffentlich-rechtliche Entgelte	625.800 €	4,99 %
privatrechtliche Entgelte	186.200 €	1,48 %
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.600 €	1,35 %
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	90.700 €	0,72 %
aktivierte Eigenleistungen	0 €	0%
sonstige ordentliche Erträge	489.200 €	3,90 %
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>12.546.500 €</b>	<b>100,00 %</b>

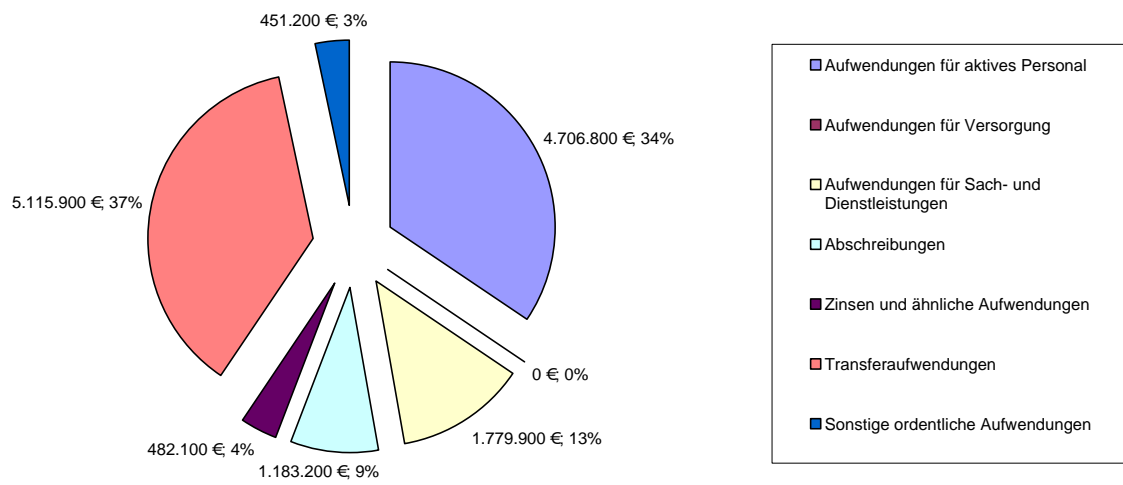
#### **Aufwandstruktur (ohne interne Verrechnungen)**

	Betrag	in Prozent
Aufwendungen für aktives Personal	4.706.800 €	34,31 %
Aufwendungen für Versorgung	0 €	0%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.779.900 €	12,97 %
Abschreibungen	1.183.200 €	8,62 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	482.100 €	3,51 %
Transferaufwendungen	5.115.900 €	37,29 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	451.200 €	3,29 %
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>13.719.100 €</b>	<b>100,00 %</b>

**Erträge 2011  
(ohne interne Leistungsverrechnung)**



### Aufwendungen 2011 (ohne interne Leistungsverrechnungen)



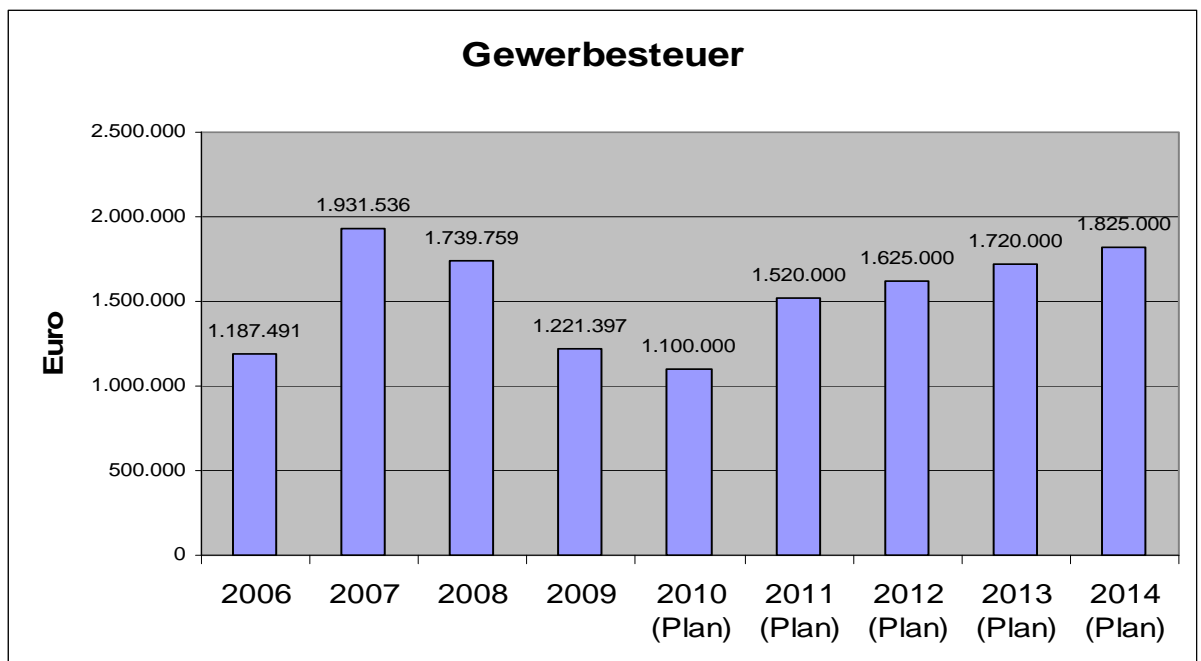
### 3.4. Erläuterungen zu den Schwerpunkten bei den Erträgen

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Position „Steuern und ähnliche Abgaben“ umfasst insgesamt ein Volumen von rd. 6,9 Mio Euro und ist damit die stärkste Ertragsart im Haushalt (55,3% der Gesamterträge ohne interne Verrechnungen). Die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ ist ausschließlich im Teilhaushalt 22 zu finden.

Zum Vergleich: Im Haushalt 2008 umfassten die Steuern und ähnliche Abgaben 60% der Gesamterträge, im Haushalt 2009 rd. 56% und ab dem Haushalt 2010 nur noch rund 53% der Erträge. Ab dem Jahr 2009 waren die Steuereinnahmen rückläufig und haben im Jahr 2010 einen Tiefstwert seit Jahren erreicht. Im Vergleich zum Jahr 2010 werden die Steuern im Jahr 2011 um rund 650 T Euro wieder ansteigen, der Wert des Jahres 2008 wird aber noch um 550 T unterschritten.

Die Entwicklung der stärksten Ertragsarten im Überblick:



Die Gewerbesteuereinnahmen stellen einen wichtigen Ertragsbestandteil des Haushaltes dar.

Aus der obigen Grafik ist zu erkennen, dass die Gewerbesteuereinnahmen hohen Schwankungen unterliegen. Die Gewerbesteuereinnahmen sind stark abhängig von der allgemeinen Konjunktur.

Der Tiefstwert der Gewerbesteuereinnahmen der letzten Jahre war im Jahr 2006 zu verzeichnen. In diesem Jahr erfolgte eine große Rückerstattung an ein Unternehmen und aufgrund von Personalengpässen konnte die Gewerbesteuer nicht laufend bearbeitet werden.

Im Gegenzug dazu konnten im Jahr 2007 die höchsten Gewerbesteuereinnahmen verzeichnet werden. Ursache für die Einnahmensteigerung war zum einen die

Hebesatzerhöhung von 320 v.H. auf 350 v.H., zum andern aber auch der Konjunkturaufschwung.

Die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2008 hielten sich noch auf ähnlich hohem Niveau.

Aufgrund des Konjunkturabschwungs ab dem Herbst 2008 mit der damit verbundene Wirtschaftskrise konnten im Jahr 2009 nur Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von rund 1,2 Mio Euro erzielt werden. Ursache dieses Einbruches waren vor allem Gewerbesteuerrückerstattungen an die Unternehmen, zudem sind aber auch eine Vielzahl von Herabsetzungsanträgen auf Gewerbesteuervorausleistungen für das Jahr 2009 zu verarbeiten gewesen. Der Tiefstwert aus dem Jahr 2006 wurde nur leicht überschritten.

Das Gewerbesteueraufkommen brutto ist im Jahr 2009 gegenüber 2008 bundesweit um 21,2 % zurückgegangen. Im Vergleich dazu: bei der Gemeinde Winsen (Aller) gingen die Einnahmen um rund 30% zurück, also weit über dem Bundesdurchschnitt.

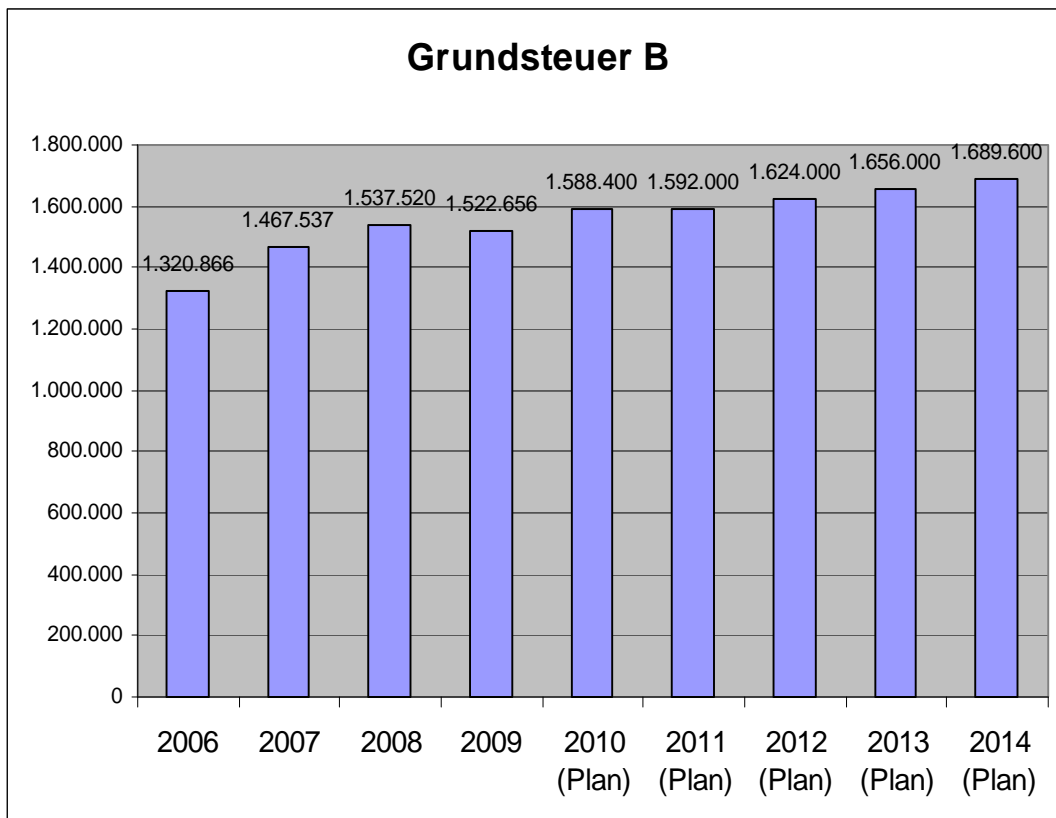
Für das Jahr 2010 wurden an Gewerbesteuereinnahmen 1,1 Mio Euro veranschlagt. Der AK Steuerschätzung ging im November 2009 von Mindereinnahmen in Höhe von 0,8% aus. Der AK Steuerschätzung hat seine Meinung im Mai 2010 dahingehend revidiert, als dass man sogar im Jahr 2010 mit einem Rückgang von 3,7% auszugehen hat. Die tatsächliche Entwicklung der Gewerbesteuer ist im Jahr 2010 aber wesentlich positiver ausgefallen als noch im Mai 2010 angenommen. Der AK Steuerschätzung hat im November 2010 bekanntgegeben, dass das Nettoaufkommen der Gewerbesteuer im Jahr 2010 bereits wieder um 4,4% ansteigen wird. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die bereits wieder kräftig zunehmenden Unternehmensgewinne.

Diese Schätzungen entsprechen aber nicht der Realität in der Gemeinde Winsen (Aller). Mitte Dezember betragen die Gewerbesteuererträge für das Jahr 2010 1,64 Mio, also rund 500 T Euro über dem Ansatz. Aufgrund der Herabsetzung der Vorausleistungen im Kalenderjahr 2009 mussten seitens der Gemeinde in diesem Jahr bislang noch nicht so hohe Rückerstattungen vorgenommen werden. Die Erträge im Jahr 2010 werden wesentlich höher ausfallen als veranschlagt.

Laut dem AK Steuerschätzung aus November 2010 wird ab dem Jahr 2011 im Zusammenhang mit der Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation auch mit einer Erholung der Gewerbesteuereinnahmen gerechnet. Die prognostizierten Zuwachsraten liegen für 2011 bei 10,1%, für das Jahr 2012 bei 8,3%. In den weiteren Jahren wird von geringen Zuwächsen ausgegangen.

Der prognostizierten Zuwachsrate wird nicht vollständig für das Jahr 2011 gefolgt. Zum jetzigen Zeitpunkt werden für das Jahr 2011 Vorausleistungen in Höhe von 1,27 Mio von den Gewerbesteuerzahlern zu erbringen sein. Aufgrund der Gewerbesteuererhöhung von 350 v.H. auf 380 v.H. und aufgrund von anstehenden Abrechnungen wird für das Jahr 2011 zum jetzigen Zeitpunkt ein Gewerbesteuerertrag in Höhe von 1,52 Mio Euro prognostiziert.

Für die Folgejahre (ab 2012) wird dem AK Steuerschätzung gefolgt. Voraussichtlich wird das Gewerbesteueraufkommen damit Ende 2014 wieder das Niveau von 2007/2008 erreicht haben.

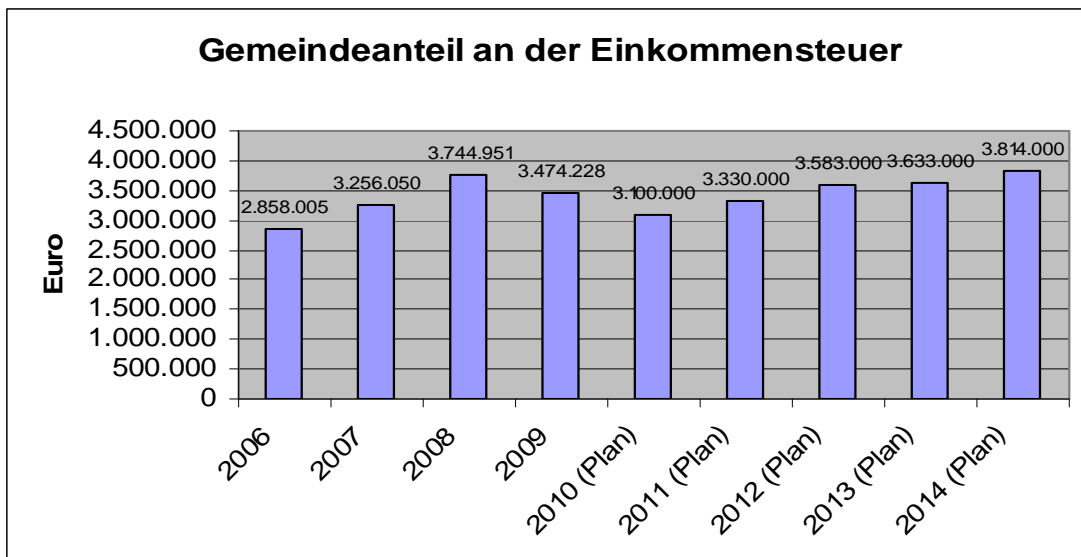


Bei der Grundsteuer B war in den letzten Jahren ein stetiger Anstieg der Erträge zu verzeichnen. Der Sprung zum Jahr 2007 ist durch die Hebesatzerhöhung und mehrere Nachveranlagungen zu erklären. Die hohen Erträge für das Jahr 2008 sind durch eine Nachveranlagung für ein Gewerbegrundstück begründet.

Die höheren Einnahmen im Bereich der Grundsteuer für das Jahr 2010 ergeben sich durch die Anhebung des Hebesatzes von 350 v.H auf 360 v.H. Insgesamt werden die erwarteten Einnahmen im Jahr 2010 voraussichtlich aber nicht erzielt werden. Zurzeit wurden bislang rd. 23 T Euro weniger veranlagt als veranschlagt.

Ab dem Jahr 2011 wird laut Orientierungsdatenerlass von einer jährlichen Ertragssteigerung im Bereich der Grundsteuer B von 2% ausgegangen.

Neben der Gewerbesteuer stellt die Grundsteuer B einen der größten Einnahmeposten der Gemeinde dar. Vorteil der Grundsteuer ist allerdings, dass diese nicht konjunkturellen Schwankungen unterliegt. Vielmehr kann hier mit konstanten Einnahmen geplant werden.

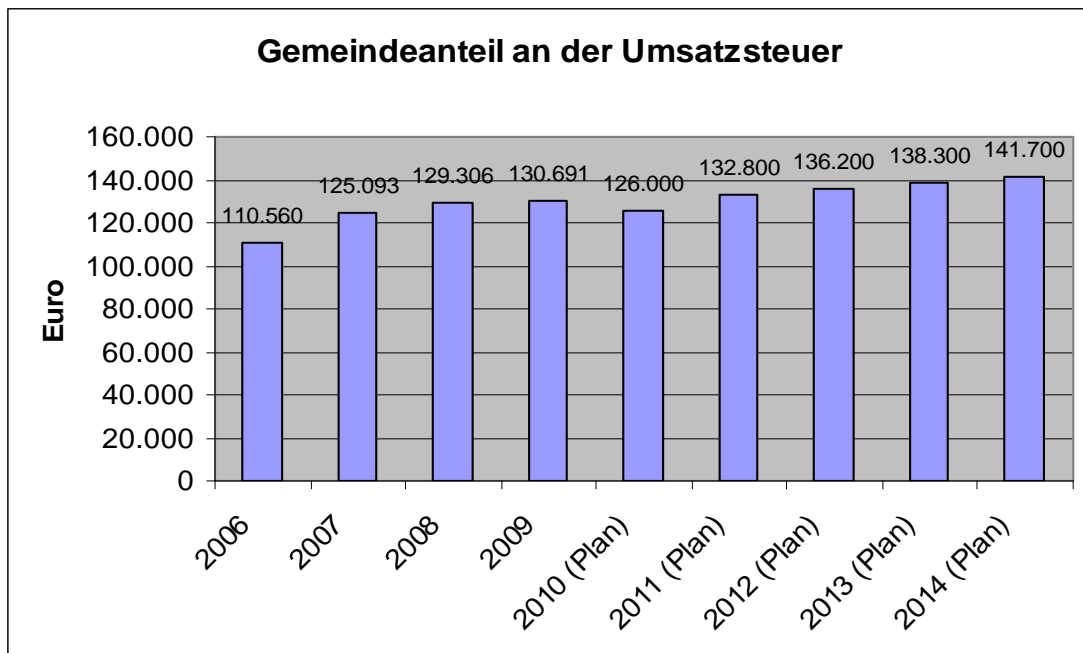


Die gute Einnahmeentwicklung bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus den Jahren 2007 und 2008 hat sich im Jahr 2009 nicht fortentwickelt. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden in 2009 rund 270 T Euro weniger an Erträgen verzeichnet. Genau wie die Gewerbesteuer unterliegen die Einkommensteueranteile auch sehr hohen konjunkturellen Schwankungen.

Der Orientierungsdatenerlass für das Jahr 2010 sah weitere Mindererträge im Vergleich zum Vorjahr von 9,5% vor. Dieses entsprach einem weiteren Minus von rd. 370 T Euro. Begründet wurden diese Mindereinnahmen mit der steigenden Zahl der Arbeitslosen sowie Steuerrechtsänderungen (Bürgerentlastungsgesetz, Pendlerpauschale) und Steuererleichterungen im Rahmen der Konjunkturpakete.

Tatsächlich ist das Ergebnis für das Jahr 2010 aber besser ausgefallen als prognostiziert. Es werden im Jahr 2010 Einnahmen in Höhe von 3,34 Mio Euro erzielt werden, also 240 T Euro mehr als geplant.

Der AK Steuerschätzung November 2010 sieht für das Jahr 2011 vor, dass sich die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Jahr 2011 auf dem Niveau des Jahres 2010 bewegen. Für das Jahr 2012 wird dann wieder ein Ansteigen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer um 7,7% prognostiziert.



Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer sind in den Jahr 2006 bis 2009 stetig gestiegen. An Planerträgen wurden für das Jahr 2010 126 T Euro festgesetzt. Tatsächlich werden aber 132 T Euro erzielt, so dass das Einnahmenniveau erhalten bleibt. Für die Folgejahre wird mit einem leichten Anstieg laut AK Steuerschätzung November gerechnet.

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei der Position „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ wird mit Erträgen in Höhe von insgesamt **3.463.200 €** gerechnet. Das Schwergewicht dieser Ertragsposition liegt ebenfalls im Teilhaushalt 22. Herr fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen mit 2.610.000 € ins Gewicht. Die anderen Zuwendungen und allgemeine Umlagen verteilen sich auf die einzelnen Teilhaushalte.



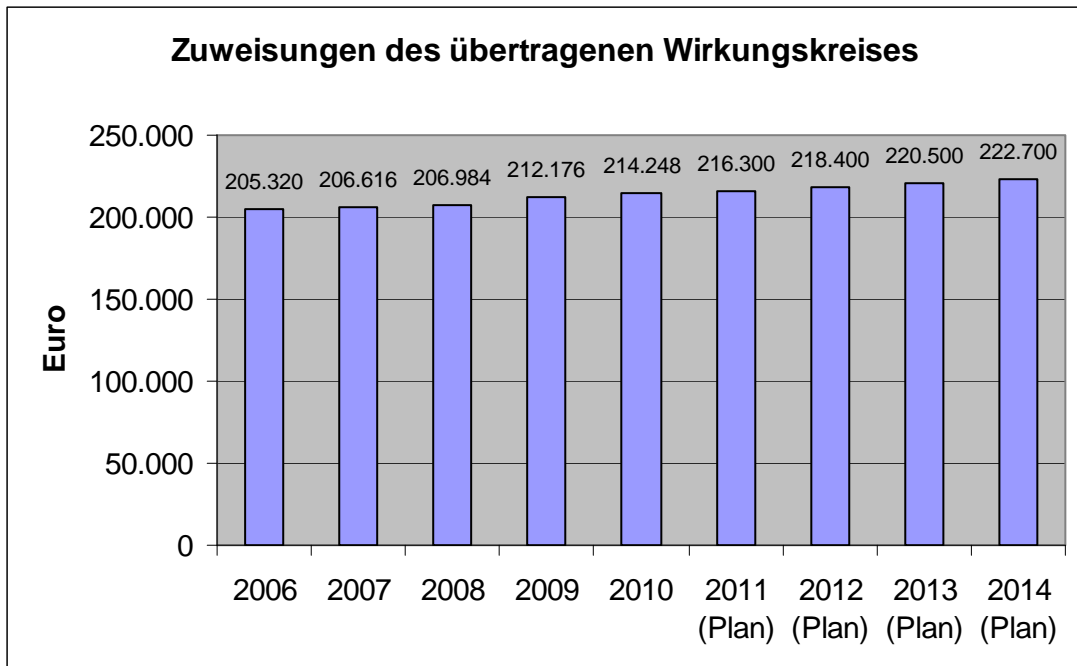
Die Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich sind im Jahr 2008 im Vergleich zum Jahr 2007 rund 135.000 € geringer ausgefallen. Insgesamt konnten im Jahr 2008 Erträge in Höhe von 2,418 Mio Euro erzielt werden. Es war bekannt gewesen, dass es sich bei den sehr hohen Nachzahlungen im Jahr 2007 um einen Einmaleffekt gehandelt hat. Bereits für das Jahr 2008 musste wieder mit geringeren Leistungen gerechnet werden.

Die Leistungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich sind im Jahr 2009 gegenüber dem Jahr 2008 um über 500.000 € höher ausgefallen. Das ist dadurch begründet, dass der Landtag durch das am 12. Dezember 2008 beschlossene Haushaltsbegleitgesetz 2009 die bisherige Investitionsbindung gestrichen hat. Dieses bedeutet, dass ab 2009 keine gesonderten Investitionszuweisungen mehr geleistet werden, die im Finanzhaushalt zu vereinnahmen wären. Der Betrag wurde dann ergebniswirksam über 30 Jahre aufgelöst. Im Jahr 2008 wurde eine Investitionszuweisung in Höhe von rd. 310.000 € gewährt. Zieht man diesen Betrag von den Schlüsselzuweisungen ab, so ist festzustellen, dass die Schlüsselzuweisungen 2009 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 250 T Euro gestiegen sind. Ein weiterer Grund für die höheren Schlüsselzuweisungen im Jahr 2009 liegt darin, dass die Steuereinnahmen des Landes im Jahr 2008 insgesamt höher waren als 2007.

Die Prognose für das Jahr 2010 bezüglich der Schlüsselzuweisungen war dagegen deprimierend. Es wurde mit Einbußen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs von 20,5% gerechnet. Tatsächlich sind die Schlüsselzuweisungen bei der Gemeinde Winsen (Aller) nur 15% geringer ausgefallen als im Jahr 2009. Dieses hängt aber

damit zusammen, dass die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2009 so schlecht waren, dass höhere Ausgleichsleistungen zu zahlen waren.

Sah der Orientierungsdatenerlass für das Jahr 2011 noch einen Anstieg der Schlüsselzuweisungen von 10,4 % vor, so ist mit Bekanntgabe des vorläufigen Grundbetrages für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen festzustellen, dass die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Winsen (Aller) im Jahr 2011 im Vergleich zum Jahr 2010 nur um rund 80 T Euro höher ausfallen werden.



Die Erträge aus den Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis sind in den letzten Jahren kontinuierlich leicht angestiegen.

Das Gesetz zur Neuordnung der Wohnraumförderung ist zum 01.01.2010 in Kraft getreten. Dieses sieht eine Reduzierung des Zuweisungsbetrages für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises vor. Zugleich wird aber die Tarifierhöhung in 2009 (3,1%) im Jahr 2010 umgesetzt, so dass es insgesamt zu einer Steigerung in Höhe von 1,3% bei den Zuweisungen gekommen ist. Die Tarifierhöhung 2010 (1,03%) wird im zugeordneten Planungsjahr 2011 in voller Höhe realisiert. Für die Jahre ab 2012 wird derzeit von einer prognostizierten Steigerung in Höhe von 1% ausgegangen.

- **Auflösungserträge aus Sonderposten**

Es handelt sich hierbei um die Auflösung von erhaltenen Zuweisungen. Die Investitionszuweisungen wurden für die letzten dreißig Jahre pauschal erfasst und dem Teilhaushalt 22 zugeordnet. Die Investitionszuweisungen werden zum großen Teil über 30 Jahre aufgelöst (beginnend mit dem Jahr der Zuwendung) und fließen als Erträge in den Ergebnishaushalt ein. Wie bereits erläutert, hat der Landtag durch das am 12. Dezember 2008 beschlossene Haushaltsbegleitgesetz 2009 die bisherige Investitionsbindung gestrichen, d.h. ab dem Jahr 2009 werden keine Investitionszuweisungen vom Land mehr vereinnahmt. Die Auflösung erfolgt daher anhand der bis zum Jahr 2008 eingegangenen Investitionszuweisungen. Der Auflösungsbetrag wird daher in den kommenden Jahren stetig sinken.

Die Auflösung der erhaltenen Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge fließen in den Teilhaushalt 17 mit ein. Die Auflösung der bis zum Jahr 2007 eingegangenen Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge erfolgt pauschal über 30 Jahre. Ab dem Jahr 2008 werden die Beiträge entsprechend der Nutzungsdauer der Straßen aufgelöst.

Ist wird daher weiterhin in 2011 mit weiter sinkenden Auflösungserträgen gerechnet. Im Vergleich zum Vorjahr werden rd. 18.000 € weniger eingeplant. Im Vergleich dazu:

Im Jahr 2008 betragen die Auflösungserträge aus Sonderposten noch knapp 657 T Euro. Innerhalb von drei Jahren sind die Auflösungserträge um 78 T Euro gesunken. Dieses belastet den gemeindlichen Haushalt, ist aber nicht beeinflussbar.

- **Sonstige Transfererträge**

Diese Position mit einem Gesamtvolumen von **5.000 €** ist ausschließlich im Teilhaushalt 11 „Soziale Hilfen“ zu finden. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Kostenersatz für soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die nicht direkt im Haushalt des Landkreises Celle verbucht werden.

- **Öffentlich-rechtliche Entgelte**

Von dem Gesamtvolumen in Höhe von **625.800 €** entfallen allein 256.000 € auf die Kindergartengebühren und 163.700 € auf die Friedhofsgebühren. 103.200 € sind für Verwaltungsgebühren dem Teilhaushalt Ordnungsaufgaben zuzurechnen. 70.000 € sind an Nutzungsentschädigungen für die Obdachlosenunterkünfte eingeplant. Die anderen öffentlich-rechtlichen Entgelte verteilen sich auf die verschiedenen Teilhaushalte.

- **Privatrechtliche Entgelte**

Bei dieser Position wird mit Erträgen in Höhe von **186.200 €** gerechnet. Davon entfallen insgesamt 78.100 € auf Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude. 83.900 € sind als Einnahmen für die Mittagessen in den Kindergärten eingeplant.

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Das Gesamtvolumen bei dieser Position liegt bei **169.600 €**. Die Erträge verteilen sich auf die Teilhaushalte 02,04,05,11,13,18 und 20. Einzelne Erläuterungen werden in den Teilhaushalten bzw. bei den Produkten gegeben.

- **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Von dem Gesamtvolumen in Höhe von **90.700 €** entfallen allein 65.000 € (2010= 65.000 €) auf die Gewinnanteile Wasserversorgungsbetrieb. An Zinsen für Investitionskredite und Liquiditätskredite sind von den Wirtschaftsbetrieben Erträge in Höhe von 16.300 € eingeplant.

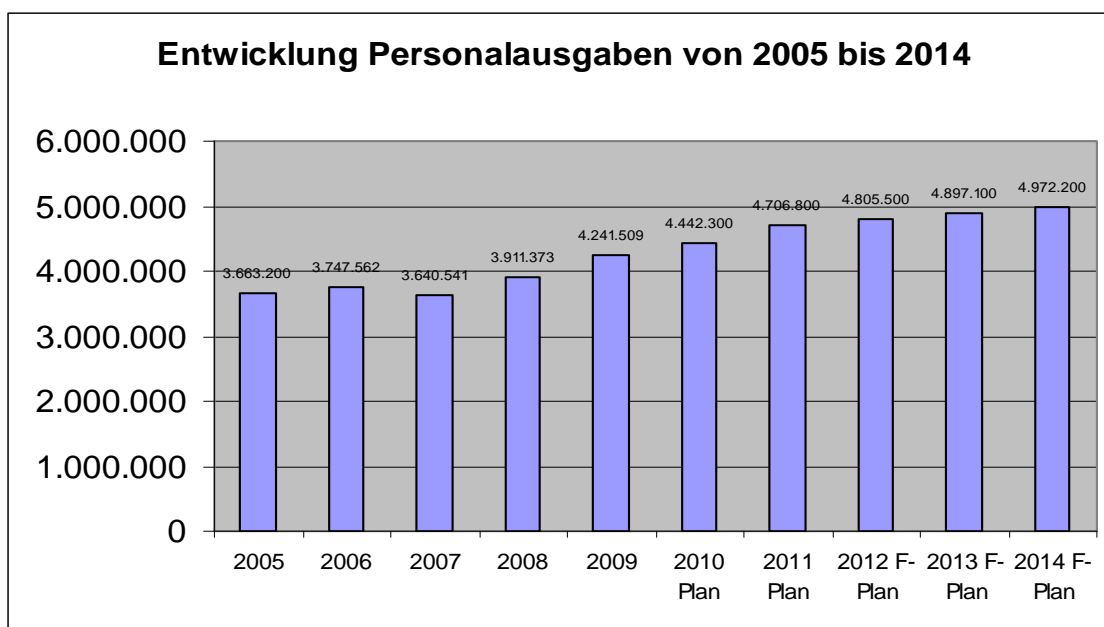
- **Sonstige ordentliche Erträge**

Von den sonstigen ordentlichen Erträgen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von **489.200 €** entfallen 396.000 € (2010= 394.000 €) auf die Konzessionsabgaben für Gas und Strom. Bei den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich zum größten Teil um Bußgelder und Zwangsgelder aus den Produkten Ordnungsaufgaben und Allgemeine Finanzverwaltung.

### 3.5. Erläuterungen zu den Schwerpunkten bei den Aufwendungen

- **Aufwendungen für aktives Personal**

Die Aufwendungen für aktives Personal stellen mit einem Volumen in Höhe von **4.706.800 €** die zweitgrößte Aufwandsart im Ergebnishaushalt (nach den Transferaufwendungen) dar. Dieses entspricht 34,31 % (2010= 33,71 %) der Gesamtaufwendungen.



Haushaltsjahr	Ergebnis der Jahresrechnung bzw. Haushaltsansatz in Euro	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in v.H.
2005	3.663.200	-1,23
2006	3.747.562	2,3
2007	3.640.541	-2,86
2008	3.911.373	7,44
2009	4.241.509	8,44
2010 Plan	4.442.300	4,73
2011 Plan	4.706.800	5,95
2012 F-Plan	4.805.500	2,10
2013 F-Plan	4.897.100	1,91
2014 F-Plan	4.972.200	1,53

In den letzten Jahren sind die Personalkosten in dem Haushaltsjahr 2007 am geringsten ausgefallen. Dieses hängt aber auch nur damit zusammen, dass in diesem Haushaltsjahr mehrere Mitarbeiter in die Krankengeldzahlung der Krankenkasse gerutscht sind und eine Stelle für zwei Monate nicht besetzt war.

Ab dem Jahr 2007 sind die Personalkosten stetig angestiegen. Zum Jahr 2008 haben sich die Personalkosten um 7,44 % erhöht. Dieses hängt aber vor allem mit der Umstellung auf die Doppik zusammen. Erstmals mussten Rückstellungen im Personalbereich gebildet werden. Folgende Rückstellungen wurden in den Jahren 2008 und 2009 gebildet:

Art der Rückstellung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011
Pensionsrückstellung	124.678,00	182.198,00	81.700,00**	80.100,00**
Beihilferückstellung	15.209,00	22.228,00	10.000,00**	9.000,00**
Rückstellung Alternteilzeit	31.374,67	88.701,94	0,00*	70.300,00
Urlaubs- und Überstundrückstellung	23.867,32	27.221,93	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>195.128,99</b>	<b>320.349,87</b>	<b>91.700,00</b>	<b>159.400,00</b>

\* bis 2010 wurden die Rückstellungsbeträge nicht gesondert geplant, aber in der Rechnungslegung gesondert gebucht

\*\* die Planansätze der Jahre 2010 ff. weichen stark von den Rechnungsergebnissen ab; die Planung erfolgt aber aufgrund der von der Niedersächsischen Versorgungskasse berechneten Beträge

Ersichtlich ist, dass die Rückstellungsbeträge die Haushalte ab dem Jahr 2008 erheblich belasten. Ein Vergleich zu den Jahren 2007 und früher ist daher ohne weiteres nicht möglich.

Folgende Gründe sprachen zudem noch für die Erhöhung der Personalaufwendungen:

#### 2008

- Anstieg der Tarifentgelte der Beschäftigten zum 01.01.2008 um 3,1% und Festbetrag von 50 € monatlich
- Beamte Besoldungserhöhung von 3%

#### 2009

- Tarifierhöhung für die Beschäftigten ab dem 01.01.2009 in Höhe von 2,8% und Einmalzahlung in Höhe von 225 € pro Beschäftigten
- Besoldungserhöhung der Beamten ab dem 01.03.2009 in Höhe von 3%
- Tarifierhöhung für die Beschäftigten in den Kindergärten in Höhe von 120 € monatlich ab dem 01.11.2009
- Erhöhung um 2,75 Stellen im Kindergartenbereich aufgrund der Einführung der Krippe zum 01.11.2009

#### 2010

- Besoldungserhöhung der Beamten ab dem 01.03.2010 in Höhe von 1,2%
- Tarifierhöhung der Beschäftigten ab dem 01.01.2010 in Höhe von 1,2%
- Neueinstellungen und Stundenerhöhungen im Bereich der Kindergärten aufgrund der Ausweitung der Betreuungszeiten

Zum Jahr 2011 werden die Personalaufwendungen voraussichtlich um weitere 6% ansteigen. Eingeplant wurden bereits die Tarifierhöhungen für die Beschäftigten zum 01.01.2011 in Höhe von 0,6% und zum 01.08.2011 um weitere 0,5%. Zudem wurde eine Erhöhung der Krankenkassenbeiträge ab Januar 2011 berücksichtigt. Für die Beamten wurden keine Besoldungserhöhungen eingeplant.

Die Personalaufwendungen steigen aber vor allem aufgrund der Stellenmehrung im Kindergartenbereich. Im Vergleich zum Vorjahr werden dort 6,5 Stellen mehr eingeplant. Durch die Aufnahme des Nachmittagsbetriebes in allen drei Kindergärten mit der dazu gehörenden Mittagsverpflegung waren weitere Neueinstellungen notwendig. Die gewünschte Ausweitung der Betreuungszeiten ziehen Personalkosten in nicht unerheblicher Höhe nach sich.

Ab dem Jahr 2012 werden weitere moderate Personalsteigerungen eingeplant.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Unter dieser Position werden alle anfallenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfasst, z.B. Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, Haltung von Fahrzeugen und Fortbildungskosten für das Personal. Die Gesamtaufwendungen betragen für das Jahr 2011 **1.779.900 €** (2010= 1.763.000 €).

- **Abschreibungen**

Mit der Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik werden ab dem Haushaltsjahr 2008 auch Abschreibungen im Haushaltsplan ausgewiesen. Dazu waren im Vorfeld sämtliche Vermögensgegenstände zu erfassen und bewerten. Weitere Erläuterungen zur Erfassung und Bewertung erfolgten im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz.

Die Abschreibungen basieren auf den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten der einzelnen Vermögensgegenstände. Als Abschreibungsverfahren wird gem. § 47 Abs. 1 S. 3 GemHKVO die lineare Abschreibungsmethode angewendet, d.h. die Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Nutzungsdauern wurden vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgegeben und wurden auch angewendet.

An Abschreibungen sind im Jahr 2011 insgesamt **1.183.200 €** eingeplant. Dieses sind rd. 100 T € mehr als der Planwert für das letzte Jahr. Die Abschreibungsbeträge werden in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter ansteigen und damit den Haushalt belasten. Dieses hängt vor allem mit den zurzeit vorgenommenen großen Investitionen wie Neubau Kindergarten, Anbau Kinderkrippe, Wiederaufbau des Wieling'schen Hauses und den Ausbau der Hasseler Straße zusammen. Gleichzeitig sind aber auch jetzt alle Vermögensgegenstände die beschafft werden zu inventarisieren und abzuschreiben. Zur Eröffnungsbilanz mussten nur die beweglichen Vermögensgegenstände mit einem Wert über 5.000 € erfasst und abgeschrieben werden. Diese Wertaufgriffsgrenze ist aber seit dem 01.01.2008 nicht mehr anzuwenden, mit der Folge, dass die Abschreibungen steigen.

Die Abschreibungen sind ein fester Bestandteil des Haushaltes und müssen erwirtschaftet werden. Unter dieser Voraussetzung wird es immer schwieriger, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren.

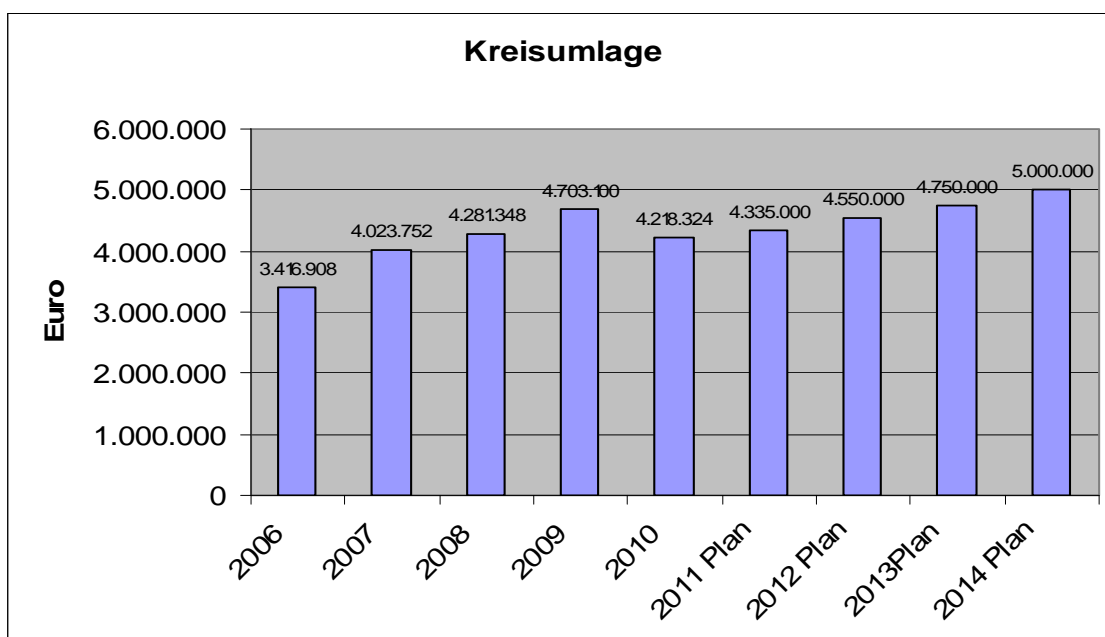
- **Zinsen- und ähnliche Aufwendungen**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind im Ergebnishaushalt mit insgesamt **482.100 €** (2010: 544.700) ausgewiesen. Es handelt sich dabei ausschließlich um Zinsaufwendungen für Kredite, die dem Teilhaushalt 22 zugeordnet sind. Dabei wurde neben den bereits laufenden Krediten die veranschlagte Kreditaufnahme aus den Haushaltsjahren 2010 und 2011 berücksichtigt, wobei davon ausgegangen wird, dass diese Kreditaufnahme frühestens jeweils im zweiten Halbjahr erfolgt.

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Aufwendungen, da die Liquiditätskreditzinsen voraussichtlich auch im nächsten Jahr noch nicht den Normalstand erreicht haben werden. Zudem ist für den Neubau des Kindergartens eine Kreditaufnahme über die Kreditanstalt für Wiederaufbau geplant. Für diesen Kredit wären in den ersten beiden Jahren keine Zinsen zu zahlen.

- **Transferaufwendungen**

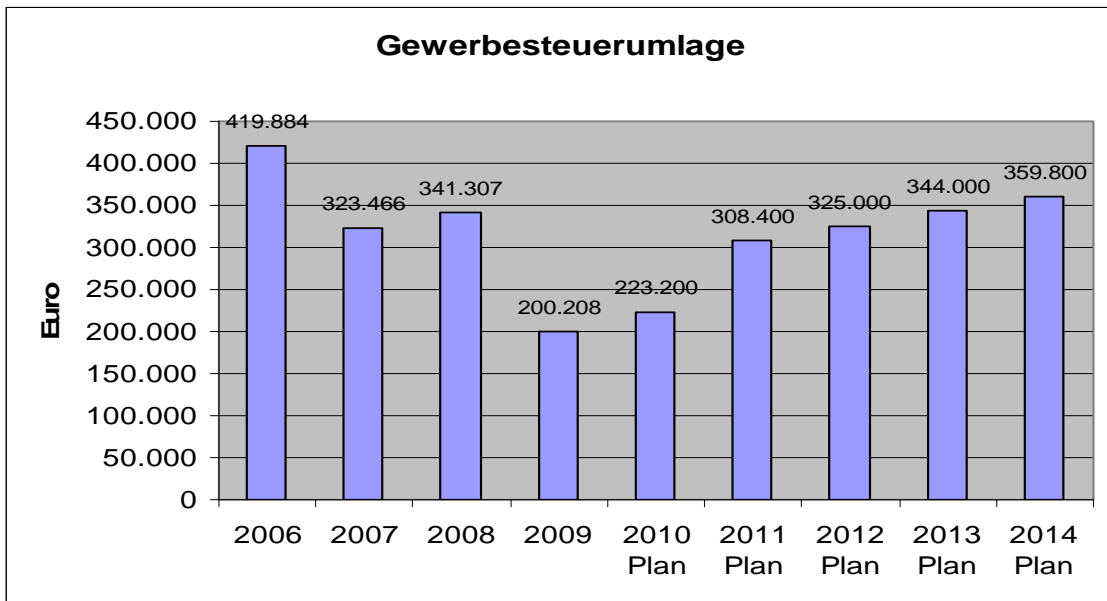
Die Position „Transferaufwendungen“ umfasst insgesamt ein Volumen von **5.115.900 €** (2010: 4.862.300 €) und ist damit größte Aufwandsposition im gemeindlichen Haushalt (= 37,29 %). Von den Transferaufwendungen entfallen 4.643.400 € auf die Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage. 345.000 € sind bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen veranschlagt. Die restlichen Transferaufwendungen verteilen sich auf verschiedene Teilhaushalte.



Seit 2004 ist ein stetiger Anstieg der Kreisumlage bis zum Jahr 2009 zu verzeichnen. Mit höheren Steuereinnahmen und auch höheren Leistungen nach dem NFAG gehen auch höhere Kreisumlagen einher. Bei der Berechnung ist zu berücksichtigen, dass immer die Steuereinnahmen des Vorjahres und die Leistungen nach dem NFAG des laufenden Jahres zu berücksichtigen sind.

Da die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2010 wieder höher sind als im Vorjahr, wird auch die Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr wieder ansteigen.

Für die Berechnung der Kreisumlage wird unverändert der Hebesatz von 53 v.H. berücksichtigt.



Die Höhe der Gewerbsteuerumlage ist von den tatsächlichen Zahlungen der Gewerbsteuer abhängig. Mit steigenden Gewerbesteuerereinnahmen sind auch höhere Umlagebeträge zu zahlen.

Da die Gewerbsteuer im Jahr 2010 wesentlich besser ausgefallen ist als erwartet, war der Ansatz für die Gewerbsteuerumlage nicht ausreichend. Insgesamt mussten im Jahr 2010 knapp 350 T Euro an Gewerbsteuerumlage gezahlt werden.

Die Gewerbsteuerumlage für die Jahre 2011 ff. wurde aufgrund der zu erwartenden Gewerbesteuerereinnahmen berechnet.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt **451.200 €** handelt es sich vor allem um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen und Schadensfälle und Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Diese Aufwendungen verteilen sich über die einzelnen Teilhaushalte.

### 3.6. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Haushaltplan 2011 sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 146.000 € geplant. Dabei handelt es sich zum einen um eine voraussichtliche Abfindung für einen Mitarbeiter, eine voraussichtliche Nachzahlung von Sanierungsgeld an die VBL und um die außerplanmäßige Abschreibung der Anteile an den Wirtschaftsbetrieben. Einzelheiten ergeben sich aus den jeweiligen Teilhaushalten.

### 3.7. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Die Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden bereits im Ergebnisplan weitgehend erläutert, soweit sie gleichzeitig Aufwand darstellen.

Der Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2011 umfasst ein Volumen von

Einzahlungen	14.636.000€
Auszahlungen	15.984.000€
<b>Finanzmitteldefizit</b>	<b>1.726.300€</b>

davon

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.924.800€
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.516.200€

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.198.600€
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.947.700€

Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.612.600€
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	620.100€

Der Finanzplan schließt unter Berücksichtigung sämtlicher geplanten Ein- und Auszahlungen (einschließlich Investitionen und Kreditaufnahmen) mit einem Defizit an liquiden Mitteln in Höhe von 1.348.000 € ab. Um diesen Betrag wird sich voraussichtlich die Liquidität im Haushaltsjahr 2011 verschlechtern.

#### 3.7.1. Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Für Investitionstätigkeit sind folgende Einzahlungen geplant:

- **Zuwendungen für Investitionstätigkeit** **783.600 €**
  - Zuschuss zum Wiederaufbau des Wieling`schen Hauses 150.000 €
  - Zuschuss Landkreis für die Beschaffung MTW Winsen 5.000 €
  - EFRE Mittel und GVFG Mittel für den Ausbau der Poststraße 401.400 €
  - EFRE Mittel für den Ausbau des Markt-/ und Dorfplatzes 177.200 €
  - Sponsorengelder für die Errichtung eines Wasserspiels auf dem Markt-/ und Parkplatz 50.000 €
- **Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit** **349.300 €**
  - Straßenausbaubeiträge Poststraße 291.600 €
  - Straßenausbaubeiträge Alte Bahnhofstraße 57.700 €
- **Veräußerung von Sachvermögen** **53.000 €**
  - Grundstücksverkäufe pauschal 20.000 €
  - Grundstücksverkäufe „Taube Bünte“ pauschal 30.000 €

Verkauf alte Feuerwehrfahrzeuge	3.000 €
• <b>Veräußerung von Finanzvermögensanlagen</b>	<b>3.200 €</b>
Rückgabe Anteile TRC	3.200 €
• <b>Sonstige Investitionstätigkeit</b>	<b>9.500 €</b>
Rückflüsse Wohnungsbaudarlehen	2.700 €
Rückflüsse vergebene Darlehen an die Wirtschaftsbetriebe	6.800 €

### 3.7.2. Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die Einzelinvestitionen, die im Haushaltsplan 2011 veranschlagt sind, sind aus dem Investitionsplan ersichtlich. Es erfolgt daher hier keine gesonderte Auflistung der Einzelinvestitionen. Zudem werden die Investitionen in den einzelnen Teilhaushalten genannt.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt im Haushaltjahr 2011 im Ausbau der Poststraße. Für diese Maßnahme sind allein Mittel in Höhe von 1,245 Mio Euro veranschlagt. Dieses ist fast die Hälfte des kompletten Investitionsvolumens für das Jahr 2011. Aufgrund der Förderung aus EFRE Mitteln und GVFG Mitteln sowie der Erhebung von Beiträgen von Anliegern für diese Maßnahme werden die Kosten, die bei der Gemeinde verbleiben bei rund 186 T Euro liegen.

Da die Maßnahme Neubau des Markt- und Parkplatzes teurer wird als zunächst geplant, müssen dafür im Haushalt 2011 noch weitere 200 T Euro bereitgestellt werden. Im Gegenzug werden aber auch noch nicht veranschlagte Fördermittel aus EFRE Mittel in Höhe von 177.200 € eingeplant.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Sanierung des Rathauses um u.a. die Brandschutzauflagen zu erfüllen. Für das Haushaltsjahr 2011 wurden für diese Maßnahme 281.900 € eingeplant. Die Gesamtsanierungskosten werden sich nach jetzigen Schätzungen auf knapp 600 T Euro belaufen.

Alle weiteren Investitionen sind aus dem Investitionsplan ersichtlich.

### 3.7.3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen ist im Finanzplan mit **1.612.600 Euro** veranschlagt. Kredite dürfen nur für Investitionen und Umschuldungen aufgenommen werden.

Der Kreditbedarf für das Jahr 2011 berechnet sich wie folgt:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	2.947.700 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.198.600 €
Saldo	1.749.100 €
abzgl. Zahlung Kapitalrücklage WBA (darf nicht kreditfinanziert werden)	./250.000 €
zuzüglich anstehende Umschuldung in 2011	113.500 €
<b>Summe</b>	<b>1.612.600 €</b>

Die Höhe der gesamten Schulden ist aus der Anlage Schuldendienst ersichtlich, die diesem Haushaltsplanentwurf beigefügt ist.

#### **3.7.4. Kredite zur Liquiditätssicherung**

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. In der Haushaltssatzung ist ein Höchstbetrag von 5.000.000 € ausgewiesen. Aufgrund der zu erwartenden schlechten Finanzlage im nächsten Jahr wird dieser Kreditrahmen voraussichtlich auch ausgeschöpft werden.

#### **3.7.5. Verpflichtungsermächtigungen**

Im Haushalt 2011 ist eine Verpflichtungsermächtigung für die Anschaffung des Digitalfunks im Feuerwehrbereich in Höhe von 65.500 € veranschlagt, die voraussichtlich im Jahr 2013 zur Auszahlung kommen wird. Zusätzlich wurde für die Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für die Feuerwehr Winsen eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 90 T Euro veranschlagt, die voraussichtlich 2012 zur Auszahlung kommen wird,

#### **4. Steuersätze für die Gemeindesteuern**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind durch eine gesonderte Satzung für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt worden:

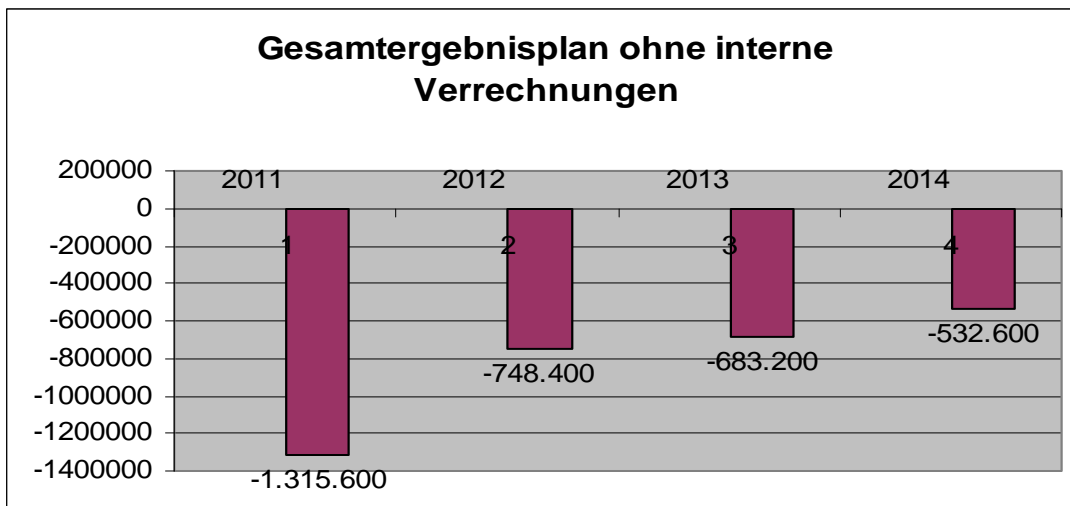
- Grundsteuer A = 450 v.H.
- Grundsteuer B = 360 v.H.
- Gewerbesteuer = 380 v.H.

#### **5. Mittelfristige Finanzplanung**

Die Erträge in der mittelfristigen Finanzplanung wurden entsprechend dem Orientierungsdatenerlass vom Land angepasst. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten und den privatrechtlichen Entgelten wurde für die Folgejahre der Planansatz aus dem Jahr 2011 übernommen, da in diesen Bereichen keine Ertragssteigerungen aus der heutigen Sicht zu erwarten sind. Sind allerdings bei einzelnen Ertragsarten Abweichungen bekannt, so wurden diese auch berücksichtigt.

Bei den ordentlichen Aufwendungen wurden die Personalaufwendungen mit gemittelt knapp 2% jährlich hochgerechnet, damit eventuellen Tarif- und Besoldungserhöhungen Rechnung getragen wird. Die sonstigen Aufwendungen wurden entsprechend dem Planansatz 2011 übernommen, es sei denn, es sind im Einzelfall besondere Gegebenheiten für eine Steigerung oder Senkung einzelner Aufwandsarten bekannt.

Im Rahmen des Finanzhaushaltes wurden auch Investitionen berücksichtigt, die in den Folgejahren umgesetzt werden sollen. Veränderungen können sich dabei dann noch in der Höhe des Investitionsvolumens ergeben.



Die oben dargestellte Entwicklung der mittelfristigen Finanzplanung zeigt, dass die Gemeinde Winsen (Aller) in den nächsten vier Jahren nicht in der Lage sein wird, einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt aufzustellen. Vielmehr sind hohe Defizite zu erwarten. Es sind daher unbedingt weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen notwendig, um das Defizit in den nächsten Jahren so gering wie möglich zu halten und um dann auch wieder einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren zu können.

# Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Winsen (Aller) gem. § 82 Abs. 6 NGO zum Haushaltsplan 2011

## 1. Ausgangslage

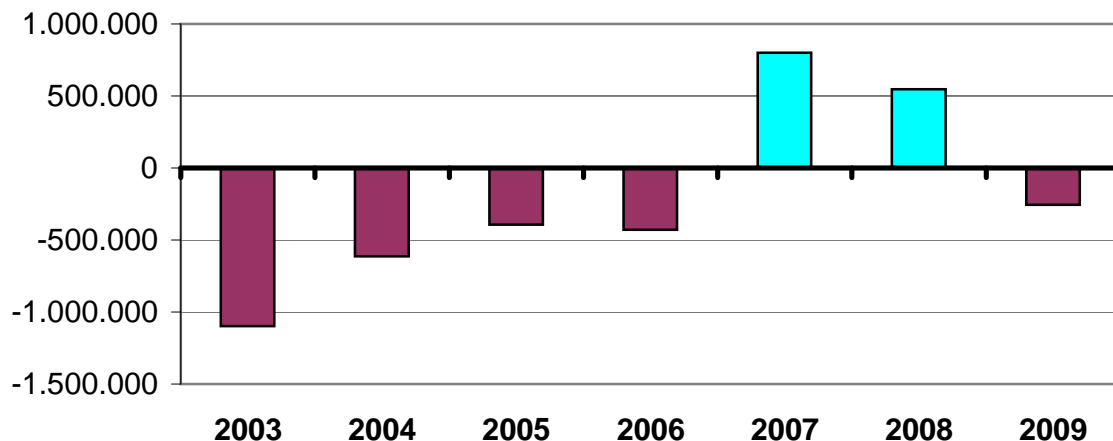
Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 Überschüsse erwirtschaftet werden konnten, weisen die Jahre ab 2009 defizitäre Ergebnisse aus. Auch der Haushaltsplan 2011 weist ein Defizit von rund 1,5 Mio Euro aus.

Die Ergebnisse ab dem Jahr 2008 sind nicht mehr mit den vorherigen kameralen Ergebnissen vergleichbar. In den kameralen Abschlüssen konnten nicht die anfallenden Abschreibungen und Rückstellungsverpflichtungen berücksichtigt werden. Da diese Belastungen, bereinigt um Auflösungserträge, jährlich um die 800 T Euro ausmachen, sind die im Übergang zur Doppik vorzutragenden Fehlbeträge als "Netto-Fehlbeträge" anzusehen. Die bisher angefallenen Abschreibungen und Auflösungserträge werden in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt und mindern im Ergebnis das Anlagevermögen und die Nettosition.

Die Rückstellungsverpflichtungen für die Beamten und Beamtinnen sowie die der Pensionäre hingegen können derzeit nur auf der Passivseite der Bilanz abgebildet werden und mindern dort die Netto-Position (Eigenkapital) der Gemeinde. Auf der Aktivseite hingegen befindet sich kein entsprechendes Finanzvermögen (Festgeldanlagen, Pensionskasseneinlagen etc.), das bei dem zukünftigen Liquiditätsabfluss aus Pensionsverpflichtungen tatsächlich in Anspruch genommen werden kann. Derzeit steht den Rückstellungen ausschließlich das Sachanlagevermögen der Gemeinde gegenüber, das überwiegend unveräußerbar ist (Straßen, Wege, die Infrastruktur der Daseinsfürsorge)

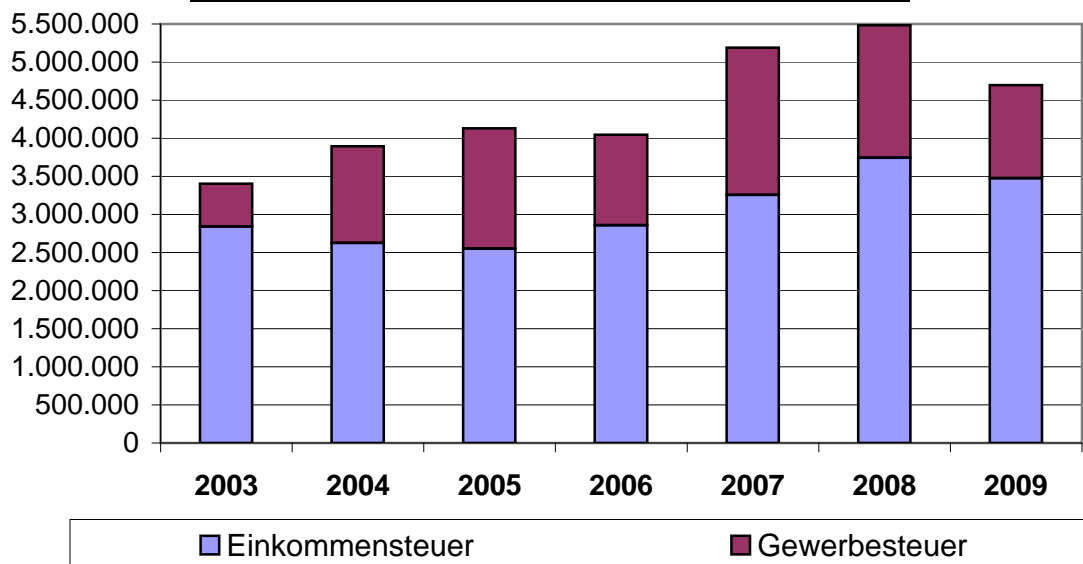
Die Entwicklung des strukturellen Defizits seit 2003 stellt sich wie folgt dar:

### Entwicklung des kameralen strukturellen Jahresergebnisses 2003 - 2007 (Verwaltungshaushalt) und der vorl. doppischen Jahresergebnisse ab 2008



Dieser Verlauf ist insbesondere auf die Entwicklung bei den wichtigsten gemeindlichen Ertragssteuern (Einkommen- und Gewerbesteuer) zurückzuführen. Beliefen sich die Einnahmen aus dem Einkommensteueraufkommen 1995 noch auf rd. 3,0 Mio. €, so sanken sie bis 2005 auf ca. 2,5 Mio. €. Seitdem konnten die Erträge wieder kontinuierlich gesteigert werden, so dass ab dem Jahr 2007 der Stand von 1995 übertroffen werden konnte. Eine ähnliche Situation ist bei der Gewerbesteuer festzustellen. Hier konnten die Erträge von rd. 565.000 € in 2003 um 1,4 Mio Euro auf rd. 1,9 Mio Euro in 2007 gesteigert werden. Im Jahr 2008 war allerdings wird ein Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen zu verzeichnen. Sie fielen rund 200.000 € geringer aus als im Vorjahr. Kompensiert werden konnte dieser Rückgang aber mit Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer. Es konnten Erträge von rund 3,7 Mio Euro erzielt werden. In dem Jahr 2009 war ein starker Rückgang der Gewerbesteuererträge zu verzeichnen. Es wurden über 500 T Euro weniger vereinnahmt als im Vorjahr. Da auch die Einkommensteueranteile in diesem Jahr um rd. 270 T Euro gesunken sind, waren Mindereinnahmen aus diesen beiden Ertragsarten von rund 770 T Euro zu verzeichnen. Diese Mindereinnahmen konnten nicht kompensiert werden, so dass im Jahr 2009 der Haushalt wieder defizitär abgeschlossen hat.

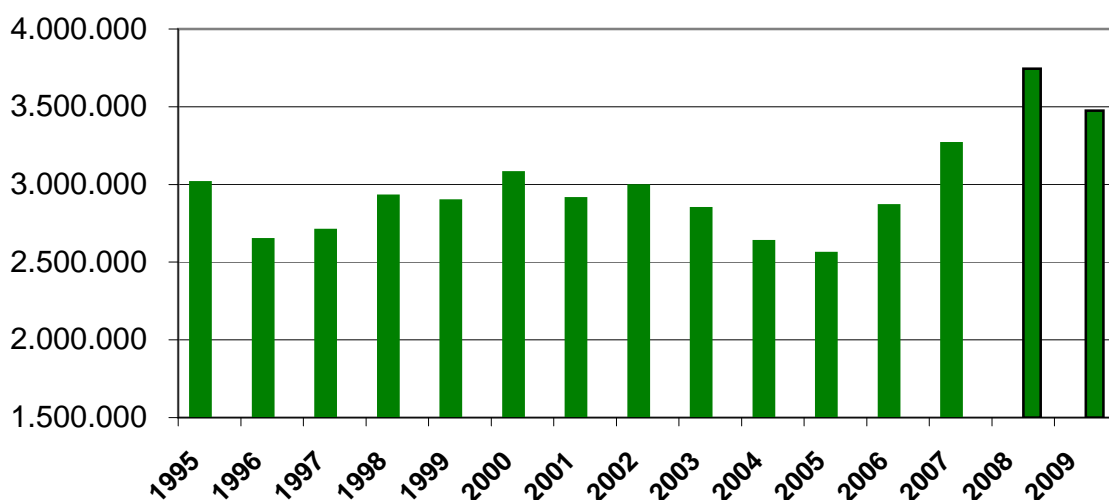
### Entwicklung der gemeindlichen Ertragssteuern



## 2. Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung

Es ist zu erkennen, dass angespannte Haushaltslagen vor allem mit der Entwicklung der Einkommensteueranteile einhergehen. Der Rückgang der Einkommensteueranteile seit Mitte der neunziger Jahre bis einschließlich 2005 ließen kein ausgeglichenes Haushaltsergebnis zu. Erst mit einem Anstieg der Erträge konnte in den Jahren 2007 und 2008 ein ausgeglichener Haushalts bzw. ein Überschuss erzielt werden. Mit dem Rückgang der Einkommensteueranteile ab dem Jahr 2009 wird es wieder nicht möglich sein, den Haushalt auszugleichen. Insofern ist zu erkennen, inwieweit die Finanzkraft der Kommunen von dieser Ertragsart abhängig ist.

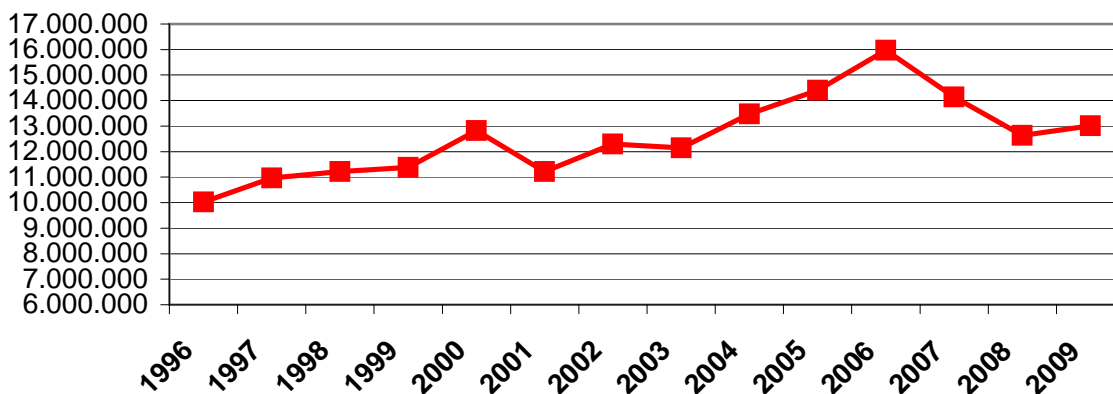
### Einkommensteueranteile 1995 - 2009



Im Gegensatz dazu mussten die Aufwendungen regelmäßig nach oben angepasst werden. Die Rechnungsergebnisse der Verwaltungshaushalte seit 1996 bzw. des Ergebnishaushaltes ab 2008 machen dies deutlich. Allerdings ist auch zu erkennen, dass bereits durchgeführte Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab dem Jahr 2007 zu einer Verringerung der Aufwendungen führen. Lediglich im Jahr 2009 ist ein leichter

Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dieses hängt aber vor allem mit den höheren Transferaufwendungen (Kreisumlage) und den steigenden Personalkosten zusammen.

### Verwaltungshaushalt (Ausgaben) 1996 - 2007; Ergebnishaushalt (Aufwendungen) 2008+2009



13 13 13 13 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20

### 3. Vorgesehene Beseitigung der Fehlbeträge

Seit dem Jahr 1993 betreibt die Gemeinde Winsen (Aller) die Haushaltssicherung. Seit diesem Zeitpunkt wurden auch erhebliche Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt. Teilweise lassen sich die erzielten Konsolidierungsbeträge konkret beziffern. Es handelt sich überwiegend um auch in der Zukunft wirkende Maßnahmen, so dass sich hier jährlich wiederkehrende Einsparungen und Mehrelöse einstellen. Folgende Haushaltssicherungsmaßnahmen wurden bereits seit 2003 umgesetzt, die sich auch konkret beziffern lassen:

#### 2003

verschiedene Einsparungen über den ganzen Haushalt; jährl. Einsparung rund 70.000 €  
Mehreinnahmen in verschiedenen Bereich über den ganzen Haushalt rd. 150.000 € jährlich

#### 2004

keine konkreten Maßnahmen

#### 2005

Personalkosteneinsparungen rd. 100.000 € jährlich

#### 2006

keine konkreten Maßnahmen

#### 2007

Erhöhung der Realsteuerhebesätze von 320 v.H. auf 350 v.H. Mehreinnahme rd. 290 T €  
Einsparung durch Neuausschreibung der Reinigung rd. 40 T €

#### 2008

Kürzung Zuschuss Diakoniestation 3.600 €  
Erhöhung Friedhofsgebühren zum 01.10.2007 50 T €  
Einsparung durch Ausgleider des Hallen- und Freibades; die Gemeinde zahlt ab dem 01.01.2009 in die Kapitalrücklage; Ersparnis zur Zeit 80 T € (Betrag steigend)

#### 2009

Wegfall Zuschuss Diakoniestation 6.600 € jährlich  
Kürzung Budget Feuerwehr 3.000 € jährlich  
Kürzung Budget Hauptam 1.700 € jährlich  
Kürzung Budget Bauamt 2.000 € jährlich

#### 2010

Anhebung der Grundsteuer A von 350% auf 450% 16 T € jährlich  
Anhebung der Grundsteuer B von 350% auf 360% 42 T € jährlich  
Kürzung Ämterbudgets 4.300 € jährlich  
Spätere Besetzung Planstelle: 39 T € im Jahr 2010  
Erstattung der Sachkosten von den Gemeinden Wietze und Hambühren für die Sozialhilfesachbearbeitung 5.600 € jährlich

Ohne die ab 2011 geplanten Maßnahmen konnten dauerhaft Verbesserungen von knapp 900 T € erreicht werden. Die bisherigen Haushaltssicherungsmaßnahmen haben aber nicht ausgereicht, um auch zukünftig eine stabile Haushaltslage zu garantieren. Durch die eingetretene Wirtschaftskrise im Herbst 2008 sind in den Folgejahren Mindereinnahmen zu verzeichnen. Gerade der Einbruch bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen sowie auch bei den Finanzausgleichleistungen in den Jahren 2009 ff machen es unmöglich, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Dazu werden auch weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht beitragen können. Ziel kann es nur sein, Defizite zu minimieren. Erträge sind zu erhöhen und im Gegenzug dazu sind weiterhin Aufwendungen auf Einsparmöglichkeiten zu untersuchen. Das Ziel, zukünftig wieder einen ausgeglichenen Haushalt, oder sogar einen Haushalt mit Überschüssen zu präsentieren, um aufgebaute Fehlbeträge abzubauen, darf trotz allem nicht aus den Augen gelassen werden.

Das geforderte antizyklische Verhalten einer Gemeinde, um besser auf Konjunkturschwankungen reagieren zu können, ist nicht möglich. Dafür sind entsprechende Reserven zu bilden, die bei konjunkturbedingten Ertragseinbrüchen zum Haushaltsausgleich herangezogen werden können. In den letzten Jahren war bei der Gemeinde Winsen (Aller) aber kein Raum zur Rücklagenbildung. In den beiden besseren Jahren 2007 und 2008 war es nicht mal möglich, bisherig entstandene Defizite abzubauen. Dafür war die Zeit der wirtschaftlichen Erholung zu kurz.

#### 4. Notwendige Maßnahmen zur Beseitigung der Fehlbeträge

Folgende Maßnahmen zur Haushaltssicherung werden im Haushaltsjahr 2011 realisiert:

- a) Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 v.H. auf 380 v.H.
- b) Anhebung der Zweitwohnungssteuersätze um rund 10%
- c) Stelleneinsparung einer Beamtenstelle A 7
- d) Kürzung der Ämterbudgets um 5%
- e) Kürzung der sonstigen Budgets (Kiga, Schulen, Jugendpflege, Feuerwehr) um 3%
- f) Kündigung des Vertrages für die Rattenbekämpfung in der Gemeinde Winsen (Aller)
- g) Einsparung von Stromkosten aufgrund Austausch Lampenköpfe Straßenlaternen

##### zu a) Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 v.H. auf 380 v.H.

Im Rahmen der Haushaltssicherung wird der Gewerbesteuerhebesatz von 350 v.H. auf 380 v.H. zum 01.01.2011 erhöht.

Dies führt in 2011 und im anschließenden Finanzplanungszeitraum voraussichtlich zu folgenden jährlichen Mehrerträgen:

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Gewerbesteuer	+ 120.000	+ 120.000	+ 120.000	+ 120.000	+ 480.000

##### zu b) Anhebung der Zweitwohnungssteuersätze um rund 10%

Durch eine Anhebung der Zweitwohnungssteuersätze um rund 10% zum 01.01.2011 werden voraussichtliche Mehreinnahmen in Höhe von 13.000 € jährlich erzielt.

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Zweitwohnungsst.	+ 13.000	+ 13.000	+ 13.000	+ 13.000	+ 52.000

##### zu c) Stelleneinsparung einer Beamtenstelle A 7

Durch die Nichtwiederbesetzung einer Beamtenstelle A7 werden durchschnittlich Personalkosten in Höhe von 45.000 €/Jahr eingespart. Die Summe orientiert sich dabei an die bisher gezahlten Bezüge.

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Budgets	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-180.000

##### zu d) Kürzung der Ämterbudgets um 5%

Durch eine weitere Kürzung der Ämterbudgets aufgrund der schlechten Haushaltslage können weitere jährliche Einsparungen in Höhe von 6.700 € erzielt werden.

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Budgets	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700	-26.800

##### zu e) Kürzung der sonstigen Budgets um 3%

Die Budgets der verschiedenen Einrichtungen der Gemeinden wie Schulen, Kindergärten,

Jugendpflege und Feuerwehr werden im Jahr 2011 pauschal um 3% gekürzt.

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Budgets	-10.800	0	0	0	-10.800

#### zu f) Kündigung des Vertrages für die Rattenbekämpfung

Die Gemeinde Winsen (Aller) ist ab dem 01.01.2011 nicht mehr staatlich anerkannter Luftkurort. Die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde, sich um die Rattenbekämpfung zu kümmern, entfällt. Der bestehende Vertrag wird gekündigt und es können daher jährliche Einsparungen in Höhe von 6.000 € erzielt werden.

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Aufwandsminderungen	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 24.000

#### zu g) Einsparung von Stromkosten aufgrund des Austauschs von Lampenköpfen (Straßenlaternen)

Durch den Austausch von 149 Lampenköpfen Ende 2010 verringern sich die Stromkosten für die Straßenlaternen um rund 4.000 € jährlich. Tatsächlich steigen die Stromkosten an. Dieses hängt aber damit zusammen, dass die EEG-Umlage zum 01.01.2011 um weitere 1,5 Cent pro Kwh ansteigt. Bei Nichtaustausch der Lampenköpfe wären die Stromkosten aber um weitere 4.000 € angestiegen.

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Stromkosteneinsp.	- 4.000	- 4.000	- 4.000	- 4.000	- 16.000

#### Gesamtentlastung/-verbesserung des Haushaltes aufgrund der Maßnahmen aus 2011

	2011	2012	2013	2014	Gesamtzeitraum
Ertragsveränderungen	+ 133.000	+ 133.000	+ 133.000	+ 133.000	+ 532.000
Aufwandsveränderung.	- 72.500	- 61.700	- 61.700	- 61.700	- 257.600
<b>Gesamtauswirkung</b>	<b>+ 205.500</b>	<b>+ 194.700</b>	<b>+ 194.700</b>	<b>+ 194.700</b>	<b>+ 789.600</b>

Die in 2011 geplanten Maßnahmen reichen bei weitem nicht aus, um auch nur annähernd einen ausgeglichenen Haushalt herbeizuführen. Es müssen daher weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen umgesetzt werden.

## 5. Gesamtwirkung der Maßnahmen in der Ergebnis- und Finanzplanung

### 5.1 Ergebnisplanung

Unter Berücksichtigung der im Kapitel 4 aufgeführten Maßnahmen a) bis d) ergibt sich folgende Darstellung der Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses - diese wurden im Haushaltsplan bereits eingearbeitet -.

#### ordentliche Erträge und Aufwendungen (einschließlich der Maßnahmen)

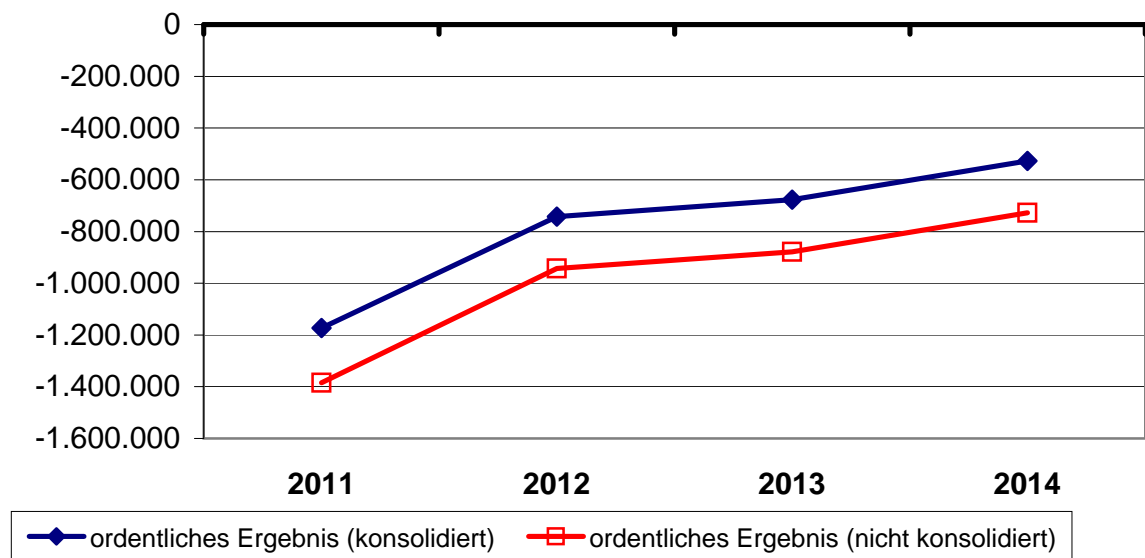
	2011	2012	2013	2014	Gesamt
Erträge	12.546.500	12.887.700	13.199.700	13.624.500	52.258.400
Aufwendungen	13.719.100	13.630.100	13.876.900	14.151.100	55.377.200
ordentliches Ergebnis	-1.172.600	-742.400	-677.200	-526.600	-3.118.800

#### ordentliche Erträge und Aufwendungen (ohne Maßnahmen)

Aufgrund der höheren Jahresfehlbeträge ist mit Mehraufwendungen für Kassenkredite zu rechnen:

	2010	2011	2012	2013	Gesamt
Erträge	12.413.500	12.754.700	13.066.700	13.491.500	51.726.400
Aufwendungen	13.791.600	13.691.800	13.938.600	14.212.800	55.377.200
Zinsmehraufwand (Zinssatz 3 %)	+ 6.200	+ 6.200	+ 6.200	+ 6.200	+ 24.800
ordentliches Ergebnis	-1.384.300	-943.300	-878.100	-727.500	-3.933.200

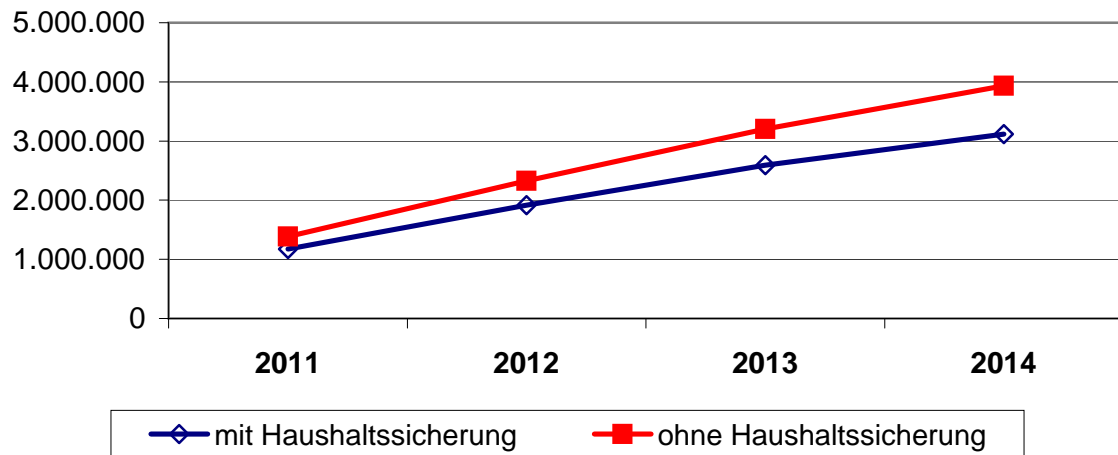
#### Vergleich der ordentlichen Ergebnisse mit und ohne Haushaltssicherung



Damit ergibt sich folgender Vergleich bei einer Gegenüberstellung der akkumulierten Jahresfehlbeträge mit und ohne Haushaltssicherung:

	2011	2012	2013	2014
mit Haushaltssicherung	1.172.600	1.915.000	2.592.200	3.118.800
ohne Haushaltssicherung	1.384.300	2.327.600	3.205.700	3.933.200
Differenz	-211.700	-412.600	-613.500	-814.400

### Gesamtfehlbeträge\* mit und ohne Haushaltssicherung



\* im ordentlichen Ergebnis

Es wird deutlich, dass ein Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis durch die ab 2010 wirkenden Maßnahmen nicht erreicht werden kann. Die bislang getroffenen Einsparmaßnahmen reichen bei weitem nicht aus, um den Haushalt auszugleichen. Es sind daher dringend weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen zu treffen.

## 5.2 Finanzplanung

Unter Berücksichtigung der im Kapitel 4 aufgeführten Maßnahmen ergibt sich folgende Darstellung der Ein- und Auszahlungen:

### Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (einschließlich der Maßnahmen)

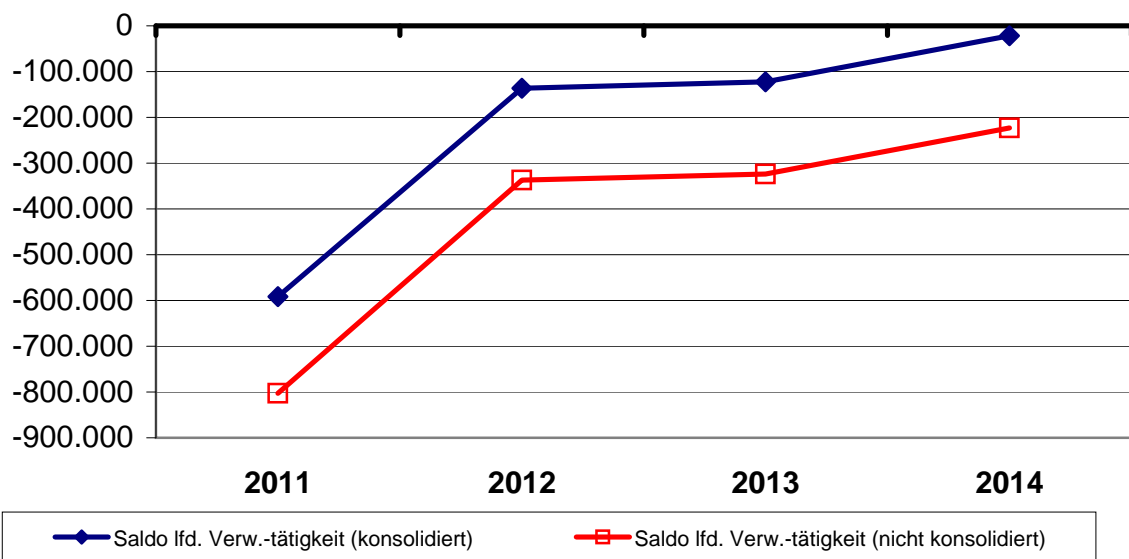
	2011	2012	2013	2014	Gesamt
Einzahlungen	11.924.800	12.301.500	12.620.500	13.063.600	49.910.400
Auszahlungen	12.516.200	12.437.800	12.743.100	13.085.600	50.782.700
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-591.400	-136.300	-122.600	-22.000	-872.300

### Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Maßnahmen)

Aufgrund der höheren Jahresfehlbeträge ist mit steigenden Kassenkrediten zu rechnen:

	2011	2012	2013	2014	Gesamt
Einzahlungen	11.791.800	12.168.500	12.487.500	12.930.600	49.378.400
Auszahlungen	12.588.700	12.499.500	12.804.800	13.147.300	50.822.000
Zinsmehraufwand (Zinssatz 4 %)	+ 6.200	+ 6.200	+ 6.200	+ 6.200	+ 24.800
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-803.100	-337.200	-323.500	-222.900	-1.686.700

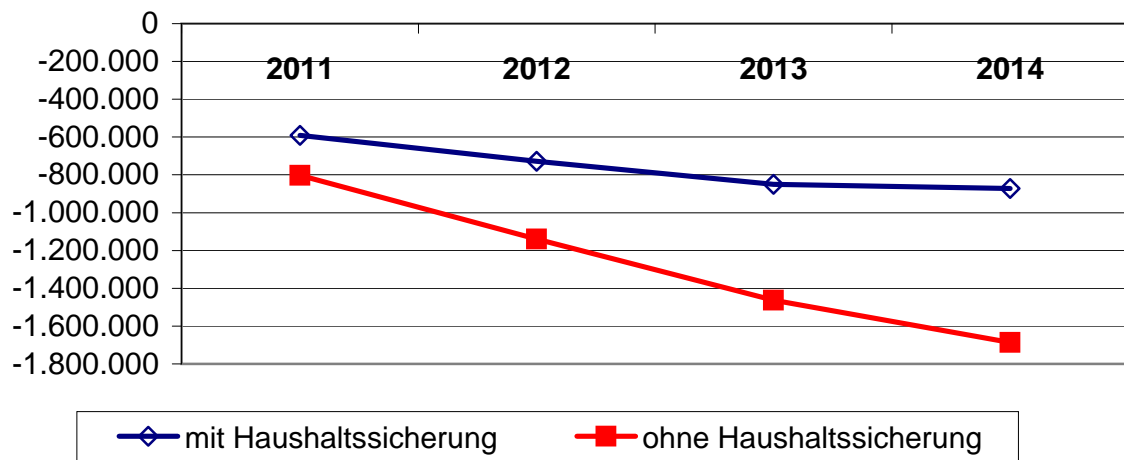
### Vergleich des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit und ohne Haushaltssicherung



Damit ergibt sich folgender Vergleich bei einer Gegenüberstellung der akkumulierten Salden mit und ohne Haushaltssicherung:

	2011	2012	2013	2014
mit Haushaltssicherung	-591.400	-727.700	-850.300	-872.300
ohne Haushaltssicherung	-803.100	-1.140.300	-1.463.800	-1.686.700
Differenz	211.700	412.600	613.500	814.400

### Gesamtsaldo\* mit und ohne Haushaltssicherung



\* im Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Es wird deutlich, dass ein Saldenausgleich aus lfd. Verwaltungstätigkeit in allen Jahren nicht ausreicht, um die ordentliche Tilgung zu decken. Auch hier zeigt sich, dass sich die bisher aufgeführten Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht ausreichen, um einen stabilen Finanzhaushalt herbeizuführen.

## 6. Auflistung nicht auf Gesetz beruhender Leistungen

### 6.1 Defizite und Überschüsse der "freiwilligen" Leistungen

Hier werden die Produkte oder ggf. auch einzelne Produktkonten zusammengestellt, für die grds. keine rechtliche Verpflichtung zur Leistung besteht. Hierbei wird jedoch außer Acht gelassen, ob z.B. mögliche personalrechtliche Hinderungsgründe vorliegen, eine notwendige Kündigung zu unterlassen. Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie allg. Geschäftsbedarf werden nur in den Produkten berücksichtigt, die pauschal als insgesamt "freiwillige" Leistung eingestuft worden sind.

Sofern Erträge erzielt werden, sind diese bereits von den Leistungen abgesetzt worden, so dass hier nur der Zuschussbedarf aufgelistet wird.

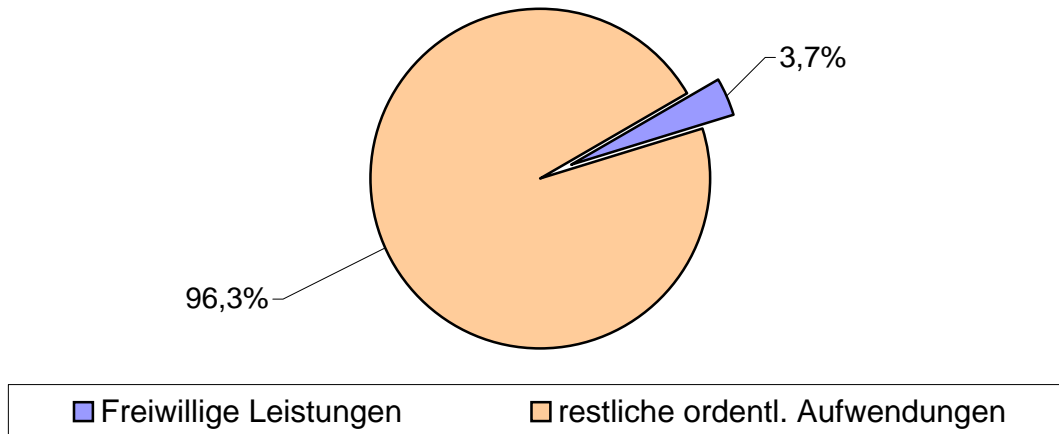
TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Zuschuss	Überschuss
1	111100	427100	Ehrungen, Jubiläen	12.500	
2	111002	442900	Verfüungsmittel Bürgermeister	2.500	
6	126001	431800	Zuschüsse an die Kameradschaftskassen der Feuerwehren	4.000	
8	252001		Heimatmuseum Winsen (Aller)	29.100	
8	252002		Gemeindearchiv Winsen (Aller)	24.600	
9	272001		Öffentliche Bücherei	54.200	
10	262001		Förderung von Musikveranstaltungen	1.000	
10	281001		Heimat- und Kulturpflege	7.300	
10	281002		Schützen- und Volksfest in Winsen (Aller)	9.000	
11	351001		Zuschüsse sozialer Angelegenheiten	7.000	
13	366001		Kinderspielplätze Zuschüsse der Gemeinde Winsen (Aller)	20.400	
14	421001		an örtliche Sportvereine Sonstige Sportanlagen in Winsen (Aller) und den Ortsteilen	18.100	
14	424002			66.800	
18	551001		Park- und Gartenanlagen, Grillplätze	162.900	
19	571001		Wirtschaftsförderung	13.000	
19	575001		Förderung des Fremdenverkehrs	54.900	
20	573001		Märkte		500
20	573002		Dorfgemeinschaftshäuser	19.200	
<b>"freiwillige" Gesamtleistungen</b>				<b>506.000</b>	<b>500</b>

Dies entspricht rechnerisch **43,2%**  
des Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis  
oder **3,7%**  
der ordentlichen Aufwendungen.

Der geplante Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses für 2011 beläuft sich auf: **1.172.600**

Die ordentlichen Aufwendungen betragen im geplanten Haushaltsjahr: **13.719.100**

### Darstellung der "freiwilligen" Leistungen zum ordentlichen Aufwand



### **6.3 Bewertung der Defizite bei den freiwilligen Leistungen**

Gemäß den Hinweisen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes sind alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen detailliert aufzulisten und kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin zu überprüfen.

Mit insgesamt 3,7% (2010=5,7%) an den ordentlichen Aufwendungen bewegen sich die "freiwilligen" Leistungen auf insgesamt niedrigem Niveau.

Welche Leistungen im Bereich der Kinderbetreuung freiwillig erbracht werden, wurden nicht näher beleuchtet.

Ähnliches gilt auch für die Kinder- und Jugendpflege, die vom Landkreis aufgrund einer Vereinbarung übernommen wurde und für die der Kreis einen Zuschuss zu den Personalkosten gibt. Eine Rückübertragung würde im Gegenzug sicherlich zu einer höheren Kreisumlage bei schlechteren Leistungen für die Winsener Jugendlichen führen.

Das Thema Bücherei hängt sehr eng mit dem Thema Bildung zusammen. Eine Aufgabe der gut ausgestatteten und gut geführten Bücherei wäre fatal.

## **7. Weitere zu prüfende Maßnahmen zur Beseitigung der Fehlbeträge**

### a) Rückbau von Spielplätzen

Es wird seitens der Verwaltung in Absprache mit der Politik geprüft, welche Spielplätze zurückgebaut werden können und als Bauland verkauft werden können. Neben geringeren Unterhaltungsarbeiten verspricht man sich eine bessere Liquidität in der Gemeindekasse um anstehende Investitionen zu finanzieren.

b) Sportanlagen

Die Sportanlage Südwinen wird derzeit schon von dem Sportverein gepflegt. Dafür erhält dieser einen Betriebskostenzuschuss. Ziel soll es sein, dass auch mit den anderen Sportvereinen Verträge über die Pflege der Plätze abgeschlossen wird, um eine Gleichbehandlung zu erfahren, aber auch um die Bewirtschaftungskosten weiter zu senken. In welcher Höhe dabei die Bewirtschaftungskosten gesenkt werden können, ist dabei derzeit nicht absehbar.

- c) Durch die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung können die Gebühren in den kostenrechnenden Einrichtungen überprüft und kurzfristig angepasst werden. Mit verwertbaren Ergebnissen kann jedoch voraussichtlich erst ab 2011 gerechnet werden. Darüber hinaus können Kennzahlen für die Produkte und Leistungen erarbeitet werden, die eine wirtschaftlichere Mittelverwendung ermöglichen sollen.

d) Zielvereinbarung Rat und Verwaltung

Zwischen Rat und Verwaltung wird folgende Zielvereinbarung getroffen:  
Jedes Fachamt erarbeitet bis zum 30.06.2011 zwei Verbesserungsvorschläge mit dem Ziel nachhaltige Einsparungen erzielen zu können.

e) Anerkennung Unternehmereigenschaft der Schulsporthalle

Es wurde eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt gestellt, ob bei Erhebung von Nutzungsgebühren die Unternehmereigenschaft anerkannt wird. Mit Anerkennung der Unternehmereigenschaft kann Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

f) Organisationsuntersuchung der Verwaltung

Im Jahr 2012 soll eine Organisationsuntersuchung von einem Fremdunternehmen in der Verwaltung durchgeführt werden. Das Jahr 2011 soll genutzt werden, um den Kostenaufwand zu ermitteln und schon die Struktur in Eigenregie zu untersuchen. Ziel soll sein, Verwaltungsabläufe zu optimieren und Einsparungen zu erzielen.

g) Zustellung der Post durch Gemeindeboten

Es wird im Kalenderjahr 2011 überprüft, ob es möglich ist, die Post durch Gemeindeboten zustellen zu lassen, die pro Brief eine Aufwandsentschädigung erhalten.

h) Tourismusregion Celle

Die Mitgliedschaft in der TRC wurde zum 31.12.2010 gekündigt. Dieser Bereich soll unter der Trägerschaft der Wirtschaftsbetriebe Allertal GmbH fortgeführt werden. Die jährlichen Einsparungen lassen sich zur Zeit noch nicht richtig beziffern, werden voraussichtlich aber bei rund 20 T Euro liegen.

i) Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser

Die Anhebung der Vermietungsgebühr für die Dorfgemeinschaftshäuser ist zur Zeit in der Diskussion mit den Ortsräten.

j) Anhebung Kindergartengebühr

Durch die Ausweitung der Kinderbetreuungszeiten in den Kindergärten wird nicht mehr die angestrebte Kostendeckung erreicht. Es soll daher mit dem Landkreis Kontakt aufgenommen werden mit dem Ziel, dass die Gemeinde die Kindergartengebühren anheben kann.

k) Bürgerbeteiligung zum Haushalt

Seitens der Verwaltung wird überprüft, ob es Sinn macht, die Bürger bei der Haushaltsplanung zu beteiligen. Dieses könnte im Rahmen eines Internetforums möglich sein.

l) Verkauf von Grundstücken an Erbauerechtigte

Die Erbbauberechtigten der gemeindlichen Grundstücke werden seitens der Verwaltung angeschrieben, ob diese aufgrund des niedrigen Zinssatzes am Kauf des Grundstückes interessiert sind. Dadurch kann die Liquidität der Gemeinde verbessert werden.

## 8. Bericht über die im vorherigen Haushaltssicherungskonzept getroffenen Maßnahmen gem. § 82 Abs. 5 S. 4 NGO

Ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und war dies bereits für das Vorjahr der Fall, so ist über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltssicherungsbericht bei Vorlage der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans beizufügen.

Der Erfolg der Maßnahmen, die im Vorjahr umgesetzt worden sind, kann erst beurteilt werden, wenn das Haushaltsjahr abgeschlossen ist und die Ergebnisse vorliegen. Sofern die Haushaltsplanaufstellung so wie vom Gesetz vorgesehen zum Ende des Vorjahres abgeschlossen wird, kann noch kein abschließender Bericht abgegeben werden. Es ist allenfalls möglich, grobe Aussagen zu treffen.

Es sollen aber hier die Maßnahmen aufgeführt werden, die im Haushaltsjahr 2010 zu einer Verbesserung des Ergebnisses beigetragen haben. Dieses kann aber nur in Bezug auf die Einzelbeträge erfolgen, da ein Ergebnisses des Haushaltes 2010 noch nicht vorliegt.

### Anhebung der Grundsteuer A von 350% auf 450%

Durch die Anhebung des Hebesatzes konnten im Jahr 2010 Mehreinnahmen von rund 16.000 € erzielt werden.

### Anhebung der Grundsteuer B von 350% auf 360%

Durch die Anhebung des Hebesatzes konnten im Jahr 2010 Mehrerträge von rund 42.400 € erzielt werden.

### Kürzung Ämterbudgets

Durch die Kürzung der Ämterbudgets wurden im Jahr 2010 Einsparungen in Höhe von 4.300 € erzielt.

### Spätere Besetzung der Planstelle für den Hochbauingenieur

Durch die Besetzung der Planstelle erst zum 15.11.2010 wurden Einsparungen von knapp 39.000 € erzielt im Jahr 2010.

### Kostenerstattung Sozialhilfesachbearbeitung von der Gemeinde Wietze und Hambühren

Neben den reinen Personalkosten erstatten die Gemeinden Wietze und Hambühren die Sachkosten an die Gemeinde Winsen (Aller) in der Form, als das die Gemeinde Winsen die Verwaltungskostenanteile vom Land nach dem AufnG erhält. Dadurch können Mehreinnahmen von rund 5.600 € erzielt werden.

## **Budgetregeln bei der Gemeinde Winsen (Aller)**

Mit der Einführung des neuen doppischen Haushalts bei der Gemeinde Winsen (Aller) werden 22 Teilhaushalte eingerichtet. Innerhalb dieser Teilhaushalte liegen insgesamt 68 Produkte, deren Leistungen von der Gemeinde erbracht werden.

Innerhalb der Teilhaushalte werden folgende Budgets eingerichtet:

Grundsätzlich wird für jedes Produkt ein eigenes Budget eingerichtet. Durch die Bildung der Budgets in den einzelnen Produkten sind gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO die Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste gegenseitig deckungsfähig. Gem. Abs. 3 gilt dies auch für die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt und für die Verpflichtungsermächtigungen dementsprechend.

Liegt die Verantwortlichkeit der Produkte innerhalb eines Teilhaushaltes bei einer Person, so kann ein Budget für den ganzen Teilhaushalt gebildet werden.

Innerhalb eines Teilhaushaltes können auch produktübergreifende Budgets gebildet werden, soweit ein Budgetverantwortlicher vorhanden ist.

Abgesehen von den einzelnen Produktbudgets werden folgende Budgets bei der Gemeinde Winsen (Aller) gebildet.

1. Gemeinderat, Ortsräte und Ausschüsse; Zentrale Organisation; Personalverwaltung
2. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Allgemeines Finanzwesen
3. Meldestandswesen; Personenstandswesen; Ordnungsaufgaben
4. Heimat- und Kulturpflege; Förderung von Musikveranstaltungen
5. Grundversorgung und Hilfen SGB XII; Verwaltung der Sozialhilfe; Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende; Hilfen für Asylbewerber; Beseitigung und Verhinderung von Obdachlosigkeit; Sozialstationen; Zuschüsse sozialer Angelegenheiten
6. Schulsporthalle Friedhofsweg/Sonstige Sportanlagen Winsen und Ortsteile; Hallen- und Freibad Winsen
7. Konzessionsabgabe Strom; Konzessionsabgabe Gas; Gewinnanteile Wasserversorgungsverband
8. Bau- und Unterhaltung Gemeindefstraßen; Kreisstraßen; Landesstraßen; Straßenreinigung; Straßenbeleuchtung; Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze
9. Abwasser; Park- und Gartenanlagen, Grillplätze, Campingplatz Winsen; Unterhaltung der Wasserläufe; Unterhaltung der Friedhöfe; Unterhaltung des Ehrenfriedhofes; Natur- und Landschaftspflege; Bau- und Unterhaltung von land- und forstwirtschaftlichen Wegen
10. Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen; Schuldendienst, kalk. Einnahmen; Abwicklung der Vorjahre

### **Budgetverantwortung**

- 1) Verantwortlich für die Budgets sind die zuständigen Amtsleiter. Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften ihre Budgets im Rahmen dieser Richtlinien in eigener Verantwortung.
- 2) Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, sich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen des Budgets zu informieren, um bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

### **Dezentrale Ressourcenverantwortung**

- 1) Im Rahmen des budgetorientierten Haushaltsverfahren wurden für die Beschaffung der allgemeinen Geschäftsaufwendungen und der besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (Schutzkleidung, Dienstreisen) die Ressourcenverantwortung von dem bisherigen Hauptamt auf die Fachämter übertragen und die entsprechenden Haushaltsmittel bei den einzelnen Budgets berücksichtigt.

### **Budgetunterteilung**

- 1) Innerhalb des Amtes besteht die Möglichkeit, das Budget durch Teilbudgets weiter nach unten aufzuteilen. Die Entscheidung, in welchem Umfang und für welchen Bereich eine Budgetunterteilung durch die Bildung von Deckungskreisen erfolgt, obliegt der budgetverantwortlichen Amtsleitung.

Folgende Teilbudgets werden gebildet:

Produkt Kindergarten wird aufgeteilt auf die Teilbudgets Kindergarten Am Galgenberg, Kindergarten Hinteres Sandfeld und Kindergarten Allerstraße

Produkt Grundschulen wird aufgeteilt auf die Teilbudgets Grundschule am Amtshof und Grundschule am Gildesweg

In dem Produkt „Freiwillige Feuerwehr Winsen“ wird ein Teilbudget für die Feuerwehr eingerichtet.

- 2) Dem Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit obliegt die Plausibilitätskontrolle, ebenso die Einrichtung von Deckungsvermerken und Zweckbindungsvermerken.

### **Budgetanpassung**

- 1) Im Laufe des Haushaltsjahres auftretende Budgetabweichungen sind innerhalb des Budgets aufzufangen. (Die Aufwendungen für Fortbildungen sollten dabei nur in Ausnahmefällen herangezogen werden)
- 2) Eine unterjährige Anpassung des Budgets findet nur in begründeten Ausnahmefällen statt, wenn unabweisbare und unvorhersehbare Leistungen erforderlich werden und zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden. Hierunter fallen insbesondere wesentliche Veränderungen bei der Produkterbringung oder eine Änderung der Rechtslage und den damit verbundenen Mehrausgaben oder Mindereinnahmen. Andere Veränderungen einzelner Budgets führen nur zu einer Anpassung, sofern die Abweichungen eine Größenordnung erreichen, die als unverhältnismäßig anzusehen sind. Die letztendliche Entscheidung trifft der Bürgermeister.

### **Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

- 1) Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Budgets ist möglich. Der Austausch darf sich nicht verschlechternd auf das Gesamtbudget auswirken.
- 2) Die Amtsleiterin/der Amtsleiter entscheidet über die Leistung einer Mehrausgabe, soweit die Deckung in einem seiner Amtsbudgets gewährleistet ist.
- 3) Bei einer Mittelverschiebung zwischen den Ämtern findet das Verfahren zur Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 89 NGO Anwendung. Die Entscheidung trifft der Bürgermeister bis zu 5.000,-- €, in den anderen Fällen der Rat.
- 4) Grundsätzlich findet ein Austausch von Mitteln nur innerhalb des Ergebnishaushaltes oder des Finanzhaushaltes statt. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget können aber zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb eines Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt werden. Bei Ertragsansätzen in einem Budget kann auch durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass zahlungswirksame Mehrerträge oder auch nicht zweckgebundene zahlungswirksame

- 5) Bei außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen oder überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen nach Abs. 4 ist das Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit zu beteiligen.

### **Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln**

- 1) Ermächtigungen für Aufwendungen im Ergebnishaushalt und den damit verbundenen Auszahlungen im Finanzhaushalt innerhalb eines Budgets sind einmalig übertragbar. Eine Übertragung der Mittel kommt aber nur in Betracht, wenn die finanzielle Verbesserung nicht durch eine Änderung der Rechtslage oder anderen Einflüssen von außen bestimmt ist und der Ausgleich nicht gefährdet ist. Die gesetzlichen Regelungen zur Übertragung von Haushaltsmitteln im Finanzhaushalt bleiben unberührt.
- 2) Bei der Bewertung ist zwischen einmaligen und strukturellen, d.h. über mehrere Jahre wirkenden Verbesserungen zu unterscheiden.
- 3) Einmalige wirkende finanzielle Verbesserungen werden zu 100% gutgeschrieben. Dauerhafte finanzielle Verbesserungen werden folgendermaßen gutgeschrieben:
  1. Kalenderjahr nach der Verbesserung = 100% der tatsächlichen Einsparung
  - ab 2. Kalenderjahr nach der Verbesserung = 50% der tatsächlichen EinsparungDie Gutschreibung erfolgt bei dem Konto, bei der die finanzielle Verbesserung erwirtschaftet wurde.
- 4) Seitens des Fachamtes kann dann frei entschieden werden, wofür die ersparten Mittel eingesetzt werden. Das Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit ist zu beteiligen, wenn aus eingesparten Aufwendungen eine Investition getätigt werden soll.
- 5) Die Übertragung der eingesparten Mittel ist beim Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit zu beantragen. Die Entscheidung trifft der Bürgermeister. Der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben beteiligt.
- 6) Die Aufwendungen nach § 13 Abs. 1 GemHKVO (Verfügunsgmittel) sind von dieser Regelung ausgenommen.
- 7) Ist eine Übertragung wegen Gefährdung des Ausgleichs der Haushaltsrechnung in das nächste Jahr nicht möglich, so wird dieser Betrag im nächstmöglichen Haushaltsjahr wieder zur Verfügung gestellt.
- 8) Nicht verausgabte Haushaltsmittel bei einem einzelnen Konto bis zur Höhe von 100,00 € werden nicht übertragen (Bagatellgrenze)
- 9) Mehrerträge und Minderaufwendungen durch nichtmanagementbedingte Abweichungen kommen der zentralen Finanzwirtschaft zugute.

### **Personalkostenbudgetierung**

- 1) Für die Personalaufwendungen wird für jedes Amt ein gesondertes Budget eingerichtet, so dass die Personalkosten innerhalb der verschiedenen Produkte eines Amtes verschoben werden können. Für die Personalaufwendungen der Bediensteten innerhalb der Kindergärten und Schulen wird ein gesondertes Budget eingerichtet.
- 2) In die Personalkostenbudgetierung sind alle von der Gemeinde Winsen (Aller) zu zahlenden Personalaufwendungen einzubeziehen.
- 3) Die Budgetansätze sind entsprechend dem aktuellen Stellenbesetzungsplan zu ermitteln.
- 4) Die tatsächlichen Einsparungen errechnen sich aus der Differenz der eingesparten Personalkosten zu den ggf. erhöhten Sachkosten.
- 5) Die Budgetverantwortlichen haben sicherzustellen, dass die eingeplanten Ansätze für Personalaufwendungen auch innerhalb eines Jahres ausreichen. Dafür ist eine

- 6) Bei Personalverschiebungen werden die damit verbundenen Haushaltsmittel (Personalaufwendungen) vom abgebenden Amt zum aufnehmenden Amt verlagert.
- 7) Eingesetzte Haushaltsmittel für nicht besetzte Stellen werden bis zur Fälligkeit zentral gesperrt.

### **Berichtswesen**

- 1) In einem Halbjahresbericht erhalten der Bürgermeister bzw. der Rat eine Übersicht über die Entwicklung der Budgets. Die Budgetverantwortlichen berichten über den aktuellen Stand der den Budgets zugrunde liegenden Haushaltsansätze. Es wird eine Prognose auf die voraussichtliche Einhaltung der Budgets zum Jahresende gestellt und die möglichen Ursachen für zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert.
- 2) Seitens des Amtes für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit werden die erhaltenen Daten zu einem Halbjahresbericht zusammengeführt.

### **Spezielle Budgetvereinbarungen**

- 1) Mit den Grundschulen, den Kindergärten, dem Jugendzentrum, der mobilen Jugendpflege und der Bücherei werden gesonderte Budgetvereinbarungen getroffen. Die allgemeinen Budgetvereinbarungen finden insoweit in diesen Bereichen keine Anwendung.

## Definitionen Ergebnisplan

Die Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan enthalten die folgenden wesentlichen Kontenarten:

### Erträge

#### **Steuern und ähnliche Abgaben**

- Realsteuern
- Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern
- Steuerähnliche Erträge
- Ausgleichsleistungen

#### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

- Schlüsselzuweisungen
- Bedarfszuweisungen
- Sonstige allgemeine Zuweisungen
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Allgemeine Umlagen

#### **Auflösungserträge aus Sonderposten**

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

#### **Sonstige Transfererträge**

- Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen
- Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
- Schuldendiensthilfen
- Andere sonstige Transfererträge

#### **Öffentlich-rechtliche Entgelte**

- Verwaltungsgebühren
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
- Zweckgebundene Abgaben
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich

#### **Privatrechtliche Entgelte**

- Mieten und Pachten
- Erträge aus Verkauf
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

#### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

- Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

#### **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

- Zinserträge
- Besondere Erträge
- Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
- Sonstige Finanzerträge

#### **Aktiviert Eigenleistungen**

- aktiviert Eigenleistungen

#### **Bestandsveränderungen**

Bestandsveränderungen

#### **Sonstige ordentliche Erträge**

- Konzessionsabgaben
- Erstattung von Steuern
- Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
- Andere sonstige ordentliche Erträge

## **Aufwendungen**

### **Aufwendungen für aktives Personal**

- Dienstaufwendungen
- Beiträge zu Versorgungskassen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
- Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
- Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte
- Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und anderen Maßnahmen
- Deckungsreserve für Personalaufwendungen

### **Aufwendungen für Versorgung**

- Versorgungsaufwendungen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

- Unterhaltung der unbeweglichen Vermögens
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- Mieten und Pachten
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Haltung von Fahrzeugen
- Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
- Aufwendungen für Vorräte
- Aufwendungen sonstige Sach- und Dienstleistungen

### **Abschreibungen**

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
- Abschreibungen auf Finanzvermögen
- Sonstige Abschreibungen

### **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen**

- Zinsaufwendungen
- Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite
- Besondere Aufwendungen
- Sonstige Finanzaufwendungen

### **Transferaufwendungen**

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Schuldendiensthilfen
- Sozialtransferaufwendungen
- Steuerbeteiligungen
- Allgemeine Zuweisungen
- Allgemeine Umlagen
- Sonstige Transferaufwendungen

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
- Geschäftsaufwendungen
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
- Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden
- Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen
- Allgemeine Deckungsreserven
- Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

## Übersicht der Teilhaushalte und Produkte

01	<b>Gemeindeorgane</b>	Gemeinderat, Ortsräte, Ausschüsse
02	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>	Verwaltungsleitung Zentrale Organisation Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Allgemeine Finanzverwaltung Elektronische Datenverarbeitung Gleichstellungsbeauftragte Personalrat
03	<b>Liegenschaftsverwaltung</b>	Liegenschaftsverwaltung
04	<b>Statistik und Wahlen</b>	Statistik Wahlen
05	<b>Ordnungsaufgaben</b>	Meldestandwesen Personenstandswesen Ordnungsaufgaben
06	<b>Brandschutz</b>	Freiwillige Feuerwehr Winsen
07	<b>Grundschulen</b>	Grundschulen der Gemeinde Winsen
08	<b>Unterhaltung Museum und Archiv</b>	Heimatmuseum Winsen Gemeindearchiv Winsen
09	<b>Bücherei</b>	Öffentliche Bücherei
10	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>	Heimat und Kulturpflege Schützen- und Volksfest Winsen Förderung von Musikveranstaltungen
11	<b>Soziale Hilfen</b>	Grundversorgung und Hilfen SGB XII Verwaltung der Sozialen Hilfen Verwaltung und Grundsicherung für Arbeitssuchende Hilfen für Asylbewerber Beseitigung und Verhinderung Obdachlosigkeit Sozialstationen Zuschüsse sozialer Angelegenheiten
12	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>	Kindertagesstätten Bezuschussung Kindertagesstätten in der Träger- schaft Dritter
13	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>	Ferienwochen/ Jugendfreizeiten/ Jugendbeauftragte Kinderspielplätze Jugendzentrum der Gemeinde
14	<b>Förderung des Sports, Sport- Stätten und Bäder</b>	Zuschüsse örtliche Sportvereine Schulsporthalle Friedhofsweg Sonstige Sportanlagen Winsen und Ortsteile Hallen- und Freibad Winsen
15	<b>Bauen und Wohnen</b>	Ortsplanung und Vermessung Bauordnung Wohnbauförderung
16	<b>Konzessionsabgaben</b>	Konzessionsabgabe Strom Konzessionsabgabe Gas Gewinnanteile Wasserversorgungsverb.
17	<b>Verkehrsflächen und Anlagen</b>	Bau- und Unterhaltung Gemeindestraßen Kreisstraßen Landesstraßen Straßenreinigung Straßenbeleuchtung Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze Förderung des ÖPNV
18	<b>Grün- und Wasseranlagen</b>	Abwasser Park- und Gartenanlagen, Grillplätze Unterhaltung der Wasserläufe Unterhaltung der Friedhöfe Unterhaltung des Ehrenfriedhofes Natur- und Landschaftspflege Bau- und Unterhaltung von land- und forstwirtschaftlichen Wegen
19	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>	Wirtschaftsförderung Förderung des Fremdenverkehrs
20	<b>Unterhaltung von Einrichtungen</b>	Märkte Dorfgemeinschaftshäuser sonstige Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen
21	<b>Bauhof</b>	Bauhof
22	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Schuldendienst, kalk. Einnahmen Abwicklung der Vorjahre



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		n.n.

## Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	6.703.369,62	6.274.200	6.935.400	7.328.800	7.507.900	7.830.900
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.847.840,26	3.303.200	3.463.200	3.553.200	3.696.800	3.810.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	642.135,91	599.000	581.400	566.300	559.200	540.400
4. sonstige Transfererträge	8.513,47	10.000	5.000	5.000	3.000	3.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	588.534,76	621.700	625.800	611.300	611.300	611.300
6. privatrechtliche Entgelte	203.996,76	175.400	186.200	183.900	179.000	183.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	185.169,10	178.700	169.600	76.200	79.200	81.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	89.927,07	74.500	90.700	89.200	88.900	88.400
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	100.000	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	486.510,03	464.500	489.200	473.800	474.400	475.400
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>12.755.996,98</b>	<b>11.801.200</b>	<b>12.546.500</b>	<b>12.887.700</b>	<b>13.199.700</b>	<b>13.624.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.241.508,85	4.442.300	4.706.800	4.805.500	4.897.100	4.972.200
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.373.507,78	1.763.000	1.779.900	1.550.700	1.548.700	1.547.100
16. Abschreibungen	1.247.489,98	1.083.900	1.183.200	1.142.200	1.088.700	1.033.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.804,30	544.700	482.100	413.000	399.400	385.800
18. Transferaufwendungen	5.355.089,02	4.862.300	5.115.900	5.310.300	5.525.700	5.791.100
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	428.675,22	480.000	451.200	408.400	417.300	421.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
<b>21. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.007.075,15</b>	<b>13.176.200</b>	<b>13.719.100</b>	<b>13.630.100</b>	<b>13.876.900</b>	<b>14.151.100</b>
<b>22. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-251.078,71</b>	<b>-1.375.000</b>	<b>-1.172.600</b>	<b>-742.400</b>	<b>-677.200</b>	<b>-526.600</b>
23. außerordentliche Erträge	92.373,83	0	3.000	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen	97.080,39	0	146.000	6.000	6.000	6.000
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
26. = Summe aus Zeile 24. + 25	97.080,39	0	146.000	6.000	6.000	6.000
<b>27. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.706,56</b>	<b>0</b>	<b>-143.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		n.n.

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6
28.	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-255.784,73</b>	<b>-1.375.000</b>	<b>-1.315.600</b>	<b>-748.400</b>	<b>-683.200</b>	<b>-532.600</b>
29.	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		n.n.

## Finanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	6.671.190,91	6.274.200	6.935.400	0	7.328.800	7.507.900	7.830.900
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.846.313,92	3.278.200	3.459.700	0	3.553.200	3.696.800	3.810.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	9.905,53	10.000	5.000	0	5.000	3.000	3.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	599.383,11	621.700	625.800	0	611.300	611.300	611.300
5. privatrechtliche Entgelte	204.088,60	175.400	186.200	0	183.900	179.000	183.900
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.542,84	184.500	169.600	0	76.200	79.200	81.200
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	81.766,03	73.500	89.700	0	89.200	88.900	88.400
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	453.882,12	417.500	453.400	0	453.900	454.400	454.900
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.111.073,06</b>	<b>11.035.000</b>	<b>11.924.800</b>	<b>0</b>	<b>12.301.500</b>	<b>12.620.500</b>	<b>13.063.600</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.001.788,52	4.350.600	4.660.100	0	4.728.400	4.824.500	4.912.100
12. Auszahlungen aus Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.451.248,06	1.763.000	1.779.900	0	1.550.200	1.548.200	1.546.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	430.106,82	544.700	482.100	0	413.000	399.400	385.800
15. Transferauszahlungen	5.360.774,69	4.862.300	5.115.900	0	5.310.300	5.525.700	5.791.100
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	431.901,03	480.000	478.200	0	435.900	445.300	450.000
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.675.819,12</b>	<b>12.000.600</b>	<b>12.516.200</b>	<b>0</b>	<b>12.437.800</b>	<b>12.743.100</b>	<b>13.085.600</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>435.253,94</b>	<b>-965.600</b>	<b>-591.400</b>	<b>0</b>	<b>-136.300</b>	<b>-122.600</b>	<b>-22.000</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	214.047,85	874.800	783.600	0	326.000	270.300	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	171.751,44	402.900	349.300	0	72.900	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	20.295,64	50.000	53.000	0	170.000	50.000	50.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	3.200	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	36.469,78	2.700	9.500	0	9.700	9.700	9.800



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		n.n.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>442.564,71</b>	<b>1.330.400</b>	<b>1.198.600</b>	<b>0</b>	<b>578.600</b>	<b>330.000</b>	<b>59.800</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21.651,52	17.200	78.700	0	137.200	82.200	68.200
26. Baumaßnahmen	98.694,60	3.386.500	2.349.300	0	871.600	1.119.200	287.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	725.136,93	190.400	246.900	155.500	382.400	87.900	24.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	183.866,33	187.600	255.000	0	255.000	255.000	255.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	4.278,25	15.000	17.800	0	10.500	10.500	10.500
30. Sonstige Investitionstätigkeit	101.200,00	0	0	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.134.827,63</b>	<b>3.796.700</b>	<b>2.947.700</b>	<b>155.500</b>	<b>1.656.700</b>	<b>1.554.800</b>	<b>645.200</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-692.262,92</b>	<b>-2.466.300</b>	<b>-1.749.100</b>	<b>-155.500</b>	<b>-1.078.100</b>	<b>-1.224.800</b>	<b>-585.400</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuß / -Fehlbetrag</b>	<b>-257.008,98</b>	<b>-3.431.900</b>	<b>-2.340.500</b>	<b>-155.500</b>	<b>-1.214.400</b>	<b>-1.347.400</b>	<b>-607.400</b>
Ein, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	2.472.700	1.612.600	0	865.100	909.300	411.000
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	509.809,83	699.700	620.100	0	386.600	388.300	397.500
<b>36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-509.809,83</b>	<b>1.773.000</b>	<b>992.500</b>	<b>0</b>	<b>478.500</b>	<b>521.000</b>	<b>13.500</b>
<b>37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-766.818,81</b>	<b>-1.658.900</b>	<b>-1.348.000</b>	<b>-155.500</b>	<b>-735.900</b>	<b>-826.400</b>	<b>-593.900</b>
<b>38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-4.648.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# **TEILHAUS- HALTE**



<b>Teilhaushalt</b>	<b>01</b>	<b>Gemeindeorgane</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Gemeinderat, Ortsräte, Ausschüsse
Abgebildete Produktbereiche	11
Abgebildete Produktgruppen	111
Stellenanteile	Beamte: 0,37 (2010: 0,49) Beschäftigte: 0,80 (2010: 0,60)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Laut den Budgetregeln der Gemeinde Winsen (Aller) bildet das Produkt Gemeinderat, Ortsräte und Ausschüsse mit den Produkten Zentrale Organisation und Personalverwaltung aus dem Teilhaushalt Innere Verwaltungsangelegenheiten ein gemeinsames Budget, dass über einen einzelnen Teilhaushalt hinüberreicht.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



Teilhaushalt	01	Gemeindeorgane
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	210,00	300	300	300	300	300
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>210,00</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	73.726,59	64.400	56.200	57.100	58.600	59.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.369,30	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
16. Abschreibungen	479,16	100	2.500	2.500	2.100	2.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	52.356,98	51.800	55.300	52.800	52.800	52.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>139.932,03</b>	<b>130.300</b>	<b>128.000</b>	<b>126.400</b>	<b>127.500</b>	<b>128.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-139.722,03</b>	<b>-130.000</b>	<b>-127.700</b>	<b>-126.100</b>	<b>-127.200</b>	<b>-128.200</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	43,48	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-43,48</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-139.765,51</b>	<b>-130.000</b>	<b>-127.700</b>	<b>-126.100</b>	<b>-127.200</b>	<b>-128.200</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-139.765,51</b>	<b>-130.000</b>	<b>-127.700</b>	<b>-126.100</b>	<b>-127.200</b>	<b>-128.200</b>



Teilhaushalt	01	Gemeindeorgane
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
5.	privatrechtliche Entgelte	10,00	300	300	0	300	300	300
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10,00</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	64.670,10	64.400	56.200	0	57.100	58.600	59.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	13.521,21	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	48.250,53	51.800	55.300	0	52.800	52.800	52.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>126.441,84</b>	<b>130.200</b>	<b>125.500</b>	<b>0</b>	<b>123.900</b>	<b>125.400</b>	<b>126.500</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-126.431,84</b>	<b>-129.900</b>	<b>-125.200</b>	<b>0</b>	<b>-123.600</b>	<b>-125.100</b>	<b>-126.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	317,98	10.000	6.500	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>317,98</b>	<b>10.000</b>	<b>6.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-317,98</b>	<b>-10.000</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-126.749,82</b>	<b>-139.900</b>	<b>-131.700</b>	<b>0</b>	<b>-123.600</b>	<b>-125.100</b>	<b>-126.200</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-126.749,82</b>	<b>-139.900</b>	<b>-131.700</b>	<b>0</b>	<b>-123.600</b>	<b>-125.100</b>	<b>-126.200</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
111001001 Neue Ausstattung für das Ratszimmer						
111001.783110	26.500,00	6.500	20.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-26.500,00</b>	<b>-6.500</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>01</b>	<b>Gemeindeorgane</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Produktbeschreibungen**

Produkt	1110010000	Gemeinderat, Ortsräte, Ausschüsse		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Besetzung des Gemeinderates, der Ortsräte und der Ausschüsse, Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollierung der Sitzungen, Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten, Pflege des Ratsinformationssystems				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>127.700 €</b> (2010: 130.800 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 6: Teilnehmerentgelte aus Veranstaltungen 300 €				
Ziff. 15: Kosten für Repräsentationen, Ehrungen, Jubiläen und Nachrufe 12.500 € (2010: 12.500 €)				
Programmpflege Allris 1.000 € (2010: 1.000 €)				
Ziff. 19: Aufwandsentschädigungen 55.000 € (2010: 51.500 €); der Wechsel der Legislaturperiode hat einen Mehrbedarf für „Jubiläumsgeschenke“ zur Folge EDV-Betreuung 300 € (2008: 200 €)				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 27: Für die Neuausstattung des Ratszimmers werden im Haushalt 2011 noch 6.500 € für Besucherstühle bereitgestellt				
<b><u>Ziele</u></b>				
Arbeitsfähigkeit des Gemeinderates, des Verwaltungsausschusses, der Ortsräte und der Fachausschüsse sicherstellen				
Erstellen des Protokolls innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Rat, Ortsrat und Ausschusssitzungen p.a.	45,00	2,50	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit-Kräfte)	1,17	1,09	1,29	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>02</b>	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Verwaltungsleitung, Zentrale Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Allgemeine Finanzverwaltung, Elektronische Datenverarbeitung, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Personalverwaltung
Abgebildete Produktbereiche	11
Abgebildete Produktgruppen	111
Stellenanteile	Beamte: 2,53 (2010: 2,665) Beschäftigte: 16,7 (2010: 14,75)
	Die Anzahl der Beschäftigten erhöht sich, da in dem TH 22 keine Stellenanteile, wie auch Personalkosten mehr ausgewiesen werden. Eine Stellenmehrung hat nicht stattgefunden.
Erläuterungen	In diesem Teilhaushalt sind Produkte aus den verschiedenen Ämtern zusammengefasst, die alle in den Bereich Innere Verwaltungsangelegenheiten fallen. Es gibt daher keinen Gesamtverantwortlichen für den Teilhaushalt, sondern jeder Amtsleiter ist für seine Produkte verantwortlich, bzw. der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragte verwalten ihre Produkte selbst. Im Einzelnen ist daher die Verantwortlichkeit wie folgt gegeben: Verwaltungsleitung – n.n. Zentrale Organisation - Herr Burghardi Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Frau Schumann Allgemeine Finanzverwaltung - Frau Schumann Elektronische Datenverarbeitung - Herr Walter Personalverwaltung - Herr Burghardi Gleichstellungsbeauftragte - Gleichstellungsbeauftragte Personalrat - Personalrat
Budgetierungsbestimmungen	In diesem Teilhaushalt wurden verschiedene Budgets eingerichtet. Die Budgets ergeben sich aus der Ämterzugehörigkeit der einzelnen Produkte. Folgende Budgets wurden in diesem Teilhaushalt eingerichtet:  Presse und Öffentlichkeitsarbeit/Allgemeines Finanzwesen und Zentrale Organisation, Personalverwaltung und Gemeinderat, Ortsräte und Ausschüsse  Ansonsten besteht für jedes einzelne Produkt ein Budget, d.h. die Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste sind gegenseitig deckungsfähig.
Handlungsschwerpunkte	Im Rahmen der Allgemeinen Finanzverwaltung wird für das Jahr 2010 der weitere Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung angestrebt.
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.764,19	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	728,00	1.500	1.100	1.100	1.100	1.100
6. privatrechtliche Entgelte	299,10	500	300	300	300	300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.256,51	14.800	15.600	13.300	13.300	13.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.641,83	1.000	1.000	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	50.168,01	65.000	80.800	65.400	66.000	67.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>77.857,64</b>	<b>82.800</b>	<b>98.800</b>	<b>80.100</b>	<b>80.700</b>	<b>81.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	877.753,94	886.300	978.400	1.024.500	1.039.600	1.043.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.379,20	74.000	99.500	69.900	70.400	70.400
16. Abschreibungen	6.071,45	5.800	14.900	9.700	7.700	2.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19,00	100	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	40,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	142.159,42	160.400	167.900	173.900	179.900	186.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.076.423,01</b>	<b>1.126.600</b>	<b>1.260.700</b>	<b>1.278.000</b>	<b>1.297.600</b>	<b>1.302.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-998.565,37</b>	<b>-1.043.800</b>	<b>-1.161.900</b>	<b>-1.197.900</b>	<b>-1.216.900</b>	<b>-1.221.100</b>
22. außerordentliche Erträge	61.959,09	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	6.041,19	0	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>55.917,90</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-942.647,47</b>	<b>-1.043.800</b>	<b>-1.167.900</b>	<b>-1.203.900</b>	<b>-1.222.900</b>	<b>-1.227.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.388,00	156.700	156.700	156.700	156.700	156.700
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>156.388,00</b>	<b>156.700</b>	<b>156.700</b>	<b>156.700</b>	<b>156.700</b>	<b>156.700</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-786.259,47</b>	<b>-887.100</b>	<b>-1.011.200</b>	<b>-1.047.200</b>	<b>-1.066.200</b>	<b>-1.070.400</b>



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.764,19	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	833,00	1.500	1.100	0	1.100	1.100	1.100
5. privatrechtliche Entgelte	1.410,70	500	300	0	300	300	300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.951,34	14.800	15.600	0	13.300	13.300	13.300
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	24.883,06	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>97.842,29</b>	<b>34.800</b>	<b>35.000</b>	<b>0</b>	<b>32.700</b>	<b>32.700</b>	<b>32.700</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	807.076,99	794.600	895.400	0	947.500	967.100	983.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	54.731,31	74.000	99.500	0	69.400	69.900	69.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	19,00	100	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	40,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	119.833,93	160.400	167.900	0	173.900	179.900	186.900
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>981.701,23</b>	<b>1.029.100</b>	<b>1.162.800</b>	<b>0</b>	<b>1.190.800</b>	<b>1.216.900</b>	<b>1.240.300</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-883.858,94</b>	<b>-994.300</b>	<b>-1.127.800</b>	<b>0</b>	<b>-1.158.100</b>	<b>-1.184.200</b>	<b>-1.207.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
23. sonstige Investitionstätigkeit	28.000,00	0	0	0	0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.854,24	12.500	99.400	0	12.400	12.400	4.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.866,33	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	101.200,00	0	0	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>117.920,57</b>	<b>17.500</b>	<b>104.400</b>	<b>0</b>	<b>17.400</b>	<b>17.400</b>	<b>9.000</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-89.920,57</b>	<b>-17.500</b>	<b>-104.400</b>	<b>0</b>	<b>-17.400</b>	<b>-17.400</b>	<b>-9.000</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-973.779,51</b>	<b>-1.011.800</b>	<b>-1.232.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.175.500</b>	<b>-1.201.600</b>	<b>-1.216.600</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-973.779,51</b>	<b>-1.011.800</b>	<b>-1.232.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.175.500</b>	<b>-1.201.600</b>	<b>-1.216.600</b>



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2011	Bisher bereit gestellt	VE 2012	VE 2013	VE 2014
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>111003001 Laufende Ersatzbeschaffungen Kleingeräte und Möbel</b>						
111003.783120	20.000,00	4.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-4.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111003001 Erwerb Betrieb- u. Geschäftsausstattung - lfd. Ersatzbeschaffung Kleingeräte u. Möbel-</b>						
111003.783120	0,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111003003 Neueinrichtung Bauamt (Wielingsche Haus)</b>						
111003.783110	35.000,00	35.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-35.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111005002 Beschaffung Scan Server für das Haushaltsprogramm</b>						
111005.783110	5.000,00	5.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111006002 Beschaffung von 52 Lizenzen (Windows 7 &amp; Office 2010)</b>						
111006.783110	25.200,00	8.400	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-25.200,00</b>	<b>-8.400</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111006003 Beschaffung von 14 Multifunktionsdruckern SG mit Rechnern</b>						
111006.783110	2.900,00	2.900	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.900,00</b>	<b>-2.900</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111006004 Beschaffung von 1 Flachbett-Scanner SG mit Rechner</b>						
111006.783110	300,00	300	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111006005 Beschaffung von 44 Rechnern</b>						
111006.783110	22.000,00	22.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-22.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111006006 Beschaffung einer VOIP-Telefonanlage</b>						
111006.783110	26.000,00	11.000	15.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-11.000</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>02</b>	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>					
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann					

<b>111006007 Schulung der MA als Voraussetzung für die Inbetriebnahme von Windows 7 und Office 2010</b>							
111006.783110	10.800,00	10.800	0,00	0	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-10.800,00</b>	<b>-10.800</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111009001 Zahlung Versorgungsrücklage für die Beamten</b>							
111009.786500	25.000,00	5.000	0,00	0	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>02</b>	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>1110020000</b>	<b>Verwaltungsleitung</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Leitung der Gemeindeverwaltung.					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>166.600 €</b> (2010: 159.800 €)					
Der Zuschussbedarf erhöht sich aufgrund der produktgenauen Neuordnung der Personalkosten.					
<b><u>Teilergebnishaushalt</u></b>					
Ziff. 13: Dienstaufwandsentschädigung HVB und Stellvertreter 3.200 €					
Ziff. 19: Verfügungsmittel Bürgermeister 2.500 €					
<b><u>Ziele</u></b>					
Eine effektive und bürgerfreundliche Gemeindeverwaltung gewährleisten.					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>1110030000</b>	<b>Zentrale Organisation</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Organisation des Postdienstes, Unterhaltung und Wartung von Einrichtungsgegenständen, Büromaschinen und -geräten, Arbeitsschutz und Versicherungsangelegenheiten.					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>302.900 €</b> (2010: 292.700 €)					
Der Zuschussbedarf beinhaltet auch die Personalkosten der anderen Produkte, die dem Hauptamt zugeordnet sind. Es erfolgte in diesem Fall keine produktgenaue Zuordnung der Personalkosten.					
<b><u>Teilergebnishaushalt</u></b>					
Ziff 7: Erstattung Portoauslagen TRC 0 € (2010: 1.500 €)					
Ziff 15: Wartung Fernsprechanlage 2.000 € (2010: 1.600 €); Erhöhung wegen Umzug Bauamt Umzugskosten Bauamt 5.000 €					
Ziff 19: Kosten Sicherheitsbeauftragte 1.700 € (2010: 2.000 €) Mitgliedsbeiträge an Verbände und Studieninstitut 12.600 € Versicherungsbeiträge 51.000 (2010: 49.000 €)					
<b><u>Teilfinanzhaushalt</u></b>					
Ziff 27: Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung 4.000 € (2010: 5.000 €) ;					
<b><u>Ziele</u></b>					
Effektive Aufgabenerledigung zur Sicherstellung des Dienstbetriebes.					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>1110040000</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>			



<b>Teilhaushalt</b>	<b>02</b>	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

**Produktbeschreibung**

Redaktion des Amtsblattes, Herausgabe von Print- und Non-Print Medien, Schaltung von notwendigen Anzeigen, Werbung und Vermarktung für Veranstaltungen und Einrichtungen, Organisation von Aktionen/Veranstaltungen, Pressebetreuung

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **3.900 €** (2010: 3.900 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15: Öffentlichkeitsarbeit 3.000 €  
Ziff. 19: Internetauftritt der Gemeinde 800 €

**Ziele**

Informationen aus und über die Gemeinde Winsen (Aller) den Einwohnern und Touristen zur Verfügung stellen.

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl Mitteilungsblätter	50,00	50,00	26,00	0,00
Anzahl Seitenzugriffe Homepage	410.000,00	300.000,00	253.081,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	0,97	0,97	0,97	0,00

<b>Produkt</b>	<b>1110050000</b>	<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>
----------------	-------------------	------------------------------------

**Produktbeschreibung**

Aufstellung und Ausführung des Haushaltes, Finanzausgleich und Umlagen, sonstige Haushalts- und Kassenangelegenheiten.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **354.200 €** (2010: 289.000 €) (incl. Personalkosten für Produkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Produkt Steuern)

Der Zuschussbedarf steigt in diesem Produkt da Personalkosten, die dem TH 22 zugeordnet waren, ab dem Jahr 2011 dem TH 02 zugeordnet werden.

Teilergebnishaushalt

Ziff 5: Verwaltungsgebühren 600 € (2010: 1.000 €)  
Ziff 7: Erstattung Vollstreckungskosten Amtshilfeersuchen 3.500 € (2010: 3.200 €)  
Erstattung von Personalkosten durch die Wirtschaftsbetriebe Allertal GmbH 12.000 € (2010: 10.000 €)  
Die Gemeinde nimmt Aufgaben für die GmbH wahr; die Veranschlagung erfolgt pauschal im Produkt 111005, da zum größten Teil die Aufwendungen hier anfallen. Bei der Abrechnung der Kosten erfolgt eine produktgenaue Zuordnung  
Ziff 11: Bußgelder 1.000 €  
Säumniszuschläge, Stundungszinsen 17.000 €  
Ziff 15: Fortbildung wegen Einführung NKR 0 € (2010: 3.000 €)

Teilfinanzhaushalt



<b>Teilhaushalt</b>	<b>02</b>	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Ziff 27: Beschaffung eines Scan Server für das Haushaltsprogramm 5.000 €

### Ziele

geordnete Haushalt- und Finanzwirtschaft, rechtzeitige Verabschiedung der Haushaltssatzung und Erstellung der Jahresrechnung bis zum 31.05. des Folgejahres; das gesetzlich vorgebende Ziel Erstellung der Jahresrechnung bis zum 31.03. des Folgejahres kann aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen nicht mehr eingehalten werden

Aufbau einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung, wobei diese im Jahr 2009 erst in Teilbereichen der Verwaltung eingeführt wird

<u>Kennzahlen</u>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>1110060000</b>	<b>Elektronische Datenverarbeitung</b>		

### Produktbeschreibung

Beschaffung, Unterhaltung, Instandsetzung von Hardware und Software der elektronischen Datenverarbeitung.

### Erläuterungen

Zuschussbedarf: **92.700 €** (2010: 49.000 €)

### Teilergebnishaushalt

Ziff 15: Neuverkabelung des Amtsgebäudes Am Amtshof 8 23.100 € (die Kosten für das Rathaus können im Rahmen der Gesamtanierung als Investitionskosten erfasst werden)  
 Unterhaltung des beweglichen Vermögens 2.600 €  
 Fortbildungskosten 2.000 €  
 EDV-Betreuung, Wartungsgebühren 26.500 €

### Teilfinanzhaushalt

Ziff 27: Beschaffung von EDV Lizenzen 7.800 €  
 Beschaffung von Druckern 2.900 €  
 Beschaffung von Scannern 300 €  
 Beschaffung von 44 Rechnern 22.000 €  
 Beschaffung einer VOIP Telefonanlage 11.000 € (15.000 € stellen die drei Ämter aus ihren Budgets zur Verfügung)  
 Schulung Mitarbeiter zur Inbetriebnahme neue Software 10.800 €

### Ziele

Sicherstellung eines funktionierenden EDV- Systems  
 Austausch aller PC-Arbeitsplatzrechner einschließlich Umstellung auf neues Betriebs- und Bürokommunikationssysteme (Office) in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Celle;  
 Austausch der alten Datenleitungen im gesamten Haus; Umzug Serverraum aus Brandschutzgründen

<u>Kennzahlen</u>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
EDV Ausfälle in Stunden	10,00	11,00	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	0,32	0,17	0,00	0,00
<b>Produkt</b>	<b>1110070000</b>	<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>		



<b>Teilhaushalt</b>	<b>02</b>	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

**Produktbeschreibung**

Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung von Frauen in der Kommunalverwaltung und in der Kommune (Informations- und Kontrollfunktion); hierzu zählen u.a. die Anregung und ggf. eigene Durchführung von Untersuchungen, die systematische Auswertung der Rückmeldungen von Frauen und Frauenorganisationen der Kommune (Anlaufstellenfunktion), die Interpretation vorliegender Daten (z.B. Personal), die Erstellung von Berichten und Materialien für den Gemeinderat und die Öffentlichkeit, Erarbeitung von Empfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion), hierzu zählen u.a. die Entwicklung und Umsetzung eines Frauenförderplans, die Erarbeitung von Stellungnahmen zum Vorhaben der Verwaltung/des Gemeinderates, die Öffentlichkeitsarbeit

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **7.400 €** (2010: 7.400 €)

Teilergebnishaushalt

- Ziff 5: Entgelt Teilnehmer Deutschkursus 500 €
- Ziff 15: Fortbildungskosten 400 €  
Durchführung Deutschkursus 2.800 €
- Ziff 19: Aufwandsentschädigung 3.700 €  
Geschäftsaufwendungen 800 €

**Ziele**

- gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Frau und Mann in Familie, Beruf und Gesellschaft
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer
- Abbau der Benachteiligung von Frauen und Durchsetzung ihrer Interessen

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Durchgeführte Deutschkurse	3,00	3,00	0,00	0,00
Anteil Frauen an Mitarbeitern in Prozent	75,00	73,00	73,00	0,00

<b>Produkt</b>	<b>1110080000</b>	<b>Personalrat</b>
----------------	-------------------	--------------------

**Produktbeschreibung**

Vertretung aller Beschäftigten und Bediensteten der Gemeinde Winsen (Aller) im Rahmen des NPersVG

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **8.500 €** (2010: 8.300 €)

Teilergebnishaushalt

- Ziff 15: Fortbildungskosten 1.000 €
- Ziff 19: Geschäftsaufwendungen 900 €

**Ziele**

- Negative Auswirkungen auf den Arbeitsplatz der Beschäftigten verhindern bzw. auf ein Minimum reduzieren;
- Schaffung von besseren Arbeitsbedingungen

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
--------------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten		
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann		
Anzahl betreute Mitarbeiter(innen) inkl. der Versorgungsempfänger	130,00	124,00	126,00	0,00
<b>Produkt</b>	<b>1110090000</b>	<b>Personalverwaltung</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Betreuung und Verwaltung aller Beschäftigten und Beamten von der Einstellung bis zum Beschäftigungsende einschließlich Versorgungsregelungen; Regelung der arbeitsvertraglichen Grundlagen; Betreuung von Ausbildungskräften; Zahlbarmachung der Bezüge; Regelung der Urlaubs-, Vertretungs-, Beihilfe-, Kindergeld- und Schwerbehindertenangelegenheiten sowie Erstellung diverser Personalstatistiken				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>75.000 €</b> (2010: 77.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 8: Zinserträge Pensionsrücklage 1.000 €				
Ziff 11: Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen 46.800 € (2010: 47.000 €)				
Erträge aus der Auflösung Altersteilzeit 16.000 €				
Ziff 13: Pensionsrückstellungen 80.000 € (2010: 81.700 €)				
Beihilferückstellungen 9.000 € (2010: 10.000 €)				
Ziff 19: Ausschreibungskosten 2.500 € (2010: 2.000 €)				
Leistungsentgelt § 18 TvÖD 35.000 € (2010: 25.000 €)				
Arbeitsmedizinische Sicherheit 1.400 €				
Geschäftsaufwendungen 2.500 €				
Ziff 24: voraussichtliche Nachzahlung Sanierungsgeld VBL 6.000 € (2010: 0 €)				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff 28: Zahlung Versorgungsrücklage für die Beamten 5.000 € (2010: 5.000 €)				
<b><u>Ziele</u></b>				
Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit durch eine zuverlässige und persönliche Betreuung aller Beschäftigten.				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl der betreuten aktiven Mitarbeiter(innen) und der Versorgungsempfänger	130,00	124,00	126,00	0,00
Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen im Stellenplan	89,00	83,50	93,55	0,00
Anzahl der durchgeführten Neueinstellungen	5,00	7,00	6,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	1,94	1,94	1,94	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>03</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Liegenschaftsverwaltung
Abgebildete Produktbereiche	11
Abgebildete Produktgruppen	111
Stellenanteile	Beamte: 0,46 (2010: 0,46) Beschäftigte: 0,75 (2010: 0,75)
Erläuterungen	Ab dem 01.01.2009 werden alle gemeindlichen Gebäude beim dem Produkt Liegenschaften geführt. Dieses hat den Vorteil, dass auf einem Blick erkennbar ist, wieviel die Gemeinde Winsen (Aller) aufwenden muss, um alle gemeindlichen Gebäude zu bewirtschaften und zu unterhalten. Eine Verteilung der Kosten erfolgt im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung auf die einzelnen Gebäude=Kostenträger ab dem 01.01.2009.
Budgetierungsbestimmungen	Dieser Teilhaushalt bildet ein eigenes Budget.
Handlungsschwerpunkte	Erstellen eines Nutzungs- und Sanierungskonzept für die gemeindeeigenen Gebäude
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Walter

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	30.500	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	14.510,28	14.300	15.800	15.800	15.400	3.700
6. privatrechtliche Entgelte	74.659,56	95.100	78.200	83.100	78.200	83.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.873,21	12.500	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	100.000	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	7.532,53	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>103.575,58</b>	<b>221.900</b>	<b>124.500</b>	<b>98.900</b>	<b>93.600</b>	<b>86.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	96.666,49	182.000	151.900	154.700	157.600	160.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.590,38	312.100	320.600	313.100	313.100	313.100
16. Abschreibungen	166.666,92	195.400	175.600	169.600	168.000	167.700
18. Transferaufwendungen	5.261,80	0	4.000	4.000	400	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.786,52	4.500	8.400	8.400	8.500	8.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>555.972,11</b>	<b>694.000</b>	<b>660.500</b>	<b>649.800</b>	<b>647.600</b>	<b>649.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-452.396,53</b>	<b>-472.100</b>	<b>-536.000</b>	<b>-550.900</b>	<b>-554.000</b>	<b>-562.700</b>
22. außerordentliche Erträge	10.001,80	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	2.282,56	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>7.719,24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-444.677,29</b>	<b>-472.100</b>	<b>-536.000</b>	<b>-550.900</b>	<b>-554.000</b>	<b>-562.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	315.774,13	12.800	8.000	8.000	8.000	8.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.503,00	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>298.271,13</b>	<b>-4.800</b>	<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>	<b>-9.600</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-146.406,16</b>	<b>-476.900</b>	<b>-545.600</b>	<b>-560.500</b>	<b>-563.600</b>	<b>-572.300</b>



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Walter

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	30.500	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	800,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	72.347,34	95.100	78.200	0	83.100	78.200	83.100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	128,16	12.500	0	0	0	0	0
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>73.275,50</b>	<b>107.600</b>	<b>108.700</b>	<b>0</b>	<b>83.100</b>	<b>78.200</b>	<b>83.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	53.751,32	182.000	182.300	0	154.700	157.600	160.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	266.103,63	312.100	320.600	0	313.100	313.100	313.100
15. Transferauszahlungen	5.261,80	0	4.000	0	4.000	400	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.907,86	4.500	8.400	0	8.400	8.500	8.000
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>341.024,61</b>	<b>498.600</b>	<b>515.300</b>	<b>0</b>	<b>480.200</b>	<b>479.600</b>	<b>481.800</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-267.749,11</b>	<b>-391.000</b>	<b>-406.600</b>	<b>0</b>	<b>-397.100</b>	<b>-401.400</b>	<b>-398.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	451.500	150.000	0	7.800	210.500	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	14.959,40	20.000	20.000	0	140.000	20.000	20.000
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.959,40</b>	<b>471.500</b>	<b>170.000</b>	<b>0</b>	<b>147.800</b>	<b>230.500</b>	<b>20.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.562,48	0	50.000	0	65.000	65.000	0
26. Baumaßnahmen	3.309,35	1.901.000	771.900	0	712.400	816.700	100.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16.863,00	0	0	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>30.734,83</b>	<b>1.901.000</b>	<b>821.900</b>	<b>0</b>	<b>777.400</b>	<b>881.700</b>	<b>100.000</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.775,43</b>	<b>-1.429.500</b>	<b>-651.900</b>	<b>0</b>	<b>-629.600</b>	<b>-651.200</b>	<b>-80.000</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-283.524,54</b>	<b>-1.820.500</b>	<b>-1.058.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.026.700</b>	<b>-1.052.600</b>	<b>-478.700</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-283.524,54</b>	<b>-1.820.500</b>	<b>-1.058.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.026.700</b>	<b>-1.052.600</b>	<b>-478.700</b>



Teilhaushalt 03

Liegenschaftsverwaltung

Verantwortliche/r

Herr Walter

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>111010003 Flächenerwerb Winsen-West (Sportzentrum)</b>						
111010.782100	245.000,00	50.000	65.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-245.000,00</b>	<b>-50.000</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010005 Sanierung der Schulsporthalle im Rahmen Sportstättenprogramm</b>						
111010.681100	61.800,00	0	61.800,00	0	0	0
111010.787100	206.000,00	132.000	74.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-144.200,00</b>	<b>-132.000</b>	<b>-12.200,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010006 Anbau Dorfgemeinschaftshaus am Feuerwehrgerätehaus Thören im Rahmen der Dorferneuerung</b>						
111010.681100	100.000,00	0	0,00	0	0	0
111010.787100	405.000,00	5.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-305.000,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010015 Wiederaufbau des Wielingschen Hauses</b>						
111010.681100	150.000,00	150.000	0,00	0	0	0
111010.782101	500.000,00	0	500.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>150.000</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010016 Laub- und Grünschnittentsorgung - Verbunddorferneuerung - (Errichtung Laubsammelstelle) DE</b>						
111010.681700	10.500,00	0	0,00	0	0	0
111010.787100	16.700,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010017 Entwicklung des Trafoturm-Areals in Walle (DE)</b>						
111010.681700	6.300,00	0	0,00	0	0	0
111010.787100	15.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-8.700,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010018 Umbau des Sportheims Walle (DE)</b>						
111010.681700	100.000,00	0	0,00	0	0	0
111010.787100	500.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010019 Schaffung neuer Freizeitangebote für verschiedene Zielgruppen - Verbunddorferneuerung - (DE)</b>						
111010.681700	7.800,00	0	0,00	0	0	0
111010.787100	12.400,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-4.600,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010020 Sanierung Rathaus (Wärmedämmung, Fenster, Trockenlegung, Elektroverteilung, Elektroheizung)</b>						



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung				
Verantwortliche/r		Herr Walter				
111010.787100	581.900,00	281.900	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-581.900,00</b>	<b>-281.900</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010021 Grundschule Am Amtshof Erneuerung der Heizungsanlage (alte Elektroheizung ausbauen)</b>						
111010.787300	400.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010022 Umgestaltung Rathausensemble mit Anbindung des Wielingschen Hauses</b>						
111010.787100	50.000,00	50.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010025 Teilweise Neuanlage Spielplatz KIGA III</b>						
111010.787200	3.000,00	3.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010026 Anbau am Sportheim SSV Südwinzen</b>						
111010.787100	25.000,00	25.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>111010027 Planungskosten Anbau Ganztagschule für Grundschule Am Amtshof</b>						
111010.787100	10.000,00	10.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1110100013 Bau und Nebenkosten für den Ersatz Kindergarten Am Galgenberg</b>						
111010.681100 RIK Förderung vom Land	160.200,00	0	160.200,00	0	0	0
111010.681200 Förderung LK	229.500,00	0	229.500,00	0	0	0
111010.787103	2.050.000,00	265.000	1.785.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-1.660.300,00</b>	<b>-265.000</b>	<b>-1.395.300,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>03</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

### Produktbeschreibungen

Produkt	111010000	Liegenschaftsverwaltung
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>		
Abwicklung von Grundstücksgeschäften, Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke, Verwaltung unbebauter Grundstücke, Verwaltung und Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Gebäuden, Weitergabe von Informationen über Grundstücke/Eigentumsverhältnisse an berechnigte Dritte, Begleitung von Grenzregelungsverfahren und dgl., Jagdpachten		
<b><u>Erläuterungen</u></b>		
Zuschussbedarf: <b>545.600 €</b> (2010: 476.900 €)		
<u>Teilergebnishaushalt</u>		
Ziff 2: Leader-Mittel für die Wissenstransferstelle (Wieling'sches Haus)		
Ziff 6: Berücksichtigung aller gemeindlichen Miet- und Pachteinahmen für Grundstücke und Gebäude 78.100 € (2010: 95.100€); aufgrund des Abrisses des Wohnhauses Am Amtshof 7 gehen die Mieteinnahmen zurück		
Ziff 7: keine Erstattung mehr von Personalkosten durch die Agentur für Arbeit		
Ziff 13: Die Personalkosten sind, da ein Beschäftigter in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt gesunken; die Zahlung erfolgt aus den Rückstellungen, die gebildet wurden		
Ziff 15: Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 107.500 € (incl. Austausch eines Heizkessels) (2010: 102.600 €)		
Unterhaltung des beweglichen Vermögens 6.000 € (2010: 6.000 €)		
Mieten und Pachten 2.100 € (2010: 1.700 €)		
Bewirtschaftung aller Grundstücke und baulichen Anlagen 195.000 € (2010: 192.100 €)		
Haltung von Fahrzeugen 3.300 € (2010: 3000 €)		
Ziff. 19: LBG Beitrag 500 €		
Versicherung 3.400 €		
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		
Ziff 19: Zuschuss für den Wiederaufbau des Wieling'schen Hauses 150.00 €		
Ziff 21: Veräußerung von Grundstücken 20.000 € (Pauschale)		
Ziff 25: Flächenerwerb für das Sportzentrum Winsen-West 50.000 €		
Ziff 26: Sanierung der Schulsporthalle im Rahmen des Sportstättenförderprogramm 132.000 € (der Ansatz war bereits im Haushalt 2008 veranschlagt; da die Maßnahme noch nicht begonnen wurde, kann kein Haushaltsausgabereist mehr gebildet werden; die Ausgaben sind daher im Haushalt 2011 neu zu veranschlagen)		
Sanierung Rathaus (Brandschutz, Wärmedämmung, Fenster, Trockenlegung, Elektroverteilung, Neuverkabelung EDV, Elektroheizung) 281.900 €		
Planungskosten Bau Mensa Grundschule Am Amtshof 10.000 €		
Teilweise Neuanlage Spielplatz Kindergarten Hinteres Sandfeld wegen Einführung der Krippengruppe 3.000 € (vorrangig wird versucht Sponsoren und Spenden einzuwerben)		
Anbau am Sportheim SSV Südwinsen 25.000 €		
Zusätzliche Bereitstellung von Mitteln für den Bau des neuen Kindergartens Kleines Neues Land 315.000 € (265.000 € für den Bau und Nebenkosten; 50.000 € für die Ausstattung)		
<b><u>Ziele</u></b>		
-Einsparung von Betriebskosten unter Berücksichtigung des Verbrauchs		
-Verkauf von Grundstücken ohne öffentlichen Charakter		
-Vermarktung von schlecht verkäuflichen Grundstücken zur maximalen Einnahmenerzielung		



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung		
Verantwortliche/r		Herr Walter		
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
Hauptnutzfläche Schulen	5.180,00	5.180,00	5.180,00	0,00
Baugrundstücke zur Veräußerung	10,00	11,00	10,00	0,00
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup> Verwaltungsgebäude	1.890,00	1.710,00	1.710,00	0,00
Hauptnutzfläche Jugendeinrichtungen	990,00	990,00	990,00	0,00
Hauptnutzflächen Kulturgebäude Am Amtshof 4	510,00	510,00	510,00	0,00
Hauptnutzfläche Schulsporthalle	1.900,00	1.900,00	1.900,00	0,00
Hauptnutzfläche Einrichtungen der Feuerwehr	2.400,00	2.400,00	2.400,00	0,00
Hauptnutzfläche Bauhof	440,00	440,00	440,00	0,00
Hauptnutzfläche sonstige Bauten	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0,00
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten Verwaltungsgebäude	31.000,00	0,00	17.764,03	0,00
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten Jugendeinrichtungen	200,00	0,00	5.833,64	0,00
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten Schulsporthalle	52.200,00	0,00	36.636,36	0,00
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten Einrichtungen der Feuerwehr	34.600,00	0,00	24.999,77	0,00
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten Bauhof	7.400,00	0,00	5.791,87	0,00
Hauptnutzflächen Kindergärten	2.010,00	1.900,00	0,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>04</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>
Verantwortliche/r		Herr Hemme/Herr Burghardi

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Statistik und Wahlen
Abgebildete Produktbereiche	121
Abgebildete Produktgruppen	121
Stellenanteile	Beamte: 0,01 ( 2010: 0,02) Beschäftigte: 0,25 (2010: 0,25)
Erläuterungen	Für diesen Teilhaushalt gibt es keine Gesamtverantwortlichen, da die Produkte verschiedenen Ämtern zugeordnet sind. Das Produkt Statistik wird vom Hauptamt und vom Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Die Verantwortung wurde daher nicht einem Amtsleiter sondern dem Bürgermeister übertragen. Die Verantwortung für das Produkt Wahlen trägt hingegen Herr Burghardi.
Budgetierungsbestimmungen	Für jedes Produkt in diesem Teilhaushalt wurde ein eigenes Budget eingerichtet. Der verantwortliche ist jeweils der zuständige Amtsleiter.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Umweltschutz und Landwirtschaft



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>							
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.333,43	2.000	1.000	0	3.000	5.000
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.333,43</b>	<b>2.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	9.443,84	9.600	9.500	9.600	9.800	9.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.596,04	0	10.000	5.000	8.000	6.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.018,24	0	6.700	200	5.000	2.700
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.058,12</b>	<b>9.600</b>	<b>26.200</b>	<b>14.800</b>	<b>22.800</b>	<b>19.100</b>
<b>21.</b>	<b>= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-12.724,69</b>	<b>-7.600</b>	<b>-25.200</b>	<b>-14.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-14.100</b>
22.	außerordentliche Erträge	5.413,14	0	0	0	0	0
<b>24.</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis</b>	<b>5.413,14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25.</b>	<b>Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-7.311,55</b>	<b>-7.600</b>	<b>-25.200</b>	<b>-14.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-14.100</b>
<b>29.</b>	<b>= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-7.311,55</b>	<b>-7.600</b>	<b>-25.200</b>	<b>-14.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-14.100</b>



## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.302,07	2.000	1.000	0	0	3.000	5.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.302,07</b>	<b>2.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	9.398,11	9.600	9.500	0	9.600	9.800	9.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.596,04	0	10.000	0	5.000	8.000	6.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.018,24	0	6.700	0	200	5.000	2.700
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.012,39</b>	<b>9.600</b>	<b>26.200</b>	<b>0</b>	<b>14.800</b>	<b>22.800</b>	<b>19.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-13.710,32</b>	<b>-7.600</b>	<b>-25.200</b>	<b>0</b>	<b>-14.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-14.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-13.710,32</b>	<b>-7.600</b>	<b>-25.200</b>	<b>0</b>	<b>-14.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-14.100</b>
<b>37.</b>	<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit Finanzmittelveränderung</b>	<b>-13.710,32</b>	<b>-7.600</b>	<b>-25.200</b>	<b>0</b>	<b>-14.800</b>	<b>-19.800</b>	<b>-14.100</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>04</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>
Verantwortliche/r		Herr Hemme/Herr Burghardi

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>1210010000</b>	<b>Statistik</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Erstellung von Auftragsstatistiken und eigene statistische Leistungen, Unterstützung der Steuerung durch Statistiken, Methodenberatung anderer Ämter bezüglich statistischer Erhebungen					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>0,00</b> (die Personalaufwendungen sind im Produkt Wahlen)					
<b><u>Ziele</u></b>					
Lieferung der Statistiken zum geforderten Zeitpunkt					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>1210020000</b>	<b>Wahlen</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, und Kommunalwahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlungen)					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>25.200 €</b> (2010: 7.600 €)					
<b><u>Teilergebnishaushalt</u></b>					
Ziff 7: Wahlkostenerstattung 1.000 €					
Ziff 15: Wahlkosten 7.000 € (2010: 0 €)					
neue Wahlurnen 2.500 € (2010: 0 €)					
Ziff 19: Aufwendungen für Wahlhelfer 6.500 €					
Im Jahr 2011 finden am 13. Februar 2011 die Bürgermeisterwahl und am 11. September 2011 die Kommunalwahlen statt.					
2013 finden Bundes- und Landtagswahlen, 2014 Europawahlen statt					
<b><u>Ziele</u></b>					
ordnungsgemäße Ablauf der Wahlhandlungen und genaue und zügige Ergebnisermittlung; Durchführung der Kommunalwahl 2011 ohne erfolgreiche Rechtsbehelfe/Mittel					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl der durchgeführten Wahlen		2,00	0,00	0,00	0,00
Wahlbeteiligungsquote		45,00	0,00	0,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>05</b>	<b>Ordnungsaufgaben</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Meldestandswesen, Personenstandswesen, Ordnungsaufgaben
Abgebildete Produktbereiche	12
Abgebildete Produktgruppen	122
Stellenanteile	Beamte: 0,12 (2010: 0,12) Beschäftigte: 4,2 (2010: 4,0)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Für diesen Teilhaushalt wurde ein produktübergreifendes Budget gebildet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Umweltschutz und Landwirtschaft



Teilhaushalt	05	Ordnungsaufgaben
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	77.930,23	78.000	103.200	103.200	103.200	103.200
6. privatrechtliche Entgelte	1.202,91	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.461,55	2.400	3.400	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.568,45	5.500	12.400	12.400	12.400	12.400
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>85.163,14</b>	<b>87.100</b>	<b>120.200</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	216.117,85	230.000	215.700	219.600	223.700	227.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.732,39	15.100	15.400	15.400	15.400	15.400
16. Abschreibungen	894,91	0	1.200	1.200	900	900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	50.221,20	63.800	75.600	75.600	75.600	75.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>276.966,35</b>	<b>308.900</b>	<b>307.900</b>	<b>311.800</b>	<b>315.600</b>	<b>319.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-191.803,21</b>	<b>-221.800</b>	<b>-187.700</b>	<b>-195.000</b>	<b>-198.800</b>	<b>-202.800</b>
22. außerordentliche Erträge	88,27	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	25,50	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>62,77</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-191.740,44</b>	<b>-221.800</b>	<b>-187.700</b>	<b>-195.000</b>	<b>-198.800</b>	<b>-202.800</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-191.740,44</b>	<b>-221.800</b>	<b>-187.700</b>	<b>-195.000</b>	<b>-198.800</b>	<b>-202.800</b>



Teilhaushalt	05	Ordnungsaufgaben
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
4. öffentlich-rechtliche Engelte	78.360,90	78.000	103.200	0	103.200	103.200	103.200
5. privatrechtliche Entgelte	1.840,79	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.555,48	2.400	3.400	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.572,35	5.500	12.400	0	12.400	12.400	12.400
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>89.329,52</b>	<b>87.100</b>	<b>120.200</b>	<b>0</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	229.074,14	230.000	215.700	0	219.600	223.700	227.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.912,39	15.100	15.400	0	15.400	15.400	15.400
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.545,34	63.800	75.600	0	75.600	75.600	75.600
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>291.531,87</b>	<b>308.900</b>	<b>306.700</b>	<b>0</b>	<b>310.600</b>	<b>314.700</b>	<b>318.700</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-202.202,35</b>	<b>-221.800</b>	<b>-186.500</b>	<b>0</b>	<b>-193.800</b>	<b>-197.900</b>	<b>-201.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.062,64	0	0	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3.062,64</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.062,64</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-205.264,99</b>	<b>-221.800</b>	<b>-186.500</b>	<b>0</b>	<b>-193.800</b>	<b>-197.900</b>	<b>-201.900</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-205.264,99</b>	<b>-221.800</b>	<b>-186.500</b>	<b>0</b>	<b>-193.800</b>	<b>-197.900</b>	<b>-201.900</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>05</b>	<b>Ordnungsaufgaben</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

### Produktbeschreibungen

Produkt	1220010000	Meldestandswesen		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Meldeangelegenheiten; Erteilen, Ausstellen und Ändern von Ausweis- und sonstigen Dokumenten, Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wehrpflichtgesetz, Ausstellen und Ändern von Lohnsteuerkarten, Annahme und Herausgabe von Fundsachen, Anschriftenänderungen im KFZ-Schein				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Überschuss: <b>3.800 €</b> (2010: 500 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 5: Verwaltungsgebühren 65.000 € (2010: 43.300 €)				
Ziff 19: Ausgaben für Passdokumente 53.800 € (alt: 34.500 €)				
Durch den neuen Personalausweis erhöhen sich sowohl die Verwaltungsgebühren also auch die Kosten der Dokumente für die Bundesdruckerei.				
<b><u>Ziele</u></b>				
Sicherstellung einer flexiblen, kundenfreundlichen und nachfragegerechten Aufgabenerledigung				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl der An-, Um-, und Abmeldungen	1.900,00	1.900,00	889,00	0,00
Öffnungszeiten	18,00	18,00	18,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	2,02	1,82	1,82	0,00
Produkt	1220020000	Personenstandswesen		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, namensrechtliche Erklärungen, Vaterschaftsanerkenntnisse, Ausstellen von Urkunden, öffentliche Beglaubigungen und Auskünfte				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Überschuss: <b>4.400 €</b> (2010: 3.300 €) (Personalkosten sind im Produkt Ordnungsaufgaben)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 5: Verwaltungsgebühren 10.500 € (2010: 9.000 €) Benutzungsgebühren Groode Hus 1.200 € (2010: 1.200 €)				
Ziff 19: Kostenerstattung Nutzung Trauzimmer WHV 600 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
Gewährleistung von vollständigen personenstandsrechtlichen Unterlagen und Beurkundung der im Gesetz vorgesehenen Fälle				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>05</b>	<b>Ordnungsaufgaben</b>		
Verantwortliche/r		Herr Burghardi		

Anzahl der Beurkundungen und Bescheinigungen	115,00	115,00	62,00	0,00
Anzahl durchgeführte Trauungen	45,00	45,00	29,00	0,00
Mitarbeiter(innen)(Ist-Vollzeit)	1,08	1,08	1,08	0,00

<b>Produkt</b>	<b>1220030000</b>	<b>Ordnungsaufgaben</b>		
----------------	-------------------	-------------------------	--	--

**Produktbeschreibung**  
 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr, Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Bearbeitung von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen, sonstige gewerbliche Erlaubnisse, Überwachung von Gewerbebetrieben, Dienstleistungen des kommunalen Vollzugsdienstes, Dienstleistungen eines zentralen Ermittlungsdienstes, Betreuung der Schiedspersonen, Führen/Bereitstellen des Gewerberegisters einschl. Auskünfte

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **195.600 €** ( 2010: 225.600 €) (incl. Personalkosten für die Produkte Meldestandswesen und Ordnungsaufgaben)

**Teilergebnishaushalt**

- Ziff 5: Verwaltungsgebühren 26.500 € (alt: 24.500 €)
- Ziff 6: privatr. Leistungsentgelte 1.200 € (alt: 1.200 €)
- Ziff 7: Kostenerstattung für Rattenbekämpfung durch AVM 2.400 € (Zahlung erfolgt zeitversetzt ein Jahr verspätet; für 2011 ist daher noch die Erstattung für 2010 zu vereinnahmen)
- Ziff 11: Bußgelder/Verwarnungsgelder allgemein 3.400 € (2010: 2.500 €)  
 Bußgelder/Verwarnungsgelder ruhender Verkehr 9.000 € (2010: 3.000 €)
- Ziff.15: Vorsorgemaßnahmen Hochwasserschutz 4.000 € (im Rahmen des Katastrophenschutzes, z.B. Beschaffung von Sandsäcken)  
 Aufwendungen Beschilderung 5.000 € (auch für Hauptkreuzung)
- Ziff 18: Zuschuss Tierschutzverein 200 €
- Ziff 19: Erstattung Auskünfte Gewerbezentralregister/Bundeszentralregister 4.500 €  
 Erstattung Landkreis für KFZ-Wesen 900 €  
 Beerdigungskosten ohne Angehörige 3.500 €  
 Kosten Rattenbekämpfung 0 € (2010: 6.500 €);  
 Pflege Gewerbesoftware 700 €  
 Sonstige Dienstleistungen 800 €

**Ziele**

Erhaltung eines angemessenen Sicherheitsstandarts im Gemeindegebiet, Ordnung d. Gewerbewesens, Gewährleistung des Schlichtungsverfahrens über streitige Rechtsangelegenheiten.

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl Ordnungswidrigkeiten Verkehr	2.200,00	1.000,00	0,00	0,00
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	200,00	200,00	0,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>05</b>	<b>Ordnungsaufgaben</b>			
Verantwortliche/r		Herr Burghardi			
Anzahl Mitarbeiter(innen) (Ist- Vollzeit)		1,22	1,22	1,22	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>06</b>	<b>Brandschutz</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Freiwillige Feuerwehr Winsen
Abgebildete Produktbereiche	12
Abgebildete Produktgruppen	126
Stellenanteile	Beamte: 0,02 (2010: 0,02) Beschäftigte: 0,5 (2010: 0,5)
Erläuterungen	Dieser Teilhaushalt umfasst die Ortsfeuerwehren der Ortsteile Winsen, Südwinzen, Bannetze, Thören, Meißendorf und Wolthausen.
Budgetierungsbestimmungen	<p>Grundsätzlich stellt dieser Teilhaushalt ein eigenes Budget dar. Innerhalb dieses Budgets wird aber noch ein Unterbudget für die Freiwillige Feuerwehr gebildet. Der Feuerwehr wird ein eigenes Budget in Höhe von 63.300 € zugeteilt. Dieses Budget beinhaltet die Ausgaben für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, der besonderen Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, die Geschäftsaufwendungen sowie den Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband und die Zuschüsse an die Kameradschaftskasse. Zusätzlich werden dem Budget alle Einnahmen aus dem Konto 126001.314700 "Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (=Spenden)" zur Verfügung gestellt. Der Gemeindebrandmeister verfügt über das Budget, die Zahlungsabwicklung erfolgt über das Rathaus.</p> <p>Die Höhe des Budgets beträgt somit ab dem 01.01.2009 63.300 €</p> <p>Ab dem 01.01.2010 wurde das Budget um 2.400 € jährlich auf insgesamt 65.700 € erhöht, da die medizinischen Untersuchungen im Feuerwehrbereich aus dem Budget gezahlt werden. Im Gegenzug wurde der Ansatz auf einem anderen Konto in gleicher Höhe gekürzt, so dass insgesamt keine Mehraufwendungen entstehen.</p>
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Umweltschutz und Landwirtschaft



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.834,05	15.000	5.000	15.000	15.000	15.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	16.897,02	15.400	17.400	17.400	17.300	17.300
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	-581,90	8.500	7.500	7.500	7.500	7.500
6. privatrechtliche Entgelte	26.918,83	100	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>51.068,00</b>	<b>39.000</b>	<b>29.900</b>	<b>39.900</b>	<b>39.800</b>	<b>39.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	21.583,01	22.800	25.300	25.900	26.500	27.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.103,79	87.500	80.700	82.600	82.600	82.600
16. Abschreibungen	77.570,75	72.100	125.300	103.000	101.600	91.300
18. Transferaufwendungen	2.976,93	4.800	4.000	3.200	3.200	3.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.677,89	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>209.912,37</b>	<b>223.500</b>	<b>271.600</b>	<b>251.000</b>	<b>250.200</b>	<b>240.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-158.844,37</b>	<b>-184.500</b>	<b>-241.700</b>	<b>-211.100</b>	<b>-210.400</b>	<b>-200.800</b>
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	3.000	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-158.844,37</b>	<b>-184.500</b>	<b>-238.700</b>	<b>-211.100</b>	<b>-210.400</b>	<b>-200.800</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.689,85	0	0	0	0	0
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-64.689,85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-223.534,22</b>	<b>-184.500</b>	<b>-238.700</b>	<b>-211.100</b>	<b>-210.400</b>	<b>-200.800</b>



Teilhaushalt 06

Brandschutz

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.004,80	15.000	5.000	0	15.000	15.000	15.000
4.	öffentlich-rechtliche Engelte	4.220,85	8.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
5.	privatrechtliche Entgelte	26.006,41	100	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>42.232,06</b>	<b>23.600</b>	<b>12.500</b>	<b>0</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	21.988,08	22.800	25.300	0	25.900	26.500	27.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	87.854,22	87.500	80.700	0	82.600	82.600	82.600
15.	Transferauszahlungen	2.976,93	4.800	4.000	0	3.200	3.200	3.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	32.585,41	36.300	36.300	0	36.300	36.300	36.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>145.404,64</b>	<b>151.400</b>	<b>146.300</b>	<b>0</b>	<b>148.000</b>	<b>148.600</b>	<b>149.300</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-103.172,58</b>	<b>-127.800</b>	<b>-133.800</b>	<b>0</b>	<b>-125.500</b>	<b>-126.100</b>	<b>-126.800</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	35.000,00	5.000	5.000	0	15.000	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	3.000	0	0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>35.000,00</b>	<b>5.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
26.	Baumaßnahmen	6.766,93	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	543.462,91	114.000	35.000	155.500	300.000	65.500	10.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>550.229,84</b>	<b>124.000</b>	<b>45.000</b>	<b>155.500</b>	<b>310.000</b>	<b>75.500</b>	<b>20.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-515.229,84</b>	<b>-119.000</b>	<b>-37.000</b>	<b>-155.500</b>	<b>-295.000</b>	<b>-75.500</b>	<b>-20.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-618.402,42</b>	<b>-246.800</b>	<b>-170.800</b>	<b>-155.500</b>	<b>-420.500</b>	<b>-201.600</b>	<b>-146.800</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-618.402,42</b>	<b>-246.800</b>	<b>-170.800</b>	<b>-155.500</b>	<b>-420.500</b>	<b>-201.600</b>	<b>-146.800</b>



Teilhaushalt 06

Brandschutz

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>126001004 Ersatzbeschaffungen von Tragkraftspritzen</b>						
126001.783110	45.000,00	10.000	15.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>126001005 Ersatzbeschaffung von Löschwasserbrunnen im Gemeindegebiet (3-4 Stück/Jahr)</b>						
126001.782100	60.000,00	10.000	10.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>126001006 Umstellung von Gleichwellen- auf Digitalfunk</b>						
126001.783110	164.000,00	0	98.500,00	0	65.500	0
<b>= Saldo</b>	<b>-164.000,00</b>	<b>0</b>	<b>-98.500,00</b>	<b>0</b>	<b>-65.500</b>	<b>0</b>
<b>126001008 Ergänzung MTW (Sonderkfz) für die Gemeindefeuerwehr (Standort Winsen)</b>						
126001.681200	5.000,00	5.000	0,00	0	0	0
126001.683110	1.000,00	1.000	0,00	0	0	0
126001.783110	25.000,00	25.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-19.000,00</b>	<b>-19.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>126001009 Ersatzbeschaffung des LF 16 TS (Sonderkfz) der Feuerwehr Winsen</b>						
126001.681200	15.000,00	0	0,00	0	0	0
126001.683110	0,00	2.000	0,00	0	0	0
126001.783110	290.000,00	0	0,00	90.000	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-275.000,00</b>	<b>2.000</b>	<b>0,00</b>	<b>-90.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>06</b>	<b>Brandschutz</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

### Produktbeschreibungen

Produkt	1260010000	Freiwillige Feuerwehr Winsen (Aller)		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Katastrophenabwehr, Bevölkerungsschutz, Brandwachdienst, vorbeugender Brandschutz				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>238.700 €</b> (2010: 184.500 €)				
<b><u>Teilergebnishaushalt</u></b>				
Ziff 2: Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer 5.000 € (2010: 15.000 €); es ist zurzeit nicht bekannt, in welcher Höhe die Zuwendung aufgrund der Neuordnung der Versicherungs- und Feuerschutzsteuer weiter gewährt werden				
Ziff 15: Unterhaltung Fahrzeuge 25.000 € (2010: 25.000 €)				
Ziff 16: Aufgrund der neu angeschafften Feuerwehrfahrzeuge erhöhen sich die Abschreibungsbeträge				
Ziff 18: Zuschüsse Kameradschaftskassen 4.000 € (2010: 4.000)				
Ziff 19: Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (incl. Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse) 32.000 € (2010: 32.000 €)				
<b><u>Teilfinanzhaushalt</u></b>				
Ziff 19: Zuwendung für den Erwerb eines MTW für die Feuerwehr Winsen 5.000 €				
Ziff 26: Feuerlöschbrunnen 10.000 €				
Ziff 27: Ergänzungs MTW für die Ortsfeuerwehr Winsen (Aller) 25.000 €				
Ersatzbeschaffung Tragkraftspritzen 10.000 €				
Umstellung von Gleichwellen- auf Digitalfunk VE in Höhe von 65.500 € ( die Auszahlung erfolgt in 2012)				
VE in Höhe von 90.000 € für die Ersatzbeschaffung eines LF 16 TS für die Feuerwehr Winsen; die Auszahlung erfolgt im Jahr 2012; die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 290.000 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
Dauerhafte Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Bereich des abwehrenden Brandschutzes.				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl der Feuerwachen (FFW)	6,00	6,00	6,00	0,00
Anzahl aktive Ehrenamtliche	230,00	230,00	230,00	0,00
Einsatzfälle	70,00	70,00	43,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>07</b>	<b>Grundschulen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Grundschulen der Gemeinde Winsen (Aller)
Abgebildete Produktbereiche	21
Abgebildete Produktgruppen	211
Stellenanteile	Beamte: 0,01 (2010: 0,01) Beschäftigte: 5,2 (2010: 5,2)
Erläuterungen	Die Gemeinde Winsen (Aller) verfügt über zwei Grundschulen, die Grundschule am Amtshof und die Grundschule am Gildesweg. Die Grundschule am Amtshof besuchen die Schüler aus der Ortschaft Winsen (rd. 380 Schüler), die Grundschule am Gildesweg besuchen die Schüler aller anderen Ortsteile (rd. 190 Schüler).
Budgetierungsbestimmungen	<p>Innerhalb dieses Teilhaushaltes besteht ein Budget. Allerdings wurden mit den einzelnen Schulen gesonderte Budgetierungsvereinbarungen geschlossen. Zweimal jährlich wird auf ein gesondert eingerichtetes Budgetkonto ein vereinbarter Betrag überwiesen; die Schulen bewirtschaften ihre Budgets selbst. Die Budgets für die Schulen umfassen die Kosten für die Bewirtschaftung, die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen und die Geschäftsaufwendungen.</p> <p>Ab dem 01.01.2010 wird je Schüler ein Betrag von 68,00 im Ergebnishaushalt den Schulen zur Verfügung gestellt. Von dieser Gesamtsumme werden 33% auf beide Grundschulen je zur Hälfte verteilt, die restlichen 67% werden nach der Zahl der Schüler auf beide Grundschulen umgelegt.</p> <p>Zusätzlich werden noch die fixen Kosten, wie die Bewirtschaftungskosten den Grundschulen erstattet. Mit steigenden Bewirtschaftungskosten steigt somit das Budget an, bei rückgängigen Schülerzahlen wird das Budget sinken.</p> <p>Für die GS Am Amtshof ergibt sich somit ein Budgetbetrag in Höhe von 66.300 € (2010: 63.850 €) jährlich, für die GS Am Gildesweg in Höhe von 61.200 € (2010: 64.780 €).</p>
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



Teilhaushalt	07	Grundschulen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.379,00	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.628,56	400	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	538,08	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.545,64</b>	<b>2.800</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	201.326,60	205.300	212.700	197.700	201.500	205.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.883,99	141.000	125.100	128.300	128.300	128.300
16. Abschreibungen	10.069,02	2.000	17.000	13.700	10.400	5.300
18. Transferaufwendungen	1.880,00	3.900	10.200	3.900	3.900	3.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.376,52	24.700	32.300	32.300	32.300	32.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>354.536,13</b>	<b>376.900</b>	<b>397.300</b>	<b>375.900</b>	<b>376.400</b>	<b>375.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-349.990,49</b>	<b>-374.100</b>	<b>-394.600</b>	<b>-373.200</b>	<b>-373.700</b>	<b>-372.400</b>
22. außerordentliche Erträge	446,25	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>446,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-349.544,24</b>	<b>-374.100</b>	<b>-394.600</b>	<b>-373.200</b>	<b>-373.700</b>	<b>-372.400</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.991,78	0	0	0	0	0
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-61.991,78</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-411.536,02</b>	<b>-374.100</b>	<b>-394.600</b>	<b>-373.200</b>	<b>-373.700</b>	<b>-372.400</b>



Teilhaushalt	07	Grundschulen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.379,00	2.400	2.300	0	2.300	2.300	2.300
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	538,08	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.917,08</b>	<b>2.400</b>	<b>2.300</b>	<b>0</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	193.111,56	205.300	217.700	0	197.700	201.500	205.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	120.714,02	141.000	125.100	0	128.300	128.300	128.300
15.	Transferauszahlungen	1.880,00	3.900	10.200	0	3.900	3.900	3.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	22.502,19	24.700	32.300	0	32.300	32.300	32.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>338.207,77</b>	<b>374.900</b>	<b>385.300</b>	<b>0</b>	<b>362.200</b>	<b>366.000</b>	<b>369.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-335.290,69</b>	<b>-372.500</b>	<b>-383.000</b>	<b>0</b>	<b>-359.900</b>	<b>-363.700</b>	<b>-367.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	76.878,63	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	446,25	0	0	0	0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>77.324,88</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
26.	Baumaßnahmen	44.230,82	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	64.501,26	11.400	14.500	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>108.732,08</b>	<b>11.400</b>	<b>14.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-31.407,20</b>	<b>-11.400</b>	<b>-14.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-366.697,89</b>	<b>-383.900</b>	<b>-397.500</b>	<b>0</b>	<b>-359.900</b>	<b>-363.700</b>	<b>-367.500</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-366.697,89</b>	<b>-383.900</b>	<b>-397.500</b>	<b>0</b>	<b>-359.900</b>	<b>-363.700</b>	<b>-367.500</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b>	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
--	-------------------------------	------------------	-----------------------------	--------------	--------------	--------------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>07</b>	<b>Grundschulen</b>				
Verantwortliche/r		Herr Burghardi				

	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>211011004 Grundschule Am Amtshof Neue zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten in Klassen 3 + 4</b>						
211011.783110	2.500,00	2.500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>211011005 Grundschule Am Amtshof Beschaffung von Lizenzen für Schüler und Verwaltungsrechner</b>						
211011.783110	2.500,00	2.500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>211011006 Grundschule Am Amtshof Ersatzbeschaffung Mobiliar Werkraum</b>						
211011.783110	1.500,00	1.500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>211021007 Grundschule Gildesweg Anschaffung eines Domar Rasentrac (Rasenmäher mit Schneeräumschild und div. Zubehör), falls der alte irreparabel kaputt ist</b>						
211021.783110	6.000,00	6.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>211021008 Grundschule Gildesweg Beschaffung von Möbeln und Regalen</b>						
211021.783110	2.000,00	2.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>07</b>	<b>Grundschulen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

### Produktbeschreibungen

Produkt	2110010000	Grundschulen der Gemeinde Winsen (Aller)		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln; Bereitstellung und Fortbildung des nicht lehrenden Personals, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten.				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: 394.600 € (2010: 374.100 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 2: Zuweisung EDV-Systembetreuung im Rahmen des NFAG 2.300 € (2010: 2.400 €)				
Ziff 13: Eine Schulsekretärin geht im Mai in die Freistellungsphase der Altersteilzeit; für die neue Kraft werden bereits ab Januar 2011 die Personalkosten berücksichtigt.				
Ziff 15: Budget Grundschule Am Amtshof 64.311 € (mit 3% Kürzung; normal 66.300 €)				
Budget Grundschule Am Gildesweg 59.364 € (mit 3% Kürzung; normal 61.200 €)				
Zuschuss für die Einführung der Eingangsstufe in der Grundschule Am Gildesweg 1.250 €				
Ziff 18: Zuschuss an den Verein für die Betreuung von Grundschulkindern 10.200 € (2010: 3.900 €)				
Ziff 19: Versicherungen 18.600 € (2010: 19.000€)				
EDV-Wartung 4.800 €				
Kostenerstattung an die WBA für das Schulschwimmen 8.000 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff 27: <u>Grundschule Am Amtshof</u>				
Neue zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten in den Klassen 3 + 4 2.500 €				
Beschaffung von EDV Lizenzen für Schüler- und Verwaltungsrechner 2.500 €				
Ersatzbeschaffung Mobiliar Werkraum 1.500 €				
<u>Grundschule Am Gildesweg</u>				
Beschaffung von Möbeln und Regalen 2.000 €				
Anschaffung eines Domar Rasentrac (Rasenmäher mit Schneeräumschild und div. Zubehör); falls der alte irreparabel 6.000 € (eventuelle Ersatzbeschaffung nach 15 Jahren)				
<b><u>Ziele</u></b>				
Schaffung der Voraussetzungen zur Sicherung der Schulbildung; Stärkung der Eigenverantwortlichkeit				
Schaffung der Voraussetzungen, damit beide Grundschulen zum 01.02.2012 den Betrieb der Offenen Ganztagsgrundschule aufnehmen können				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl Schüler GS Am Amtshof zum Schuljahresbeginn	360,00	370,00	368,00	0,00
Anzahl Schüler GS Am Gildesweg zum	158,00	165,00	168,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>07</b>	<b>Grundschulen</b>		
Verantwortliche/r		Herr Burghardi		
Schuljahresbeginn				
Durchschnittliche Klassenstärke GS Am Amtshof	23,00	23,00	23,00	0,00
Durchschnittliche Klassenstärke GS Am Gildesweg	20,00	20,00	21,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>08</b>	<b>Unterhaltung Museum und Archiv</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Heimatmuseum Winsen, Gemeindarchiv Winsen
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0 (2010: 0) Beschäftigte: 0,3 (2010: 0,3)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Die Zuständigkeit der beiden Produkte in diesem Teilhaushalt liegen in verschiedenen Ämtern, es wurde daher für jedes Produkt ein einzelnes Budget gebildet. Die Verantwortlichkeit des Budgets für das Produkt Heimatmuseum Winsen liegt bei Herrn Burghardi, verantwortlich für das Budget Gemeindarchiv Winsen ist Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	158,00	0	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	1.682,05	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.840,05</b>	<b>1.500</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.272,17	17.400	17.800	18.300	18.700	19.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.221,77	4.800	7.900	4.900	4.900	4.900
16. Abschreibungen	93,30	0	100	100	0	0
18. Transferaufwendungen	27.500,00	27.500	27.500	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	332,95	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>49.420,19</b>	<b>51.200</b>	<b>54.800</b>	<b>24.800</b>	<b>25.100</b>	<b>25.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-47.580,14</b>	<b>-49.700</b>	<b>-53.700</b>	<b>-23.700</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.500</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-47.580,14</b>	<b>-49.700</b>	<b>-53.700</b>	<b>-23.700</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.500</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-47.580,14</b>	<b>-49.700</b>	<b>-53.700</b>	<b>-23.700</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.500</b>



Teilhaushalt	08	Unterhaltung Museum und Archiv
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	158,00	0	100	0	100	100	100
5.	privatrechtliche Entgelte	1.702,05	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.860,05</b>	<b>1.500</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	17.812,40	17.400	17.800	0	18.300	18.700	19.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.221,77	4.800	7.900	0	4.900	4.900	4.900
15.	Transferauszahlungen	27.500,00	27.500	27.500	0	0	0	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	304,15	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.838,32</b>	<b>51.200</b>	<b>54.700</b>	<b>0</b>	<b>24.700</b>	<b>25.100</b>	<b>25.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-47.978,27</b>	<b>-49.700</b>	<b>-53.600</b>	<b>0</b>	<b>-23.600</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-47.978,27</b>	<b>-49.700</b>	<b>-53.600</b>	<b>0</b>	<b>-23.600</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.500</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-47.978,27</b>	<b>-49.700</b>	<b>-53.600</b>	<b>0</b>	<b>-23.600</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.500</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>08</b>	<b>Unterhaltung Museum und Archiv</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

## Produktbeschreibungen

Produkt	2520010000	Heimatismuseum Winsen (Aller)			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Unterstützung des Winsener Heimatvereins durch Zuschüsse.					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>29.100 €</b> (2010: 29.000 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 8: Betriebskostenzuschuss für den Betrieb des Gebäudes "Dat Groode Hus" 15.000 € Personalkostenzuschuss 12.500 €					
Ziff 15: Zuschuss für das Neujahrskonzert 500 € Übernahme Grundsteuer für den Heimatverein 1.100 € (2010: 1.000 €)					
<b><u>Ziele</u></b>					
Erhalt des Museumshofes mit geringerem finanziellen Mitteleinsatz seitens der Gemeinde.					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Produkt	2520020000	Gemeindearchiv Winsen (Aller)			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände, Benutzerdienste, Erforschung und Ermittlung der örtlichen Geschichte, Serviceleistungen					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>24.600 €</b> (2010: 20.700 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 5: Verwaltungsgebühren Nutzung Standesamtsarchiv 100 €					
Ziff 6: Erträge aus dem Verkauf Geschichtsblätter 1.000 € (2010: 1.500 €)					
Ziff 15: Erwerb von Archivalien 300 € Erstellung eines Geschichtsblattes 3.000 € Umzugskosten Archiv vom Keller Am Amtshof 8 auf Dachboden Am Amtshof 5 3.000 €					
<b><u>Ziele</u></b>					
Den Bürgern von Winsen (Aller) ein umfassendes Archiv über die Gemeinde anbieten.					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl Archivmaterialien		3.750,00	3.750,00	2.700,00	0,00
Anzahl externe Anfragen pro Jahr		100,00	100,00	48,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>09</b>	<b>Bücherei</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Öffentliche Bücherei
Abgebildete Produktbereiche	27
Abgebildete Produktgruppen	272
Stellenanteile	Beamte: 0,0 (2010:0) Beschäftigte: 0,9 (2010: 0,9)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Die Bücherei verfügt seit 2004 über ein eigenes Budget zur Bewirtschaftung. Das Budget umfasst die Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Beschaffung sowie der Geschäftsaufwendungen. Ab dem 01.01.2008 wird ein Budget in Höhe von 10.400,00 Euro für die Dauer von drei Jahren gewährt. Zusätzlich stehen der Bücherei auch die eigenen Einnahmen zur Verfügung.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



Teilhaushalt 09

Bücherei

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	141,46	100	100	100	100	100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>141,46</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	43.421,76	44.700	43.100	43.900	44.700	43.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.100,00	10.400	10.100	10.400	10.400	10.400
16. Abschreibungen	237,78	200	1.100	1.100	1.000	700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	83,78	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>54.843,32</b>	<b>55.300</b>	<b>54.300</b>	<b>55.400</b>	<b>56.100</b>	<b>54.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-54.701,86</b>	<b>-55.200</b>	<b>-54.200</b>	<b>-55.300</b>	<b>-56.000</b>	<b>-54.200</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-54.701,86</b>	<b>-55.200</b>	<b>-54.200</b>	<b>-55.300</b>	<b>-56.000</b>	<b>-54.200</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-54.701,86</b>	<b>-55.200</b>	<b>-54.200</b>	<b>-55.300</b>	<b>-56.000</b>	<b>-54.200</b>



Teilhaushalt 09

Bücherei

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	32.560,78	44.700	32.200	0	43.900	44.700	43.200
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	11.100,00	10.400	10.100	0	10.400	10.400	10.400
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	88,46	0	0	0	0	0	0
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>43.749,24</b>	<b>55.100</b>	<b>42.300</b>	<b>0</b>	<b>54.300</b>	<b>55.100</b>	<b>53.600</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-43.749,24</b>	<b>-55.100</b>	<b>-42.300</b>	<b>0</b>	<b>-54.300</b>	<b>-55.100</b>	<b>-53.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.000	500	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-43.749,24</b>	<b>-57.100</b>	<b>-42.800</b>	<b>0</b>	<b>-54.300</b>	<b>-55.100</b>	<b>-53.600</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-43.749,24</b>	<b>-57.100</b>	<b>-42.800</b>	<b>0</b>	<b>-54.300</b>	<b>-55.100</b>	<b>-53.600</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 272001002 Bücherei 20 Leuchten "IKEA Modell Fanaholm" für Regalbeleuchtung						
272001.783120	500,00	500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>09</b>	<b>Bücherei</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Produktbeschreibungen**

Produkt	2720010000	Öffentliche Bücherei der Gemeinde Winsen (Aller)		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Bereitstellung von Medien und Informationen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Bereitstellung von Zeitschriften, Informationsdiensten und eines Internetzuganges.				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>54.200 €</b> (2010: 55.200 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 15: Budget Bücherei 10.088 € (2010: 10.400 €, in dem Betrag für 2011 ist die einmalige 3% Budgetkürzung enthalten)				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff 27: Neue Regalbeleuchtung 500 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
Sicherung und Ausbau der Attraktivität des Angebotes.				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Vorgehaltener Medienbestand	16.500,00	16.500,00	16.500,00	0,00
Zahl der Ausleihungen	38.000,00	38.000,00	17.650,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	0,90	0,90	0,90	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>10</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Heimat- und Kulturpflege, Schützen- und Volksfest Winsen, Förderung von Musikveranstaltungen
Abgebildete Produktbereiche	28
Abgebildete Produktgruppen	281
Stellenanteile	Beamte: 0,01 (2010: 0,16) Beschäftigte: 0,05 (2010: 0,05)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Die Produkte in diesem Teilhaushalt werden von verschiedenen Ämtern wahrgenommen. Die Produkte Heimat- und Kulturpflege und Förderung von Musikveranstaltungen werden vom Hauptamt betreut, das Produkt Schützen- und Volksfest hingegen vom Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden daher in diesem Teilhaushalt zwei Budgets gebildet, die die Produkte der jeweiligen Ämter umfassen. Die Verantwortung dieser Budgets liegt bei Herrn Burghardi und Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.202,83	2.000	2.200	1.600	1.600	1.600
6. privatrechtliche Entgelte	10.103,96	10.500	10.700	9.300	9.300	9.300
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>12.306,79</b>	<b>12.500</b>	<b>12.900</b>	<b>10.900</b>	<b>10.900</b>	<b>10.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	11.739,17	9.800	2.200	2.200	2.200	2.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.459,30	18.200	18.200	5.200	5.200	5.200
16. Abschreibungen	5.310,34	5.500	5.600	5.600	5.600	5.600
18. Transferaufwendungen	5.202,00	5.800	4.200	4.200	4.200	4.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	255,50	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>37.966,31</b>	<b>39.300</b>	<b>30.200</b>	<b>17.200</b>	<b>17.200</b>	<b>17.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-25.659,52</b>	<b>-26.800</b>	<b>-17.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-25.659,52</b>	<b>-26.800</b>	<b>-17.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-25.659,52</b>	<b>-26.800</b>	<b>-17.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>



Teilhaushalt 10

Heimat- und sonstige Kulturpflege

Verantwortliche/r

Herr Burghardi/Frau Schumann

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
5.	privatrechtliche Entgelte	10.103,96	10.500	10.700	0	9.300	9.300	9.300
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.103,96</b>	<b>10.500</b>	<b>10.700</b>	<b>0</b>	<b>9.300</b>	<b>9.300</b>	<b>9.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.862,44	9.800	2.200	0	2.200	2.200	2.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	17.058,82	18.200	18.200	0	5.200	5.200	5.200
15.	Transferauszahlungen	5.462,00	5.800	4.200	0	4.200	4.200	4.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	255,50	0	0	0	0	0	0
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.638,76</b>	<b>33.800</b>	<b>24.600</b>	<b>0</b>	<b>11.600</b>	<b>11.600</b>	<b>11.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-21.534,80</b>	<b>-23.300</b>	<b>-13.900</b>	<b>0</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
29.	Aktivierbare Zuwendungen	575,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>575,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-575,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-22.109,80</b>	<b>-24.300</b>	<b>-14.900</b>	<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-22.109,80</b>	<b>-24.300</b>	<b>-14.900</b>	<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2011	Bisher bereit gestellt	VE 2012	VE 2013	VE 2014
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>281001001 Zuschüsse für Kulturvereine für investive Maßnahmen</b>						
281001.781800	5.575,00	1.000	575,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-5.575,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-575,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>10</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

### Produktbeschreibungen

Produkt	2620010000	Förderung von Musikveranstaltungen		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Finanzielle Förderung von Kulturveranstaltungen des Kulturkreises				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>1.000 €</b> (2010: 1.000 €) (ohne Personalkosten)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 16: Zuschuss für kulturelle Veranstaltungen 1.000 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
Unterstützung bei der Schaffung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes in Winsen				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl der geförderten Veranstaltungen	10,00	10,00	6,00	0,00
Produkt	2810010000	Heimat- und Kulturpflege		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Finanzielle Förderung kultureller Aktivitäten der kulturtreibenden Vereine.				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>7.300 €</b> (2010: 9.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 15: Unterhaltung der „Denkmäler“ 2.500 € Bewirtschaftungskosten „Denkmäler“ 700 €				
Ziff. 16: Der Zuschussbetrag in Höhe von 3.200 € verteilt sich ab 2011 wie folgt auf die einzelnen Ortsteile:				
Winsen (Aller)	1.370 €			
Bannetze	160 €			
Meißendorf	...400 €			
Südwinsen	...450 €			
Thören	...230 €			
Walle	...220 €			
Wolthausen	...210 €			
Stedden	...200 €			
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 29: Zuschüsse Kulturvereine für investive Maßnahmen 1.000 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
Unterstützung bei der Schaffung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes in Winsen (Aller).				



<b>Teilhaushalt</b>	<b>10</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
Anzahl der geförderten Veranstaltungen	5,00	5,00	1,00	0,00
<b>Produkt</b>	<b>2810020000</b>	<b>Schützen- und Volksfest in Winsen (Aller)</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Konzeption, Planung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Durchführung und finanzielle Abwicklung des Schützen- und Volksfestes in Winsen (Aller), auch in Kooperation mit Dritten				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>9.000 €</b> (2010: 15.900 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 6: Miete und Pacht Schützenplatz 8.800 € (2010: 8.600 €) Pachtnebenkosten Schützenfest 1.400 €				
Ziff 13: Wegfall der Dienstbezüge eines in diesem Produkt beschäftigten Beamten				
Ziff 15: Unterhaltung des Schützenplatzes 2.000 € Durchführung Schützenfest 13.000 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
Förderung der Gemeinschaft mit gleichzeitiger Reduzierung des Zuschussbedarfs				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009



<b>Teilhaushalt</b>	<b>11</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII, Verwaltung der Sozialhilfe, Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Hilfen für Asylbewerber, Beseitigung und Verhinderung von Obdachlosigkeit, Sozialstationen, Zuschüsse sozialer Angelegenheiten
Abgebildete Produktbereiche	31,34,35
Abgebildete Produktgruppen	311,312,313,315,346,351
Stellenanteile	Beamte: 1,88 (2010: 1,88) Beschäftigte: 0,5 (2010: 1,0)
Erläuterungen	Die Aufgaben nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft) nimmt seit dem 01.01.2007 der Landkreis Celle wahr.  Seitens der Gemeinde Winsen (Aller) werden auch die Sozialhilfeempfänger und Asylbewerber der Gemeinden Hambühren und Wietze betreut. Die beiden Gemeinden zahlen dafür einen Erstattungsbetrag.  Seit dem Jahr 2007 bucht die Gemeinde Winsen (Aller) die Sozialhilfeaufwendungen für die Gemeinden Winsen (Aller), Hambühren und Wietze direkt in den Kreishaushalt. In diesem Teilhaushalt sind daher die Erträge und Aufwendungen für die Produkte Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII und Hilfen für Asylbewerber nicht vorhanden. Lediglich die Personal- und Sachaufwendungen sind im Haushalt der Gemeinde Winsen (Aller) veranschlagt.
Budgetierungsbestimmungen	In diesem Teilhaushalt wurde ein Budget über alle Produkte gebildet, wobei natürlich die Aufwendungen und Erträge, die direkt im Haushalt des Landkreises Celle verbucht werden, von der Budgetierung ausgeschlossen sind.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Sozial-, Jugend und Sportausschuss



Teilhaushalt 11

Soziale Hilfen

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.449,96	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4. sonstige Transfererträge	8.513,47	10.000	5.000	5.000	3.000	3.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	56.648,11	72.400	70.000	70.000	70.000	70.000
6. privatrechtliche Entgelte	1.920,00	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.493,77	46.600	61.300	61.300	61.300	61.300
11. sonstige ordentliche Erträge	1.594,99	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>134.620,30</b>	<b>134.800</b>	<b>142.300</b>	<b>142.300</b>	<b>140.300</b>	<b>140.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	149.971,93	117.200	131.900	134.300	136.800	139.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.536,63	125.800	123.800	123.800	123.800	123.800
16. Abschreibungen	580,02	200	200	200	100	0
18. Transferaufwendungen	6.598,13	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.761,62	13.200	8.200	8.200	6.200	6.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>279.448,33</b>	<b>266.600</b>	<b>274.300</b>	<b>276.700</b>	<b>277.100</b>	<b>279.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-144.828,03</b>	<b>-131.800</b>	<b>-132.000</b>	<b>-134.400</b>	<b>-136.800</b>	<b>-139.200</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	32,10	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-32,10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-144.860,13</b>	<b>-131.800</b>	<b>-132.000</b>	<b>-134.400</b>	<b>-136.800</b>	<b>-139.200</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-146.860,13</b>	<b>-133.800</b>	<b>-134.000</b>	<b>-136.400</b>	<b>-138.800</b>	<b>-141.200</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>11</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.614,46	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	9.905,53	10.000	5.000	0	5.000	3.000	3.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	49.969,24	72.400	70.000	0	70.000	70.000	70.000
5. privatrechtliche Entgelte	1.755,00	1.800	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.095,40	46.600	61.300	0	61.300	61.300	61.300
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>78.339,63</b>	<b>134.800</b>	<b>142.300</b>	<b>0</b>	<b>142.300</b>	<b>140.300</b>	<b>140.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	130.198,53	117.200	131.900	0	134.300	136.800	139.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	119.502,21	125.800	123.800	0	123.800	123.800	123.800
15. Transferauszahlungen	8.001,30	10.200	10.200	0	10.200	10.200	10.200
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.628,91	13.200	8.200	0	8.200	6.200	6.200
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>263.330,95</b>	<b>266.400</b>	<b>274.100</b>	<b>0</b>	<b>276.500</b>	<b>277.000</b>	<b>279.500</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-184.991,32</b>	<b>-131.600</b>	<b>-131.800</b>	<b>0</b>	<b>-134.200</b>	<b>-136.700</b>	<b>-139.200</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	315,35	0	0	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>315,35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-315,35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-185.306,67</b>	<b>-131.600</b>	<b>-131.800</b>	<b>0</b>	<b>-134.200</b>	<b>-136.700</b>	<b>-139.200</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-185.306,67</b>	<b>-131.600</b>	<b>-131.800</b>	<b>0</b>	<b>-134.200</b>	<b>-136.700</b>	<b>-139.200</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>11</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>311000000</b>	<b>Grundversorgung und Hilfen SGB XII</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Gewährung von Grundsicherung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes, Beratung und Hilfestellung in sozialen Angelegenheiten im Rahmen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch für die Gemeinden Hambühren, Wietze und Winsen (Aller).				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>0 €</b>				
Es sind in Ein- und Ausgabe nur noch die Rückzahlungen von Sozialhilfeleistungen veranschlagt. Die vereinnahmten Gelder werden an den Landkreis Celle als Sozialhilfeträger weitergeleitet.				
<b><u>Ziele</u></b>				
Effektive und effiziente Leistungsgewährung				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>311900000</b>	<b>Verwaltung der Sozialhilfe</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug, Beratung und Hilfestellung in sozialen Angelegenheiten im Rahmen des Sozialgesetzbuches. Beratung und Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Insbesondere werden folgende Aufgaben erledigt:				
Antragsausgabe und -annahme incl. Durchsicht/Beratung:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohngeld</li> <li>- Erziehungsgeld</li> <li>- Unterhaltsvorschuss</li> <li>- GEZ-Befreiung</li> <li>- Sozialtarif Telekom</li> </ul>				
Antragsausgabe incl. Beratung (aber keine Annahme):				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerbehindertenausweise</li> <li>- Rentenansprüche (Termine Rentenberater/Versichertenältester)</li> <li>- Kindergeld</li> </ul>				
Weiterleitung div. anderer Anträge an den Landkreis Celle (Parkausweise, Landesblindengeld...)				
Vermittlung von Gebrauchtmöbeln und Wohnungsbörse				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>42.600 €</b> (2010: 44.100 €)				
<b><u>Teilergebnishaushalt</u></b>				
Ziff 7: Kostenerstattung für die Aufgaben nach dem SGB XII von Wietze und Hambühren 47.800 € (2010: 45.000 €) Kostenerstattung vom Land; Abrechnung nach dem Aufnahmesetz; Anteile für Winsen, Hambühren und Wietze 12.000 € (2010: 0 €)				
Ziff 13: Die Personalaufwendungen steigen, da im Herbst eine Beschäftigte voraussichtlich aus der Elternzeit zurückkehren wird				



<b>Teilhaushalt</b>	<b>11</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Ziele**

Sicherstellen einer qualifizierten Beratung

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>3129000000</b>	<b>Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende</b>		

**Produktbeschreibung**

Vermittlung von Langzeitarbeitslosen aufgrund von Vorschlägen der Agentur für Arbeit in gemeindliche Einrichtungen (sog. 1,00 € Kräfte); Schließen von Vereinbarungen mit den Langzeitarbeitslosen, Abrechnung der geleisteten Stunden mit den Beschäftigten und der Agentur für Arbeit, Fertigen von Beurteilungen und Stellungnahmen für die Agentur für Arbeit

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **800,00 €** (2010: 700 €)

**Ziele**

Einbindung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt und gleichzeitige Unterstützung der gemeindlichen Mitarbeiter

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>3130000000</b>	<b>Hilfen für Asylbewerber</b>		

**Produktbeschreibung**

Gewährung von Leistungen nach dem AsylbVLG zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes, Beratungen und Hilfestellungen im Rahmen des AsylbVLG.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **200 €** (2010: 200 €)

Der Zuschussbedarf ergibt sich aufgrund von anfallenden Geschäftsaufwendungen in diesem Bereich.

**Ziele**

Effektive und effiziente Leistungsgewährung.

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>3151000000</b>	<b>Sozialstationen</b>		

**Produktbeschreibung**

Finanzielle Unterstützung der Diakonie und Sozialstationen in Winsen (Aller)

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **0 €** (2010: 0 €)

Ab dem Jahr 2009 wird kein gemeindlicher Zuschuss mehr an die Diakonie- und Sozialstation Winsen mehr gewährt. Die Zuschusszahlung wird aufgrund von Haushaltssicherungsmaßnahmen eingestellt. Bis Ende 2007 wurde noch ein jährlicher Zuschuss von 6.600 € gewährt, im Jahr 2008 noch einmalig 3000 €

**Ziele**



<b>Teilhaushalt</b>	<b>11</b>	<b>Soziale Hilfen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
<b>Produkt</b>	<b>3154000000</b>	<b>Beseitigung und Verhinderung von Obdachlosigkeit</b>		

**Produktbeschreibung**

Feststellung von Obdachlosigkeit, Verhinderung von drohender und Beseitigung von bereits eingetretener Obdachlosigkeit, persönliche Beratung und Betreuung der Betroffenen, Bereitstellung und Bewirtschaftung der Unterkünfte.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **51.000 €** (2010: 50.800 €)

**Teilergebnishaushalt**

Ziff 5: Nutzungsentschädigung für die Obdachlosenunterkünfte 70.000 € (2010: 72.400)

Ziff 6: Sonstige privatr. Entgelte (Schadensfälle) 2.000 € (2010: 1.800 €)

Ziff 15: Anmietung Wohnräume Obdachlosenunterkunft 123.000 € (2010: 125.000 €)

**Ziele**

Verhinderung der drohenden Obdachlosigkeit im Vorfeld. Wiedereingliederung von Obdachlosen in den Wohnungsmarkt.

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
Anzahl der Obdachlosen	2,00	0,00	0,00	0,00

<b>Produkt</b>	<b>3510000000</b>	<b>Zuschüsse sozialer Angelegenheiten</b>		
----------------	-------------------	---	--	--

**Produktbeschreibung**

Miet- und Heizkostenzuschüsse für die DRK-Kleiderkammer, Zuschüsse an sonstige caritative Vereine nach Antragstellung.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **7.000 €** (2010: 7.000 €)

**Teilergebnishaushalt**

Ziff 15: Mittel für den Seniorenbeirat 800 €

Ziff 18: Zuschüsse an DRK Kleiderkammer 4.500 €

Kosten der Weihnachtsfeiern 1.200 €

evtl. Zuschüsse an soziale Vereine 500 €

**Ziele**

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
-------------------	-----------	-----------	------------------	----------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>12</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

### Aufgabenbereich

Beschreibung	Kindertagesstätten, Bezuschussung Kindertagesstätten in der Trägerschaft Dritter						
Abgebildete Produktbereiche	36						
Abgebildete Produktgruppen	365						
Stellenanteile	Beamte: 0,27 (2010: 0,27) Beschäftigte: 39,1 (2010: 32,55)						
Erläuterungen	<p>Durch die Ausweitung der Kinderbetreuung erhöht sich die Mitarbeiterzahl in den Kindergärten.</p> <p>Die Gemeinde Winsen (Aller) unterhält selbst drei Kindergärten im Gemeindegebiet, den Kindergarten Am Galgenberg, Kindergarten Allerstraße und den Kindergarten Hinteres Sandfeld. Der Kindergarten Am Galgenberg verfügt über 125 Kindergartenplätze in 4 Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe. Aufgrund der Einführung von altersübergreifenden Gruppen hat allerdings eine Reduzierung der Gruppengröße stattgefunden. Es erfolgt eine Reduzierung von 20 Kinder pro Gruppe und es können dann in dieser Gruppe bis zu 5 Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden. Der Kindergarten Allerstraße hat 75 Kindergartenplätze, die alle als Ganztagsplätze verfügbar sind. In diesem Kindergarten findet auch eine Mittagsverpflegung statt. Der Kindergarten Hinteres Sandfeld verfügt seit dem 01.07.2008 über insgesamt 61 Kindergartenplätze in drei Vormittagsgruppen. Seit der Einführung einer zweiten Integrationsgruppe zum 01.07.2008 wurde die Gesamtzahl der Kinder von 68 auf 61 Kinder reduziert. In einer Integrationsgruppe können insgesamt 18 Kinder betreut werden. Von diesen 18 Kindern können bis zu vier Kinder Integrationskinder sein.</p> <p>Zum 01.11.2009 wurde eine Kinderkrippe im Kindergarten Hinteres Sandfeld mit 15 Plätzen installiert.</p> <p>Ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 wird in allen drei Kommunalen Kindergärten die Ganztagesbetreuung angeboten.</p> <p>Zusätzlich verfügt die Gemeinde Winsen (Aller) noch über Kindergärten und Spielkreise in fremder Trägerschaft. Diesen Einrichtungen wird ein jährlicher Zuschuss gewährt.</p>						
Budgetierungsbestimmungen	<p>Die drei Kindergärten erhalten ein eigenes Budget. Die Höhe des Budgets beträgt für die drei Kindergärten im Haushaltjahr 2011:</p> <table> <tr> <td>Kindergarten Am Galgenberg</td> <td>28.100 € ( 2010: 27.600,00 €)</td> </tr> <tr> <td>Kindergarten Allerstraße</td> <td>65.300 € ( 2010: 63.300 €)</td> </tr> <tr> <td>Kindergarten Hinteres Sandfeld</td> <td>37.300 € (2010: 27.600,00 €)</td> </tr> </table>	Kindergarten Am Galgenberg	28.100 € ( 2010: 27.600,00 €)	Kindergarten Allerstraße	65.300 € ( 2010: 63.300 €)	Kindergarten Hinteres Sandfeld	37.300 € (2010: 27.600,00 €)
Kindergarten Am Galgenberg	28.100 € ( 2010: 27.600,00 €)						
Kindergarten Allerstraße	65.300 € ( 2010: 63.300 €)						
Kindergarten Hinteres Sandfeld	37.300 € (2010: 27.600,00 €)						



<b>Teilhaushalt</b>	<b>12</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Die Budgets der Kindergärten wurden zum 01.01.2011 angepasst. Es erfolgte eine Neuberechnung damit eine Gleichbehandlung aller drei Kindergärten gegeben ist. Neben den entstehenden Fixkosten erhält jetzt jeder Kindergarten pro Kind einen Festbetrag den er zu freien Verfügung hat.

Die Neuberechnungen haben ergeben, dass sich alle Kindergartenbudgets erhöhen. Alle drei Kindergärten sind jetzt als Ganztageskindergärten ausgestattet, in jedem Kindergarten findet eine Mittagsverpflegung statt. Durch die verlängerten Betreuungszeiten der Kinder erhöht sich auch der Budgetbetrag. Dieses schlägt sich am stärksten im Kindergarten Hinteres Sandfeld wieder, da in diesem Kindergarten jetzt erstmalig auch die Nachmittagsbetreuung angeboten wird. Das Budget des Kindergartens Allerstraße musste bereits im Laufe des Jahres 2010 angepasst werden, da sich die Reinigungskosten erheblich aufgrund eines Anbieterwechsels erhöht hatten.

Die Budgets werden zum Teil Anfang Januar und Anfang Juli ausgezahlt, und die Kindergärten wirtschaften selbst mit ihrem Budget. In die Budgetkosten fallen u.a. die Bewirtschaftungskosten, die Geschäftsaufwendungen, die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildung und Dienst- und Schutzkleidung) sowie auch die Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Ausgenommen von diesem Budget sind die Unterhaltung der Gebäude und der Anlagen und die Personalaufwendungen.

Handlungsschwerpunkte

Zuständiger Ausschuss

Sozial-, Jugend und Sportausschuss



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	572.953,06	562.400	565.300	538.900	540.400	541.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	9.424,06	8.900	9.900	9.900	9.900	9.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	246.613,75	239.400	256.000	251.500	251.500	251.500
6. privatrechtliche Entgelte	62.221,76	53.900	83.900	83.900	83.900	83.900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>891.212,63</b>	<b>864.600</b>	<b>915.100</b>	<b>884.200</b>	<b>885.700</b>	<b>886.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.382.635,37	1.467.100	1.787.900	1.822.500	1.858.400	1.894.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.640,19	160.300	179.700	178.500	178.500	178.500
16. Abschreibungen	19.390,35	11.500	26.500	24.700	20.500	14.900
18. Transferaufwendungen	317.704,38	342.500	345.000	345.000	345.000	345.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.485,76	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.841.856,05</b>	<b>1.985.600</b>	<b>2.343.300</b>	<b>2.374.900</b>	<b>2.406.600</b>	<b>2.436.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-950.643,42</b>	<b>-1.121.000</b>	<b>-1.428.200</b>	<b>-1.490.700</b>	<b>-1.520.900</b>	<b>-1.549.900</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	299,00	0	60.000	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-299,00</b>	<b>0</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-950.942,42</b>	<b>-1.121.000</b>	<b>-1.488.200</b>	<b>-1.490.700</b>	<b>-1.520.900</b>	<b>-1.549.900</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.739,12	141.200	133.400	133.400	133.400	133.400
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-149.739,12</b>	<b>-141.200</b>	<b>-133.400</b>	<b>-133.400</b>	<b>-133.400</b>	<b>-133.400</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.100.681,54</b>	<b>-1.262.200</b>	<b>-1.621.600</b>	<b>-1.624.100</b>	<b>-1.654.300</b>	<b>-1.683.300</b>



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	564.716,75	537.400	561.800	0	538.900	540.400	541.400
4. öffentlich-rechtliche Engelte	245.341,87	239.400	256.000	0	251.500	251.500	251.500
5. privatrechtliche Entgelte	62.381,39	53.900	83.900	0	83.900	83.900	83.900
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>872.440,01</b>	<b>830.700</b>	<b>901.700</b>	<b>0</b>	<b>874.300</b>	<b>875.800</b>	<b>876.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.365.342,88	1.467.100	1.847.900	0	1.822.500	1.858.400	1.894.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	118.166,19	160.300	179.700	0	178.500	178.500	178.500
15. Transferauszahlungen	321.724,38	342.500	345.000	0	345.000	345.000	345.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.485,76	4.200	4.200	0	4.200	4.200	4.200
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.808.719,21</b>	<b>1.974.100</b>	<b>2.376.800</b>	<b>0</b>	<b>2.350.200</b>	<b>2.386.100</b>	<b>2.421.700</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-936.279,20</b>	<b>-1.143.400</b>	<b>-1.475.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.475.900</b>	<b>-1.510.300</b>	<b>-1.544.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	239,48	0	0	0	0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>239,48</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
26. Baumaßnahmen	6.614,55	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.722,74	16.700	57.400	0	2.000	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>37.337,29</b>	<b>16.700</b>	<b>57.400</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37.097,81</b>	<b>-16.700</b>	<b>-57.400</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel- Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-973.377,01</b>	<b>-1.160.100</b>	<b>-1.532.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.477.900</b>	<b>-1.510.300</b>	<b>-1.544.900</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-973.377,01</b>	<b>-1.160.100</b>	<b>-1.532.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.477.900</b>	<b>-1.510.300</b>	<b>-1.544.900</b>



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>365011006 KiGa I Anschaffung eines Notebooks für das Büro des Kindergartens</b>						
365011.783120	700,00	700	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-700,00</b>	<b>-700</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>365021006 KiGa II Verschließbarer Aktenschrank für Leitungszimmer</b>						
365021.783120	700,00	700	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-700,00</b>	<b>-700</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>365021007 KiGa II Schränke für 2 Gruppenräume (Ersatz der 20 Jahre alten Schränke)</b>						
365021.783110	5.000,00	3.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-3.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>365031005 KiGa III Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Ausbau Ganztagsbetreuung</b>						
365031.783110	3.000,00	3.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1110100014 Ausstattung Neubau Kindergarten</b>						
365011.783111	150.000,00	50.000	100.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-50.000</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

### Produktbeschreibungen

Produkt	3650010000	Kindertagesstätten der Gemeinde Winsen (Aller)
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>		
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Vorschulalter bis zur Einschulung, Bedarfsermittlung und-fortschreibung im Kindertagesstättenbereich unter Einbeziehung der freien Träger.		
<b><u>Erläuterungen</u></b>		
Zuschussbedarf: <b>1.331.300 €</b> (2010: 976.400 €)		
<u>Teilergebnishaushalt</u>		
Ziff 2:	lfd. Zuwendung vom Land (2010: 249.600 €)	
	Zuweisung vom Land für das 3. beitragsfreie Kindergartenjahr 116.000 € (2010: 107.700 €)	
	lfd. Zuwendung vom Landkreis 110.000 € (2010: 107.100 €)	
	lfd. Zuweisung vom Land für Integrationsarbeit 38.500 € (2010: 32.000 €)	
Ziff 5:	Gebühren KiGa Am Galgenberg 88.500 € (2010: 82.700 €)	
	Gebühren KiGa Allerstraße 95.000 € (2010: 83.300 €)	
	Gebühren KiGa Hinteres Sandfeld 46.000 € (2010: 42.800 €)	
	Gebühren Krippe Hinteres Sandfeld 26.500 € (2010: 30.600 €)	
Ziff 6:	Erträge aus Mittagessen KiGa Am Galgenberg 16.500 € (2010: 0 €)	
	Erträge aus Mittagessen KiGa Allerstraße 50.500 € (2010: 46.700 €)	
	Erträge aus Mittagessen KiGa Hinteres Sandfeld 10.000 € (2010: 0 €)	
	Erträge aus Mittagessen Krippe Hinteres Sandfeld 6.900 € (2010: 7.200 €)	
Ziff 13:	Die Personalaufwendungen in diesem Bereich steigen über 300 T Euro jährlich an. Durch die Ausweitung der Betreuung wurden im Kindergartenbereich 6,5 neue Stellen geschaffen.	
Ziff 15:	Budget Kindergarten Am Galgenberg 27.257 € ( mit 3% Budgetkürzung für 2011; normal 28.100 €)	
	Budget Kindergarten Allerstraße 63.341 € (mit 3% Budgetkürzung für 2011; normal 65.300 €)	
	Budget Kindergarten und Krippe Hinteres Sandfeld 36.957 € (mit 3% Budgetkürzung für 2011; normal: 38.100 €)	
	Sportbeförderung KiGa Am Galgenberg 3.000 €	
	Evtl. Reparatur Convectomat und Spülstraße Kindergarten Allerstraße 5.000 € (die Geräte sind über 10 Jahre alt; die Mittel werden außerhalb des Budgets eingeplant und werden nur bei Notwendigkeit ausgezahlt)	
	Ausgaben im Rahmen der Integrationsarbeit Kindergarten Hinteres Sandfeld 38.500 € (2010: 32.000 €)	
	Fremdverköstigung bei Ausfall des Kochs im KiGa Allerstraße 5.500 € (2010: 7.000 €)	
Ziff 19:	Gemeindeunfallversicherungsverband 2.500 €	
Ziff 24:	vorsorgliche Veranschlagung einer Abfindung 60.000 €	
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		
<u>KiGa Am Galgenberg</u>		
	Zusätzliche Bereitstellung für Innenausstattung Kindergartenneubau 50.000 €	
	Anschaffung eines Notebooks für das Büro des Kindergartens 700 €	
<u>KiGa Allerstraße</u>		
	Verschließbarer Aktenschrank für das Leitungszimmer 700 €	
	Schränke für Gruppenräume 3.000 €	
<u>KiGa Hinteres Sandfeld</u>		
	Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Ausbau der Ganztagsbetreuung 3.000 €	



<b>Teilhaushalt</b>	<b>12</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Ziele**

Stärkung der Persönlichkeit der Kinder, Vermittlung von sozialverantwortlichem Handeln und Fähigkeiten für eine eigenständige Lebensbewältigung. Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch die Elterngebühren um 5%, von 25% auf 30%.

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Halbtagsplätze Kiga Am Galgenberg (nach Betriebszulassung)	120,00	120,00	120,00	0,00
Ganztagsplätze Kiga Am Galgenberg (nach Betriebszulassung)	25,00	0,00	0,00	0,00
Ganztagsplätze KiGa Allerstraße (nach Betriebszulassung)	75,00	75,00	75,00	0,00
Halbtagsplätze KiGa Hinteres Sandfeld (nach Betriebszulassung)	36,00	61,00	61,00	0,00
Krippenplätze KiGa Hinteres Sandfeld (nach Betriebszulassung)	15,00	15,00	15,00	0,00
Auslastung KiGa Galgenberg in Prozent	100,00	95,00	92,00	0,00
Auslastung KiGa Allerstraße in Prozent	100,00	100,00	100,00	0,00
Auslastung KiGa Hinteres Sandfeld in Prozent	100,00	100,00	100,00	0,00

<b>Produkt</b>	<b>3650020000</b>	<b>Bezuschussung von Kindertagesstätten in der Trägerschaft Dritter</b>
----------------	-------------------	---

**Produktbeschreibung**

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Vorschulalter bis zur Einschulung, in KiTas in Trägerschaft Dritter.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **290.300 €** (2010: 277.800 €)

**Teilergebnishaushalt**

Ziff 2: Zuwendungen vom Land für 3. beitragsfreies Kindergartenjahr 56.000 € (2010: 66.000 €)

Ziff 18: Gemeindeunfallversicherungsverband 1.300 €

Zuschuss Spielkreis Südwinen; Kindergarten Thören/Bannetze 34.000 € (2010: 36.500 €)

Zuschuss Kirchenkreisamt 255.000 € (2010: 240.000 €); durch eine Erhöhung der Abschlagszahlungen soll die Nachzahlung im Folgejahr verringert werden

Weiterleitung Erstattung Land 3. beitragsfreies Kindergartenjahr an Spielkreis Südwinen/ Kindergarten Thören/Bannetze 8.000 €

Weiterleitung Erstattung Land 3. beitragsfreies Kindergartenjahr an Kirchenkreisamt 48.000 € 2010: 56.000 €)



<b>Teilhaushalt</b>	<b>12</b>	<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

**Ziele**

Stärkung der Persönlichkeit der Kinder, Vermittlung von sozialverantwortlichem Handeln und Fähigkeiten für eine eigenständige Lebensbewältigung. Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch die Elterngebühren um 5%, von 25% auf 30%.

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
--------------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>13</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Ferienwochen und Jugendfreizeiten, Kinderspielplätze und Jugendzentrum der Gemeinde
Abgebildete Produktbereiche	36
Abgebildete Produktgruppen	362,366
Stellenanteile	Beamte: 0,03 (2010: 0,03) Beschäftigte: 2,95 (2010: 2,95)
	Erhöhung der Stundenzahl im Bereich des Jugendzentrums und der mobilen Jugendarbeit.
Erläuterungen	Aufbau der mobilen Jugendarbeit
Budgetierungsbestimmungen	In diesem Teilhaushalt besteht für jedes Produkt ein eigenes Budget, da die Verantwortung der Produkte in anderen Ämtern angesiedelt ist. Die Besonderheit ist, dass für den Bereich der Gemeindejugendpflege seit dem Jahr 2004 ein eigenes Budget besteht. Der Gemeindejugendpflege steht ab dem 01.01.2008 für die Dauer von drei Jahren ein jährliches Budget in Höhe von 22.000,00 € zur Verfügung. Zusätzlich kann die Gemeindejugendpflege auch über die eigenen Einnahmen verfügen. Das Budget enthält die Aufwendungen für die Durchführung von Ferienwochen und Jugendfreizeiten. Zusätzlich sind aus diesem Budget die Bewirtschaftungskosten, die Geschäftsaufwendungen, die Unterhaltung des beweglichen Vermögens und die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zu bestreiten.  Zum 01.01.2010 wurde eine halbe Stelle für die mobile Jugendarbeit in Winsen (Aller) neu eingerichtet. Der mobilen Jugendarbeit wird ein jährliches Budget in Höhe von 6.000 € zur Verfügung gestellt.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Sozial-, Jugend und Sportausschuss



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.829,27	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.665,83	2.600	2.700	2.500	2.500	2.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>20.495,10</b>	<b>20.400</b>	<b>20.500</b>	<b>20.300</b>	<b>20.300</b>	<b>20.300</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	117.547,03	146.600	142.400	145.500	148.600	151.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.302,98	42.500	39.300	40.000	40.000	40.000
16. Abschreibungen	2.307,48	100	4.300	3.900	3.100	2.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	312,00	2.500	500	500	500	500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>147.469,49</b>	<b>191.700</b>	<b>186.500</b>	<b>189.900</b>	<b>192.200</b>	<b>194.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-126.974,39</b>	<b>-171.300</b>	<b>-166.000</b>	<b>-169.600</b>	<b>-171.900</b>	<b>-174.100</b>
22. außerordentliche Erträge	1.323,62	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	250,00	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.073,62</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-125.900,77</b>	<b>-171.300</b>	<b>-166.000</b>	<b>-169.600</b>	<b>-171.900</b>	<b>-174.100</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.372,17	0	0	0	0	0
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-20.372,17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-146.272,94</b>	<b>-171.300</b>	<b>-166.000</b>	<b>-169.600</b>	<b>-171.900</b>	<b>-174.100</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>13</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.079,27	17.800	17.800	0	17.800	17.800	17.800
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.499,10	0	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.578,37</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>0</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>	<b>17.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	118.161,72	146.600	142.400	0	145.500	148.600	151.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	26.479,36	42.500	39.300	0	40.000	40.000	40.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	273,00	2.500	500	0	500	500	500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>144.914,08</b>	<b>191.600</b>	<b>182.200</b>	<b>0</b>	<b>186.000</b>	<b>189.100</b>	<b>192.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-121.335,71</b>	<b>-173.800</b>	<b>-164.400</b>	<b>0</b>	<b>-168.200</b>	<b>-171.300</b>	<b>-174.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.570,14	300	0	0	0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.570,14</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
26.	Baumaßnahmen	1.491,21	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.761,36	16.500	10.000	0	10.000	10.000	10.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>5.252,57</b>	<b>16.500</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.682,43</b>	<b>-16.200</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-125.018,14</b>	<b>-190.000</b>	<b>-174.400</b>	<b>0</b>	<b>-178.200</b>	<b>-181.300</b>	<b>-184.300</b>
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-125.018,14</b>	<b>-190.000</b>	<b>-174.400</b>	<b>0</b>	<b>-178.200</b>	<b>-181.300</b>	<b>-184.300</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6



<b>Teilhaushalt</b>	<b>13</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>				
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter				

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
<b>366001001 Erwerb neuer Spielgeräte für Spielplätze</b>						
366001.783110	50.000,00	10.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>13</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>3620010000</b>	<b>Ferienwochen, Jugendfreizeiten und Kinder- und Jugendbeauftragte</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Einzelveranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen für Kinder und Jugendliche mit freizeitpädagogischem und präventivem Charakter					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>26.900 €</b> (2010: 33.300 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 15: Durchführung von Jugendfreizeiten und Ferienwochen 2.000 € (wird im Rahmen des Budgets ausgezahlt)					
Ziff 19: Aufwandsentschädigung Kinder- und Jugendbeauftragte 500 €					
<b><u>Ziele</u></b>					
Die entstandenen Kosten für die Durchführung von Jugendfreizeiten und Ferienwochen sollen durch die erzielten Einnahmen gedeckt werden.					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl der Ferienpassveranstaltungen		80,00	80,00	77,00	0,00
Anzahl verkaufte Ferienpässe		300,00	300,00	350,00	0,00
<b>Produkt</b>	<b>3660010000</b>	<b>Kinderspielplätze</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kinderspielplätze					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>20.400 €</b> (2010: 22.000 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 15: Unterhaltung der Spielplätze 11.000 €					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>					
Ziff 27: Erwerb neuer Spielgeräte für Spielplätze 10.000 €					
<b><u>Ziele</u></b>					
Werterhaltung und Erhöhung der Attraktivität der Spielplätze, Optimierung der Zusammenarbeit mit dem Bürger; Rückbau von ungenutzten Flächen; Optimierung der Spielplatzflächen zur Senkung der Bauunterhaltungskosten.					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>13</b>	<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>		
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter		

Anzahl Kinderspielplätze und Bolzplätze	35,00	35,00	35,00	0,00
---	-------	-------	-------	------

<b>Produkt</b>	<b>3660020000</b>	<b>Jugendzentrum der Gemeinde Winsen (Aller)</b>		
----------------	-------------------	--	--	--

**Produktbeschreibung**

Vorhaltung eines Jugendzentrums im Gemeindegebiet zur kontinuierlichen, außerschulischen und sozialpädagogischen Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **118.700 €** (2010: 116.000 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 2: Zuweisungen vom Landkreis für Personalkosten 17.800 €

Ziff 15: Budget Jugendzentrum 20.370 € (inkl. Kürzung von 3% für das Jahr 2011; normal 21.000 €)

Budget Mobile Jugendpflege 5.820 € (inkl. Kürzung von 3% für das Jahr 2011; normal 6.000 €)

**Ziele**

Die Kinder- und Jugendarbeit soll u.a.:

- Benachteiligung abbauen helfen
- Orientierung anbieten
- sich für die Interessen und Bedürfnisse von Kindern- und Jugendlichen einsetzen

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Öffnungszeiten Jugendzentrum wöchentlich	26,00	26,00	26,00	0,00
Anzahl Besucher pro Tag	35,00	40,00	35,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>14</b>	<b>Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Zuschüsse an örtliche Sportvereine, Schulsporthalle Friedhofsweg, Sonstige Sportanlagen in Winsen und Ortsteilen, Hallen- und Freibad Winsen
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,05 (2010: 0,05) Beschäftigte: 2,35 (2010: 2,35)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Die Verantwortung der Produkte in diesem Teilhaushalt liegt in verschiedenen Ämtern. Es besteht daher ein Budget für das Produkt Zuschüsse an örtliche Sportvereine (Budgetverantwortlicher Herr Burghardi) und ein Budget für die restlichen Produkte (Budgetverantwortlicher Herr Walter).
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Sozial-, Jugend und Sportausschuss



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.299,41	4.100	4.200	4.200	4.200	4.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.822,40	7.500	7.000	7.000	7.000	7.000
6. privatrechtliche Entgelte	284,92	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.584,12	83.400	86.700	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,14	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>94.990,99</b>	<b>95.000</b>	<b>97.900</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	102.737,67	109.900	107.700	109.900	112.500	114.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.682,64	85.200	69.500	69.500	69.500	69.500
16. Abschreibungen	1.538,30	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
18. Transferaufwendungen	19.655,22	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	605,07	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>165.218,90</b>	<b>208.600</b>	<b>191.000</b>	<b>193.200</b>	<b>195.800</b>	<b>198.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-70.227,91</b>	<b>-113.600</b>	<b>-93.100</b>	<b>-182.000</b>	<b>-184.600</b>	<b>-186.900</b>
22. außerordentliche Erträge	93,90	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>93,90</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-70.134,01</b>	<b>-113.600</b>	<b>-93.100</b>	<b>-182.000</b>	<b>-184.600</b>	<b>-186.900</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.921,16	0	0	0	0	0
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-88.921,16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-159.055,17</b>	<b>-113.600</b>	<b>-93.100</b>	<b>-182.000</b>	<b>-184.600</b>	<b>-186.900</b>



## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.124,72	0	0	0	0	0	0
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	9.840,00	7.500	7.000	0	7.000	7.000	7.000
5.	privatrechtliche Entgelte	404,92	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	140.752,75	83.400	86.700	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	26.743,02	0	27.000	0	27.500	28.000	28.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>178.865,41</b>	<b>90.900</b>	<b>120.700</b>	<b>0</b>	<b>34.500</b>	<b>35.000</b>	<b>35.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	103.608,38	109.900	107.700	0	109.900	112.500	114.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	57.145,10	85.200	69.500	0	69.500	69.500	69.500
15.	Transferauszahlungen	19.655,22	11.800	11.800	0	11.800	11.800	11.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.175,38	0	27.000	0	27.500	28.000	28.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>207.584,08</b>	<b>206.900</b>	<b>216.000</b>	<b>0</b>	<b>218.700</b>	<b>221.800</b>	<b>224.600</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-28.718,67</b>	<b>-116.000</b>	<b>-95.300</b>	<b>0</b>	<b>-184.200</b>	<b>-186.800</b>	<b>-189.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.100,00	0	0	0	0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.100,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.413,13	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	845,25	3.000	8.800	0	1.500	1.500	1.500
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.258,38</b>	<b>3.000</b>	<b>8.800</b>	<b>0</b>	<b>51.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.158,38</b>	<b>-3.000</b>	<b>-8.800</b>	<b>0</b>	<b>-51.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-29.877,05</b>	<b>-119.000</b>	<b>-104.100</b>	<b>0</b>	<b>-235.700</b>	<b>-188.300</b>	<b>-190.600</b>
37.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-29.877,05</b>	<b>-119.000</b>	<b>-104.100</b>	<b>0</b>	<b>-235.700</b>	<b>-188.300</b>	<b>-190.600</b>



Teilhaushalt	14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>421001001 Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen</b>						
421001.781800	18.278,24	8.800	845,25	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-18.278,24</b>	<b>-8.800</b>	<b>-845,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>424002001 (Aus)Bau Sport- und Freizeitplätze in Thören (DE)</b>						
424002.787200	50.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>14</b>	<b>Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

**Produktbeschreibungen**

Produkt	4210010000	Zuschüsse der Gemeinde Winsen (Aller) an örtliche Sportvereine			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Prüfung, Bearbeitung und gegebenenfalls Gewährung von Zuschussanträgen der örtlichen Sportvereine					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>18.100 €</b> (2010: 17.800 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 18: Zuschüsse an Sportvereine 3.200 €					
Nach einer Neuberechnung der Anteile für die einzelnen Ortsteile aufgrund der Einwohnerzahlen und Grundbetrag ergeben sich folgende Beträge ab dem 01.01.2011:					
	Winsen (Aller)	1.370 €			
	Bannetze	170 €			
	Meißendorf	410 €			
	Stedden	150 €			
	Südwinsen	440 €			
	Thören	220 €			
	Walle	230 €			
	Wolthausen	..210 €			
	Betriebskostenzuschüsse	7.600 €			
	Zuschüsse für die Teilnahme an Landes- und Deutschen Meisterschaften	1.000 €			
<u>Teilfinanzhaushalt</u>					
Ziff. 29: Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen 8.800 € (2010: 3.000 €)					
<b><u>Ziele</u></b>					
Unterstützung bei der Schaffung und Erhaltung eines attraktiven und vielseitigen Sportangebotes in Winsen (Aller).					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Bewilligte Zuschüsse		5,00	5,00	2,00	0,00
Produkt	4240010000	Schulsporthalle Friedhofsweg			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Überlassung für sportliche Nutzung sowie für kulturelle und kommerzielle/gesellschaftliche Zwecke, Bereitstellung für den Schulsport, Unterhaltung des Gebäudes, Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen, Beratung, Auskünfte					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>8.200 €</b> (2010: 13.400 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 5: Erstattung Landkreis für Schulsport 7.000 €					
Ziff 15: Sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Schulsportanlage stehen, werden in dem Produkt Liegenschaften veranschlagt					



<b>Teilhaushalt</b>	<b>14</b>	<b>Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder</b>
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

**Ziele**

Kostenoptimierung für dauerhaften, günstigen und sinnvollen Betrieb. Die Bereitstellung, Werthaltung, Betriebsbereitschaft der Anlage gewährleisten.

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Hallenbelegungsstunden pro Jahr	2.980,00	1.900,00	1.675,00	0,00

<b>Produkt</b>	<b>4240020000</b>	<b>sonstige Sportanlagen in Winsen (Aller) und den Ortsteilen</b>
----------------	-------------------	---

**Produktbeschreibung**

Vorhaltung und Pflege gemeindlicher und angepachteter Flächen, die den Sportvereinen zur Nutzung übertragen werden/worden sind; Vorhaltung und Pflege gemeindeeigener Flächen zur Nutzung von sportlichen Aktivitäten (Bolzplätze)

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **66.800 €** (2010: 82.400 €)

**Teilergebnishaushalt**

Ziff 15: Bewirtschaftungskosten 65.000 € (2010: 69.900 €), die sich wie folgt verteilen:

Winsen (Aller)	200 €
Südwinsen	30.000 €
Bannetze	3.000 €
Meißendorf	15.000 €
Thören	2.800 €
Walle	12.000 €
Wolthausen	2.000 €

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 6.000 € (2010: 13.300 €)

Da die Kosten der Sportheime an sich in dem Produkt Liegenschaften veranschlagt werden, wurde der Ansatz hier pauschal auf 6.000 € verringert.

Rasendünger 0,00 € (2010: 1.700 €); die Kosten sind aus den Bewirtschaftungskosten aufzubringen.

Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Kosten auf die einzelnen Sportanlagen verteilt.

**Ziele**

Werterhaltung und Erhöhung der Attraktivität von Sportstätten.

Kostenoptimierung für dauerhaft günstigen und sinnvollen Betrieb, z.B. durch weitere Aufgabenübertragung an Sportvereine.

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Hauptnutzfläche Sportanlage Südwinsen	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00
Hauptnutzfläche Sportanlage Bannetze	9.400,00	0,00	0,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>14</b>	<b>Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder</b>			
<b>Verantwortliche/r</b>		<b>Herr Burghardi/ Herr Walter</b>			
Hauptnutzfläche Sportanlage Meißendorf	30.000,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzfläche Sportanlage Thören	6.800,00	6.800,00	6.800,00	0,00	
Hauptnutzfläche Sportanlage Walle	8.700,00	8.700,00	8.700,00	0,00	
Hauptnutzfläche Sportanlage Wolthausen	5.600,00	5.600,00	5.600,00	0,00	
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Südwinsen	30.000,00	30.000,00	6.116,72	0,00	
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Bannetze	3.000,00	3.000,00	136,55	0,00	
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Meißendorf	15.000,00	15.000,00	4.693,66	0,00	
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Thören	2.800,00	2.800,00	507,84	0,00	
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Walle	12.000,00	12.000,00	1.254,67	0,00	
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Wolthausen	2.000,00	2.000,00	820,87	0,00	
<b>Produkt</b>	<b>4240030000</b>	<b>Hallen- und Freibad Winsen (Aller)</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Das Hallen- und Freibad wurde zum 01.01.2008 aus dem gemeindlichen Haushalt ausgegliedert. Es wird unter den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH weitergeführt.					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Überschuss: <b>0 €</b>					
Die Personalkosten die in diesem Produkt für die Schwimmbadbeschäftigten aufgebracht werden, sind von den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH zu erstatten.					
<b><u>Ziele</u></b>					
<b><u>Kennzahlen</u></b>					
	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>	



<b>Teilhaushalt</b>	<b>15</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter/Frau Schumann

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Ortsplanung und Vermessung, Bauordnung und Wohnbauförderung
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 1,8 (2010: 1,8) Beschäftigte: 0,3 (2010: 0,3)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Es besteht ein Budget für die Produkte Ortsplanung und Vermessung und Bauordnung. Budgetverantwortlicher für diese Produkt ist Herr Walter. Das Produkt Wohnbauförderung stellt ein eigenes Produkt dar, die Budgetverantwortliche für diese Produkt ist Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	Umsetzung der Dorfereneruierungen Walle, Thören und Bannetze  Ortskernentwicklung Winsen im Rahmen der EFRE-Förderung
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.360,00	29.200	9.000	3.800	3.800	3.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.708,25	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	544,28	500	400	300	300	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>21.612,53</b>	<b>36.200</b>	<b>15.900</b>	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>	<b>10.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	141.838,35	113.300	115.500	117.400	119.800	121.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.090,78	105.500	89.500	59.500	59.500	59.500
16. Abschreibungen	1.727,46	700	1.700	1.700	900	100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.414,94	12.400	11.000	11.000	11.000	11.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>220.071,53</b>	<b>231.900</b>	<b>217.700</b>	<b>189.600</b>	<b>191.200</b>	<b>192.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-198.459,00</b>	<b>-195.700</b>	<b>-201.800</b>	<b>-179.000</b>	<b>-180.600</b>	<b>-181.700</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	111,60	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-111,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-198.570,60</b>	<b>-195.700</b>	<b>-201.800</b>	<b>-179.000</b>	<b>-180.600</b>	<b>-181.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	57.101,00	57.300	57.400	57.400	57.400	57.400
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>57.101,00</b>	<b>57.300</b>	<b>57.400</b>	<b>57.400</b>	<b>57.400</b>	<b>57.400</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-141.469,60</b>	<b>-138.400</b>	<b>-144.400</b>	<b>-121.600</b>	<b>-123.200</b>	<b>-124.300</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>15</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter/Frau Schumann

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.360,00	29.200	9.000	0	3.800	3.800	3.800
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.695,85	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
5. privatrechtliche Entgelte	49,26	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	544,28	500	400	0	300	300	200
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.649,39</b>	<b>36.200</b>	<b>15.900</b>	<b>0</b>	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>	<b>10.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	117.061,41	113.300	115.500	0	117.400	119.800	121.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	72.717,45	105.500	89.500	0	59.500	59.500	59.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.036,00	12.400	11.000	0	11.000	11.000	11.000
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>201.814,86</b>	<b>231.200</b>	<b>216.000</b>	<b>0</b>	<b>187.900</b>	<b>190.300</b>	<b>192.100</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-180.165,47</b>	<b>-195.000</b>	<b>-200.100</b>	<b>0</b>	<b>-177.300</b>	<b>-179.700</b>	<b>-181.600</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
23. sonstige Investitionstätigkeit	2.651,28	2.700	2.700	0	2.800	2.800	2.900
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.651,28</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.900</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.743,73	0	0	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>4.743,73</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.092,45</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.900</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-182.257,92</b>	<b>-192.300</b>	<b>-197.400</b>	<b>0</b>	<b>-174.500</b>	<b>-176.900</b>	<b>-178.700</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-182.257,92</b>	<b>-192.300</b>	<b>-197.400</b>	<b>0</b>	<b>-174.500</b>	<b>-176.900</b>	<b>-178.700</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>15</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter/Frau Schumann

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>5110010000</b>	<b>Ortsplanung und Vermessung</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Bereitstellung von Grundlagen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung, Erstellung von Ziel- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung, vorbereitende Bauleitplanung, städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung, städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiram, Gemeindegestaltung, verbindliche Bauleitplanung, Landschafts- und Grünordnungspläne, Verkehrsplanung, städtebauliche Sanierungsmaßnahmen, städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen, Planungs- und Gestaltungsberatung, Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>136.500 €</b> (2010: 139.700 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 2: Zuweisung vom Land für Planungskosten Dorferneuerung Walle; Vertiefungsplanung laut Bescheid 5.200 € Zuweisung vom Land für Betreuungsleistungen Walle; 50% der Nettosumme für Umsetzungsbegleitung 1.400 € Zuweisung vom Land für Betreuungsleistungen Verbunddorferneuerung; 50% der Nettosumme für Umsetzungsbegleitung 2.400 €				
Ziff 5: Verwaltungsgebühren 6.500 €				
Ziff 15: Ortsplanungskosten 50.000 € (verschiedene B- und F-Pläne) Ortskernentwicklung Winsen Planungskosten 10.000 € Planungskosten DE Walle Fachplanungen 5.000 € Planungskosten Verbunddorferneuerung 5.000 € Betreuungsleistungen DE Walle 3.000 € Betreuungsleistungen Verbunddorferneuerung 6.000 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
Kostengünstige Ortsentwicklung unter Inanspruchnahme von diversen Förderprogrammen; Erhalt des ortstypischen Charakters; städtebauliche Entwicklung.				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl Projekte	3,00	6,00	0,00	0,00
<b>Produkt</b>	<b>5210010000</b>	<b>Bauordnung</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Erteilen von Auskünften, rechtliche Beratung zu Bauvorschriften				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>7.800 €</b> (2010: 7.700 €)				
In diesem Produkt werden nur die anteiligen Personalkosten erfasst				
<b><u>Ziele</u></b>				
rechtmäßige Auskunftserteilung				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>15</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter/Frau Schumann

<b>Produkt</b>	<b>5220010000</b>	<b>Wohnbauförderung</b>
----------------	-------------------	-------------------------

**Produktbeschreibung**

Einnahmen aus den in den 1960er Jahren vergebenen Wohnungsbaudarlehen. Der Restbestand an Darlehen wird bis zum Auslaufen bzw. bis zur außerordentlichen Tilgung weiter verwaltet.

**Erläuterungen**

Zuschuss: **100 €** (2010: 0,00 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 8: Zinsen von der Wohnbau Südheide e.G. 400 € (2010: 500 €)

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 23: Rückflüsse Wohnungsbaudarlehen von der Wohnbau Südheide e.G. und privaten 2.700 €

**Ziele**

Schnellstmöglichste Abwicklung der Darlehen z.B. durch außerordentliche Tilgung

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
--------------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>16</b>	<b>Konzessionsabgaben</b>
Verantwortliche/r		Frau Schumann

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Konzessionsabgabe Strom, Konzessionsabgabe Gas und Gewinnanteile Wasserversorgung
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,03 (2010: 0,025) Beschäftigte: 0,00 (2010: 0,00)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Es wurde ein Budget für den ganzen Teilhaushalt gebildet.
Handlungsschwerpunkte	Die Stromkonzessionsverträge laufen zum 31.12.2010 bzw. 31.12.2011 (je nach Ortsteil) aus. Die Gemeinde Winsen (Aller) hat sich der Anstalt des öffentlichen Rechts "Energieversorgung Celle Land" angeschlossen. Aufgabe der AöR ist es, die Neuvergabe der Stromkonzession neu auszuschreiben. Offen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch, ob eine Neuvergabe des Stromnetzes erfolgt oder ob eine Rekommunalisierung stattfinden wird.
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



Teilhaushalt	16	Konzessionsabgaben
Verantwortliche/r		Frau Schumann

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	65.036,30	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
11. sonstige ordentliche Erträge	397.003,80	394.000	396.000	396.000	396.000	396.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>462.040,10</b>	<b>459.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.810,45	1.900	2.200	2.200	2.200	2.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.480,52	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.640,97</b>	<b>1.900</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>458.399,13</b>	<b>457.100</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>458.399,13</b>	<b>457.100</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>458.399,13</b>	<b>457.100</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>	<b>458.800</b>



Teilhaushalt	16	Konzessionsabgaben
Verantwortliche/r		Frau Schumann

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	65.036,30	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	397.003,80	394.000	396.000	0	396.000	396.000	396.000
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>462.040,10</b>	<b>459.000</b>	<b>461.000</b>	<b>0</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.608,28	1.900	2.100	0	2.100	2.100	2.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	350,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	671,10	0	0	0	0	0	0
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.629,38</b>	<b>1.900</b>	<b>2.100</b>	<b>0</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>459.410,72</b>	<b>457.100</b>	<b>458.900</b>	<b>0</b>	<b>458.900</b>	<b>458.900</b>	<b>458.900</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>459.410,72</b>	<b>457.100</b>	<b>458.900</b>	<b>0</b>	<b>458.900</b>	<b>458.900</b>	<b>458.900</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>459.410,72</b>	<b>457.100</b>	<b>458.900</b>	<b>0</b>	<b>458.900</b>	<b>458.900</b>	<b>458.900</b>



Teilhaushalt	16	Konzessionsabgaben
Verantwortliche/r		Frau Schumann

**Produktbeschreibungen**

Produkt	5310010000	Konzessionsabgabe Strom			
<b>Produktbeschreibung</b>					
Sicherstellung der Energieversorgung, Abschluß von Verträgen für Energieversorgung mit Versorgungsträgern, Abrechnung der Konzessionsabgaben					
<b>Erläuterungen</b>					
Überschuss: <b>365.100 €</b> (2010: 365.200 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 11: Konzessionsabgabe 366.000 € (2010: 366.000 €)					
<b>Ziele</b>					
höchstmögliche Erzielung von Einnahmen					
<b>Kennzahlen</b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Produkt	5320010000	Konzessionsabgabe Gas			
<b>Produktbeschreibung</b>					
Sicherstellung der Energieversorgung, Abschluss von Verträgen für Energieversorgung mit Versorgungsträgern, Abrechnung der Konzessionsabgabe					
<b>Erläuterungen</b>					
Überschuss: <b>29.200 €</b> (2010: 27.200 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 11: Konzessionsabgabe 30.000 € (2010: 28.000 €)					
<b>Ziele</b>					
höchstmögliche Einnahmenerzielung					
<b>Kennzahlen</b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Produkt	5330010000	Gewinnanteile Wasserversorgungsbetrieb			
<b>Produktbeschreibung</b>					
Sicherstellung der Wasserversorgung, Abschluss von Verträgen für Wasserversorgung mit Versorgungsträgern, Abrechnung der Konzessionsabgaben					
<b>Erläuterungen</b>					
Überschuss: <b>64.500 €</b> (2010: 64.700 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 8: Gewinnanteile 65.000 € (2010: 65.000 €)					



<b>Teilhaushalt</b>	<b>16</b>	<b>Konzessionsabgaben</b>
Verantwortliche/r		Frau Schumann

**Ziele**

höchstmögliche Einnahmenerzielung

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
--------------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>17</b>	<b>Verkehrsflächen und Anlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Bau- und Unterhaltung Gemeindestraßen; Kreisstraßen; Landesstraßen; Straßenreinigung; Straßenbeleuchtung; Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze und Förderung des ÖPNV
Abgebildete Produktbereiche	54
Abgebildete Produktgruppen	541,546,547
Stellenanteile	Beamte: 0,18 (2010: 0,18) Beschäftigte: 1,7 (2010: 1,5)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Bis auf das Produkt Förderung des ÖPNV wurde ein Budget für die restlichen Produkte dieses Teilhaushaltes gebildet. Die Verantwortung für das Budget obliegt Herrn Walter. Die Verantwortung für das Produkt ÖPNV liegt bei Herrn Hemme.
Handlungsschwerpunkte	Ortskernentwicklung Winsen im Rahmen der EFRE-Förderung  Neuordnung der Poststraße (Landesstraße) und Herstellung eines Markt- und Parkplatzes im Zentrum West
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.400,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	371.264,76	348.900	334.100	324.400	321.900	314.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.691,32	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
6. privatrechtliche Entgelte	16.697,15	6.000	5.900	100	100	100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>417.053,23</b>	<b>365.600</b>	<b>350.700</b>	<b>335.200</b>	<b>332.700</b>	<b>325.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	95.193,25	80.300	80.400	82.000	84.200	85.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	239.189,42	326.300	331.900	306.900	306.900	306.800
16. Abschreibungen	710.373,95	675.900	678.100	656.600	648.600	636.400
18. Transferaufwendungen	18.400,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.117,65	10.100	20.100	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.065.274,27</b>	<b>1.092.600</b>	<b>1.110.500</b>	<b>1.045.500</b>	<b>1.039.700</b>	<b>1.028.900</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-648.221,04</b>	<b>-727.000</b>	<b>-759.800</b>	<b>-710.300</b>	<b>-707.000</b>	<b>-703.300</b>
22. außerordentliche Erträge	8.272,95	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	2.285,93	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>5.987,02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-642.234,02</b>	<b>-727.000</b>	<b>-759.800</b>	<b>-710.300</b>	<b>-707.000</b>	<b>-703.300</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-642.234,02</b>	<b>-727.000</b>	<b>-759.800</b>	<b>-710.300</b>	<b>-707.000</b>	<b>-703.300</b>



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.400,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.811,27	10.700	10.700	0	10.700	10.700	10.700
5. privatrechtliche Entgelte	18.261,01	6.000	5.900	0	100	100	100
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>47.472,28</b>	<b>16.700</b>	<b>16.600</b>	<b>0</b>	<b>10.800</b>	<b>10.800</b>	<b>10.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	75.370,76	80.300	48.900	0	82.000	84.200	85.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	266.446,56	326.300	331.900	0	306.900	306.900	306.800
15. Transferauszahlungen	18.400,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.117,65	10.100	20.100	0	0	0	0
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>361.334,97</b>	<b>416.700</b>	<b>400.900</b>	<b>0</b>	<b>388.900</b>	<b>391.100</b>	<b>392.500</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-313.862,69</b>	<b>-400.000</b>	<b>-384.300</b>	<b>0</b>	<b>-378.100</b>	<b>-380.300</b>	<b>-381.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	99.259,60	395.400	628.600	0	292.700	44.100	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	144.749,94	402.900	349.300	0	72.900	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	81,99	0	0	0	0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>244.091,53</b>	<b>798.300</b>	<b>977.900</b>	<b>0</b>	<b>365.600</b>	<b>44.100</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.606,64	5.000	14.000	0	60.000	5.000	56.000
26. Baumaßnahmen	31.806,41	1.449.500	1.575.500	0	92.500	277.500	187.500
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>39.413,05</b>	<b>1.454.500</b>	<b>1.589.500</b>	<b>0</b>	<b>152.500</b>	<b>282.500</b>	<b>243.500</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>204.678,48</b>	<b>-656.200</b>	<b>-611.600</b>	<b>0</b>	<b>213.100</b>	<b>-238.400</b>	<b>-243.500</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-109.184,21</b>	<b>-1.056.200</b>	<b>-995.900</b>	<b>0</b>	<b>-165.000</b>	<b>-618.700</b>	<b>-625.200</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-109.184,21</b>	<b>-1.056.200</b>	<b>-995.900</b>	<b>0</b>	<b>-165.000</b>	<b>-618.700</b>	<b>-625.200</b>



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>541001001 Erwerb von Straßengelände , Pauschale für unvorhergesehene Maßnahmen</b>						
541001.782100	25.000,00	5.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001006 Sanierung Regenwasserkanal "Bannetzer Straße" von Meißendorf Kirchweg bis Hallenbad</b>						
541001.787200 Sanierung Regenwasserkanal	280.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001008 Sonstiger Bau von Gemeindestraßen</b>						
541001.787200	25.000,00	5.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001009 Verkehrberuhigung von Gemeindestraßen pauschale</b>						
541001.787200	12.500,00	2.500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-12.500,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001011 Grunderwerb im Rahmen des Ausbaus der Poststraße</b>						
541001.782100	9.000,00	9.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-9.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001012 Errichtung eines Zaunes zum Grundstück Küsterdamm 7 - Zuwegung Parkplatz - für die Kirche</b>						
541001.787100	5.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001014 Zentrum West, Erwerb Grundstück Verbindung Küsterdamm - Marktplatz</b>						
541001.782100	15.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001015 Ausbau der Einmündung "Oldauer Straße"/Alte Bahnhofstraße in Südwinsen</b>						
541001.689100 Anliegerbeiträge 75%	0,00	57.700	0,00	0	0	0
541001.787200	77.000,00	77.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-77.000,00</b>	<b>-19.300</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>543001002 EFRE - Ortskernentwicklung Winsen Planungskosten</b>						
543001.787200	127.500,00	40.000	87.500,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-127.500,00</b>	<b>-40.000</b>	<b>-87.500,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>543001003 Neuordnung Poststraße</b>						
543001.681100	694.100,00	401.400	0,00	0	0	0
543001.689100	364.500,00	291.600	0,00	0	0	0
543001.787200	1.245.000,00	1.245.000	0,00	0	0	0



<b>Teilhaushalt</b>	<b>17</b>	<b>Verkehrsflächen und Anlagen</b>				
Verantwortliche/r		Herr Walter				

<b>= Saldo</b>	<b>-186.400,00</b>	<b>-552.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>543001004</b>						
<b>Geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen an den Ortseingängen Thören und Bannetze L180 (DE)</b>						
543001.787200	500.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>543001005 Verkehrsberuhigung an der L298 Ortsdurchfahrt Walle (DE)</b>						
543001.787200	180.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>546001001 Neubau eines Park-Marktplatzes + Begrünung</b>						
546001.681100	492.200,00	177.200	315.000,00	0	0	0
546001.681700 Sponsoring für Brunnen	50.000,00	50.000	0,00	0	0	0
546001.787200	725.000,00	200.000	525.000,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-182.800,00</b>	<b>27.200</b>	<b>-210.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>546001002 Errichtung eines Zaunes zum Grundstück Kirchstraße 8 - Marktplatz (auf fremden Grund und Boden)</b>						
546001.787200	6.000,00	6.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>547001001 Umgestaltung des Buswartebereich an der Hauptstraße in Walle (DE)</b>						
547001.681100	44.100,00	0	0,00	0	0	0
547001.787100	70.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-25.900,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>541001002 Erwerb von Straßengelände Zentrum Ost</b>						
541001.782100 Erwerb Straßengelände Zentrum Ost	91.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-91.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>17</b>	<b>Verkehrsflächen und Anlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>5410010000</b>	<b>Bau- und Unterhaltung von Gemeindestraßen</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
au- und Unterhaltung von Gemeindestraßen; Festsetzung von Erschließungs und Ausbaubeiträgen.				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>464.200 €</b> ( 2010: 460.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 6: Standplatzvergütung für Altkleidercontainer 5.800 € (2010: 5.700 €)				
Ziff 15: Unterhaltung Gemeindestraßen 100.000 € (2010: 100.000 €); es werden 36.000 € mit einem Sperrvermerk versehen bis zur Erstellung des Straßenkatasters für Winsen und Südwinsen				
Überprüfung von Brücken 3.000 €				
Kosten der Laubentsorgung 3.500 €				
Stormkosten Pumpen Regenwasserkanal 500 €				
Straßenkataster 20.000 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff 25: Erwerb von Straßengelände pauschal 5.000 €				
Grunderwerb im Rahmen des Ausbaus Poststraße 9.000 €				
Ziff 26: Sonstiger Bau von Gemeindestraßen pauschal 5.000 €				
Verkehrsberuhigungen von Gemeindestraßen pauschal 2.500 €				
Ausbau der Einmündung Oldauer Straße/Alte Bahnhofstraße in Südwinsen 77.000 €				
(an Beiträgen werden 57.700 € (=75%) in Ansatz gebracht)				
<b><u>Ziele</u></b>				
- Verbesserung der Infrastruktur				
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht				
- sofortige Erhebung der Beiträge nach Abschluss der Baumaßnahme				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Länge Straßenkilometer	154,00	154,00	154,00	0,00
Unterhaltungskosten je km Straße	203,75	584,42	203,75	0,00
<b>Produkt</b>	<b>5420010000</b>	<b>Kreisstraßen</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Bau- und Unterhaltung von Nebenanlagen (z.B. Fußwege) der Kreisstraßen; Festsetzung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>11.500 €</b> (2010: 11.600 €)				
Dieses Produkt enthält nur Auflösungserträge aus Sonderposten, Abschreibungen und Personalaufwendungen.				
<b><u>Ziele</u></b>				



<b>Teilhaushalt</b>	<b>17</b>	<b>Verkehrsflächen und Anlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

-Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht  
 -sofortige Erhebung der Beiträge nach Abschluss der Baumaßnahme

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
-------------------	-----------	-----------	------------------	----------

<u>Produkt</u>	5430010000	Landesstraßen		
----------------	------------	---------------	--	--

**Produktbeschreibung**

Bau- und Unterhaltung von Nebenanlagen (z.B. Fußwege) der Landesstraßen; Festsetzung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **2.900 €** (2010: 2.900 €)

**Teilergebnishaushalt**

Im Ergebnishaushalt enthält das Produkt nur Personalaufwendungen und geplante Abschreibungen.

**Teilfinanzhaushalt**

Ziff 19: Zuwendung aus EFRE Mittel 315.000 € (2012: 292.700 €)  
 Zuwendung aus GVFG Mittel 86.400 €

Ziff 20: Straßenausbaubeiträge Poststraße 291.600 € (Vorausleistung); die Endabrechnung erfolgt in 2012 (72.900 €)

Ziff 26: Planungskosten für die Erneuerung Poststraße 40.000 €  
 Baumaßnahme Poststraße 1.245.000 €

**Ziele**

-Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht  
 -sofortige Erhebung der Beiträge nach Abschluss der Baumaßnahme

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
-------------------	-----------	-----------	------------------	----------

<u>Produkt</u>	5450010000	Straßenreinigung		
----------------	------------	------------------	--	--

**Produktbeschreibung**

manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Wildwuchs und Laub, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten, Vergabe der Aufgabe an Dritte; Festsetzung von Straßenreinigungsgebühren.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **56.500 €** (2010: 25.300 €)

**Teilergebnishaushalt**

Ziff 5: Straßenreinigungsgebühren

Ziff 15: Winterdienst 20.000 € (2010: 2.000 €); der Ansatz wurde erhöht, da ein harter Winter 2010/2011 vorausgesagt wird

Straßenreinigung durch Dritte 10.000 €

Kosten für die Leerung der Papierkörbe 6.000 €

Streumittel 20.000 € (2010: 10.000 €); der Ansatz wurde erhöht, da ein harter Winter 2010/2011 vorausgesagt wird

Fahrzeughaltung 3.000 €

**Ziele**

Herstellung eines positiven Ortsbildes; Erhebung von kostendeckenden Straßenreinigungsgebühren



<b>Teilhaushalt</b>	<b>17</b>	<b>Verkehrsflächen und Anlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
Länge gereingte Straßenkilometer	30,80	30,80	30,80	0,00

**Produkt 5450020000 Straßenbeleuchtung**

**Produktbeschreibung**

Bau- und Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen in der Gemeinde; Festsetzung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **208.400 €** (2010: 211.500 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15: Unterhaltung Straßenbeleuchtung 30.000 € (2010: 40.000 €)  
Stromkosten 135.000 € ( 2010: 130.000 €)

(Ab dem 01.01.2011 wird die EEG-Umlage erhöht; es wären daher eigentlich 12.000 € mehr für das Jahr 2011 einzuplanen; durch den Austausch der Lampenköpfe werden aber rund 4.000 € an Energiekosten eingespart; es würde somit eine Mehrbelastung von 8.000 € im Jahr 2011 entstehen; da aber der Ansatz 2010 großzügig geplant war, werden nur 5.000 € mehr veranschlagt)

**Ziele**

-Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht  
-zeitnahe Beitragsfestsetzung nach Baumaßnahmen

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2011	Plan 2010	Stand 30.06.2010	Ist 2009
Anzahl Beleuchtungskörper	2.142,00	2.138,00	2.142,00	0,00
Bewirtschaftungskosten Straßenbeleuchtung	125.000,00	125.000,00	68.217,20	0,00

**Produkt 5460010000 Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze**

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **10.000 €** ( 2010: 10.000 €)

Teilfinanzhaushalt

Ziff 19: Zuschuss durch EFRE-Mittel in Höhe von 177.200 € (im Haushalt 2010 waren bereits 315.000 € veranschlagt); Gesamtfördermittel somit 492.200 €

Ziff 26: Für den Neubau des Markt- und Parkplatzes und die Grünanlagen werden im Haushalt 2011 noch weitere 200.000 € bereitgestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich dann auf 725.000 €.

Das Wasserspiel auf dem Marktplatz wird nur errichtet, wenn auch Sponsoren in gleicher Höhe gefunden werden (ca. 50 T €); die Sponsorengelder wurden als Einzahlung geplant  
Errichtung eines Zaunes zum Grundstück Kirchstraße 8 6.000 €



<b>Teilhaushalt</b>	<b>17</b>	<b>Verkehrsflächen und Anlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Ziele**

Parkflächen bereitstellen um geordnetes Parken sicherzustellen

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl (Kurzzeit- )Parkplätze (Einstellplätze)	414,00	414,00	414,00	0,00

<b>Produkt</b>	<b>5470010000</b>	<b>Förderung des ÖPNV</b>
----------------	-------------------	---------------------------

**Produktbeschreibung**

Mitwirkung bei Maßnahmen des öffentlichen Nahverkehrs; Bau von Buswartehäuschen; Zuschussgewährung für den Bürgerbus

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **6.300 €** (2010: 5.700 €)

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus Abschreibungen und Personalaufwendungen. Im Rahmen des Nachtrages haben sich die Abschreibungen geändert.

Für das Jahr 2010 sind keine investiven Maßnahmen geplant.

**Ziele**

Gewährleistung eines attraktiven Angebotes im öffentlichen Nahverkehr für das Gemeindegebiet; Reduzierung des Individualverkehrs

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
-------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>18</b>	<b>Grün- und Wasseranlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Abwasser; Park- und Gartenanlagen, Grillplätze, Campingplatz Winsen; Unterhaltung der Wasserläufe; Unterhaltung der Friedhöfe; Unterhaltung des Ehrenfriedhofes; Natur- und Landschaftspflege; Bau- und Unterhaltung von land- und forstwirtschaftlichen Wegen
Abgebildete Produktbereiche	11,53,55
Abgebildete Produktgruppen	111,538,551,552,553,554,555
Stellenanteile	Beamte: 0,13 (2010: 0,13) Beschäftigte: 5,25 (2010: 5,25)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Für diesen Teilhaushalt wurde ein produktübergreifendes Budget gebildet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt 18

Grün- und Wasseranlagen

Verantwortliche/r

Herr Walter

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	44.076,13	27.800	20.100	15.500	11.400	11.400
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	182.816,60	197.200	163.700	153.700	153.700	153.700
6. privatrechtliche Entgelte	50,00	200	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.628,43	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
11. sonstige ordentliche Erträge	26.642,11	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>257.213,27</b>	<b>228.800</b>	<b>187.400</b>	<b>172.800</b>	<b>168.700</b>	<b>168.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	233.468,12	229.700	195.100	199.000	203.300	207.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.231,00	179.000	180.000	96.500	91.500	91.500
16. Abschreibungen	105.567,41	88.400	79.000	69.500	42.000	30.200
18. Transferaufwendungen	40.983,29	41.000	44.000	44.000	44.000	44.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.431,27	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>500.681,09</b>	<b>539.400</b>	<b>499.400</b>	<b>410.300</b>	<b>382.100</b>	<b>374.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-243.467,82</b>	<b>-310.600</b>	<b>-312.000</b>	<b>-237.500</b>	<b>-213.400</b>	<b>-205.300</b>
22. außerordentliche Erträge	5.687,89	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>5.687,89</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-237.779,93</b>	<b>-310.600</b>	<b>-312.000</b>	<b>-237.500</b>	<b>-213.400</b>	<b>-205.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.648,63	41.700	13.900	13.900	13.900	13.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.898,28	100.800	58.400	58.400	58.400	58.400
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-44.249,65</b>	<b>-59.100</b>	<b>-44.500</b>	<b>-44.500</b>	<b>-44.500</b>	<b>-44.500</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-282.029,58</b>	<b>-369.700</b>	<b>-356.500</b>	<b>-282.000</b>	<b>-257.900</b>	<b>-249.800</b>



Teilhaushalt 18

Grün- und Wasseranlagen

Verantwortliche/r

Herr Walter

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
4. öffentlich-rechtliche Engelte	192.352,13	197.200	163.700	0	153.700	153.700	153.700
5. privatrechtliche Entgelte	50,00	200	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.628,43	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	679,89	0	0	0	0	0	0
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>196.710,45</b>	<b>201.000</b>	<b>167.300</b>	<b>0</b>	<b>157.300</b>	<b>157.300</b>	<b>157.300</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	230.967,88	229.700	195.100	0	199.000	203.300	207.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	126.224,56	179.000	180.000	0	96.500	91.500	91.500
15. Transferauszahlungen	40.985,79	41.000	44.000	0	44.000	44.000	44.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.447,75	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>399.625,98</b>	<b>451.000</b>	<b>420.400</b>	<b>0</b>	<b>340.800</b>	<b>340.100</b>	<b>343.800</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-202.915,53</b>	<b>-250.000</b>	<b>-253.100</b>	<b>0</b>	<b>-183.500</b>	<b>-182.800</b>	<b>-186.500</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	27.001,50	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	3.808,00	0	0	0	0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.809,50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.482,40	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
26. Baumaßnahmen	805,81	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.126,91	1.800	6.200	0	0	0	0
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>21.415,12</b>	<b>4.000</b>	<b>8.400</b>	<b>0</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.394,38</b>	<b>-4.000</b>	<b>-8.400</b>	<b>0</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.200</b>	<b>-2.200</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-193.521,15</b>	<b>-254.000</b>	<b>-261.500</b>	<b>0</b>	<b>-185.700</b>	<b>-185.000</b>	<b>-188.700</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-193.521,15</b>	<b>-254.000</b>	<b>-261.500</b>	<b>0</b>	<b>-185.700</b>	<b>-185.000</b>	<b>-188.700</b>



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2011	Bisher bereit gestellt	VE 2012	VE 2013	VE 2014
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>553001003 Friedhof - Anlegen neuer Grabfelder</b>						
553001.782100	7.500,00	1.500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-7.500,00</b>	<b>-1.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>553001004 Friedhof - Erweiterung anonymes Grabfeld</b>						
553001.782100	3.500,00	700	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-700</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>553001005 Erwerb neues Friedhofsverwaltungsprogramm</b>						
553001.783120	6.200,00	6.200	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-6.200</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

## Produktbeschreibungen

Produkt	5380010000	Abwasser			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von abflusslosen Sammelgruben gem. Satzung, Abstimmung mit dem Landkreis und dem Abwasserversorgungsverband Matheide beim Betrieb dezentraler Abwasserentsorgungsanlagen, Erteilung von Auskünften, Satzungsrecht					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
keine Aufwendungen und Erträge geplant					
<b><u>Ziele</u></b>					
Übertragung der Pflicht zur Beseitigung des häuslichen Abwassers auf die Grundstückseigentümer nach den gesetzlichen Regelungen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Beseitigung des Abwassers					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Produkt	5510010000	<b>Park- und Gartenanlagen, Grillplätze</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Bereitstellung, Unterhaltung und Pflege von Park- und Gartenanlagen und Grillplätzen					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>162.900 €</b> (2010: 190.500 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 15: Unterhaltung der Grundstücke 23.000 € (2010: 42.000 €) Ersatzbeschaffungen 4.500 € Bewirtschaftungskosten 800 € Haltung von Fahrzeugen 13.000 €					
<b><u>Ziele</u></b>					
attraktive Grünflächen schaffen					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Produkt	5520010000	<b>Unterhaltung der Wasserläufe</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Bereitstellung und Unterhaltung von Wasserläufen im Rahmen von öffentlicher Natur- und Landschafts(schutz)flächen, Flächen und Anlagen von besonderer ökologischer Bedeutung					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>80.700 €</b> (2010: 77.800 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 2: Zuwendung Jagdgenossenschaft 2.000 € Ziff 15: Unterhaltung Gewässer 3. Ordnung 35.000 € Zuweisung an Wasser- und Bodenverbände 44.000 € (2010: 41.000 €)					



<b>Teilhaushalt</b>	<b>18</b>	<b>Grün- und Wasseranlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Ziele**

- ökologische Nutzbarkeit erhalten
- Gewährleistung der Sicherungspflicht
- Erhaltung der Bausubstanz und des Gebrauchswertes

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
km der zu unterhaltenden Wasserwege Gewässer 3. Ordnung	30,00	30,00	30,00	0,00

**Produkt 5530010000 Unterhaltung der Friedhöfe**

**Produktbeschreibung**

Bereitstellung von Reihengräbern und Wahlgräbern, Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen, Organisation und Durchführung von Bestattungen, Bau- und Unterhaltung von Friedhöfen

**Erläuterungen**

Überschuss: **600 €** (2010: 5.000 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 5: Verwaltungsgebühren 3.700 € (2010: 4.200 €)  
Friedhofsgebühren 160.000 € (2010: 193.000 €)

Ziff 15: Unterhaltung Friedhofskapellen 12.500 € (2010: 7.500 €)  
Reparatur und Ersatzbeschaffung von Kleingeräten 2.500 €  
Miete und Pacht Parkplatz 2.400 €  
Bewirtschaftungskosten 17.000 €  
Haltung von Fahrzeugen 5.000 €  
Dienst- und Schutzkleidung 500 €  
Verbrauchsmittel 800 €

Teilfinanzhaushalt

Ziff 25: Anlegen neuer Grabfelder 1.500 €  
Erweiterung anonymes Grabfeld 700 €

**Ziele**

Die erhobenen Gebühren müssen die Kosten decken und gleichzeitig das entstandene Defizit abbauen. Dabei ist auch zu untersuchen, inwieweit die Kosten gesenkt werden können, ohne die Standards zu gefährden.

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl Bestattungen pro Jahr	120,00	130,00	50,00	0,00

**Produkt 5530020000 Unterhaltung des Ehrenfriedhofes**

**Produktbeschreibung**

Erhaltung und Pflege der Gräber von Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft.



<b>Teilhaushalt</b>	<b>18</b>	<b>Grün- und Wasseranlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **5.400 €** (2010: 5.900 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 7: Erstattung vom Land 1.600 €  
Ziff 15: Unterhaltung Kriegsgräber 2.000 €

**Ziele**

Der erhaltene Zuschuss für die Pflege ist sachgerecht zu verwenden.

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>5540010000</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>		

**Produktbeschreibung**

Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen bei Erstellung von Baugebieten; Abrechnung der Kostenerstattungsbeiträge (Ausgleichsbeiträge) gegenüber dem Anlieger.

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **10.800 €** (2010: 10.900 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 15: Ersatzanpflanzung und Freischneiden 8.000 €  
Besondere Aufwendungen 1.000 €

**Ziele**

Den Bestimmungen des Bebauungsplanes gerecht werden und zeitnahe Abrechnung der Ausgleichsbeiträge.

<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>5550010000</b>	<b>Bau- und Unterhaltung von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Wegen</b>		

**Produktbeschreibung**

Bau- und Unterhaltung von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Wegen; Festsetzung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **97.300 €** (2010: 89.600 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 15: Unterhaltung Wirtschaftswege 45.000 € (2010: 30.000 €)  
Die Verteilung der Mittel wird nach der Anzahl bzw. der Kilometer der vorhandenen Wirtschaftswege pro Ortsteil vorgenommen. Erforderliche Maßnahmen sind zwischen den Ortsbürgermeistern und der Verwaltung vorab abzusprechen.

**Ziele**



<b>Teilhaushalt</b>	<b>18</b>	<b>Grün- und Wasseranlagen</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

Verbesserung der Infrastruktur für land- und forstwirtschaftliche Betriebe  
Ausschöpfung der Förderungsmöglichkeiten  
Zeitnahe Festsetzung der Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Km Wirtschaftswege	260,00	260,00	0,00	0,00
Unterhaltungskosten je km Wirtschaftsweg	50,72	115,38	50,72	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>19</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Wirtschaftsförderung; Förderung des Fremdenverkehr
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,05 (2010: 0,05) Bechäftigte: 0,3 (2010: 0,3)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Es besteht jeweils für das Produkt ein Budget. Die Budgetverantwortung für das Produkt Wirtschaftsförderung liegt bei Herrn Walter, Herr Hemme verwaltet das Budget Förderung des Fremdenverkehrs.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.296,40	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
6. privatrechtliche Entgelte	1.836,00	1.800	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.132,40</b>	<b>9.000</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	19.943,70	18.800	19.100	19.700	20.600	21.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.739,94	16.200	16.600	16.600	16.600	16.600
16. Abschreibungen	9.553,06	7.300	10.400	10.400	10.100	8.900
18. Transferaufwendungen	5.583,27	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	82.553,84	90.400	20.000	300	300	300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>133.373,81</b>	<b>141.700</b>	<b>75.100</b>	<b>56.000</b>	<b>56.600</b>	<b>56.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-124.241,41</b>	<b>-132.700</b>	<b>-67.900</b>	<b>-48.800</b>	<b>-49.400</b>	<b>-48.800</b>
22. außerordentliche Erträge	-2.073,82	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.073,82</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-126.315,23</b>	<b>-132.700</b>	<b>-67.900</b>	<b>-48.800</b>	<b>-49.400</b>	<b>-48.800</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-126.315,23</b>	<b>-132.700</b>	<b>-67.900</b>	<b>-48.800</b>	<b>-49.400</b>	<b>-48.800</b>



## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
5.	privatrechtliche Entgelte	1.836,00	1.800	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.836,00</b>	<b>1.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	17.931,35	18.800	19.100	0	19.700	20.600	21.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	17.139,37	16.200	16.600	0	16.600	16.600	16.600
15.	Transferauszahlungen	5.583,27	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	82.553,84	90.400	20.000	0	300	300	300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>123.207,83</b>	<b>134.400</b>	<b>64.700</b>	<b>0</b>	<b>45.600</b>	<b>46.500</b>	<b>47.100</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-121.371,83</b>	<b>-132.600</b>	<b>-64.700</b>	<b>0</b>	<b>-45.600</b>	<b>-46.500</b>	<b>-47.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	22.600	0	0	10.500	15.700	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>52.600</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>40.500</b>	<b>45.700</b>	<b>30.000</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
26.	Baumaßnahmen	0,00	36.000	0	0	16.700	25.000	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.858,00	11.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.858,00</b>	<b>47.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>24.700</b>	<b>33.000</b>	<b>8.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.858,00</b>	<b>5.600</b>	<b>22.000</b>	<b>0</b>	<b>15.800</b>	<b>12.700</b>	<b>22.000</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-124.229,83</b>	<b>-127.000</b>	<b>-42.700</b>	<b>0</b>	<b>-29.800</b>	<b>-33.800</b>	<b>-25.100</b>
37.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit Finanzmittelveränderung	-124.229,83	-127.000	-42.700	0	-29.800	-33.800	-25.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2011	Bisher bereit gestellt	VE 2012	VE 2013	VE 2014
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						



Teilhaushalt	19	Wirtschaftsförderung und Tourismus					
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme					

<b>571001001 Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)</b>							
571001.781700	37.815,42	8.000	0,00	0	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-37.815,42</b>	<b>-8.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>575001002 Schaffung neuer touristischer Angebote am Bannetzer Wehr (DE)</b>							
575001.681100	15.700,00	0	0,00	0	0	0	0
575001.787300	25.000,00	0	0,00	0	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-9.300,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>575001003 Integration regional wichtiger Attraktionspunkte im Wegenetz und Schaffung touristischer Angebote - Verbunddorferneuerung - (DE)</b>							
575001.681100	10.500,00	0	0,00	0	0	0	0
575001.787300	16.700,00	0	0,00	0	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>575001004 Entwicklung eines Rundwanderweges in Walle (DE)</b>							
575001.681100	6.300,00	0	0,00	0	0	0	0
575001.787300	15.000,00	0	0,00	0	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-8.700,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>19</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>5710010000</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Verbesserung der Standortfaktoren, Firmenbetreuung, Vermittlung von Gewerbeflächen/-Objekten, Marketing und Akquisition, Beschäftigungsförderung				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>13.000 €</b> (2010: 10.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 15: Weihnachtsbeleuchtung 1.000 € Werbung für den Verkauf von Grundstücken und Wirtschaftsförderung insges. 4.000 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff 23: Verkauf Gewerbegrundstücke 30.000 € (Pauschale) Ziff 29: Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen 8.000 € (2010: 11.000 €)				
<b><u>Ziele</u></b>				
Verkauf der vorhandenen Gewerbegrundstücke und Schaffung von Arbeitsplätzen				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl bewilligte Förderanträge	3,00	4,00	3,00	0,00
Zum Verkauf zur Verfügung stehende Gewerbegrundstücke	6,00	6,00	6,00	0,00
<b>Produkt</b>	<b>5750010000</b>	<b>Förderung des Fremdenverkehrs</b>		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Mitgliedschaft bei der TRC, Schaffung von touristischen Angeboten, Mitgliedsgemeinde in der Leader-Region "Aller-Leine-Tal"				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>54.900 €</b> (2010: 122.700 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 6: Miete Tourismusregion entfällt ab 2011				
Ziff 15: Unterhaltung Fremdenverkehrseinrichtungen 4.000 € Mieten und Pachten Bootsanleger 1.700 € (2010: 1.300 €) Bewirtschaftung Fremdenverkehrsamt 4.400 € Bewirtschaftung Bootsanleger (Chemietoiletten) 1.500 €				
Ziff 18: Beteiligungsfinanzierung für gemeindeübergreifende Projekte 9.000 € Regionalmanagement Laufzeit 2008-2013				
Ziff 19: Nachschusspflicht Tourismusregion Celle 19.700 € (Verlustausgleich) (aufgrund der Kündigung entfallen die bisherigen Kosten)				



<b>Teilhaushalt</b>	<b>19</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>		
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme		

**Ziele**

Stärkung des Tourismus; Aufbau einer eigenen Tourismusförderung

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
--------------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>20</b>	<b>Unterhaltung von Einrichtungen</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Märkte; Dorfgemeinschaftshäuser; sonstige Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0 (2010: 0) Beschäftigte: 0,75 (2010: 0,75)
Erläuterungen	
Budgetierungsbestimmungen	Da die Produkte in diesem Teilhaushalt jeweils von verschiedenen Ämtern bearbeitet werden, wurden nur Budgets auf Produktebene gebildet. Die Verantwortung für das Budget Märkte trägt Herr Burghardi, für das Budget Dorfgemeinschaftshäuser Herr Walter und für das Produkt sonstige Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Gemeinderat



## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.540,54	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
6. privatrechtliche Entgelte	2.835,42	2.300	2.500	2.500	2.500	2.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	54,00	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.429,96</b>	<b>4.500</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	19.370,61	20.400	21.800	22.200	22.700	23.200
16. Abschreibungen	1.752,39	1.700	1.600	1.600	1.500	1.500
18. Transferaufwendungen	0,00	2.600	2.600	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8,55	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.131,55</b>	<b>24.700</b>	<b>26.000</b>	<b>23.800</b>	<b>24.200</b>	<b>24.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-15.701,59</b>	<b>-20.200</b>	<b>-21.300</b>	<b>-19.100</b>	<b>-19.500</b>	<b>-20.000</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	85.709,03	0	80.000	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-85.709,03</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-101.410,62</b>	<b>-20.200</b>	<b>-101.300</b>	<b>-19.100</b>	<b>-19.500</b>	<b>-20.000</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.174,93	0	0	0	0	0
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-55.174,93</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-156.585,55</b>	<b>-20.200</b>	<b>-101.300</b>	<b>-19.100</b>	<b>-19.500</b>	<b>-20.000</b>



Teilhaushalt	20	Unterhaltung von Einrichtungen
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
5. privatrechtliche Entgelte	2.835,42	2.300	2.500	0	2.500	2.500	2.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.092,03	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	39,76	0	0	0	0	0	0
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.967,21</b>	<b>2.300</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	19.757,83	20.400	21.800	0	22.200	22.700	23.200
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	3.137,73	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	2.600	2.600	0	0	0	0
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.895,56</b>	<b>23.000</b>	<b>24.400</b>	<b>0</b>	<b>22.200</b>	<b>22.700</b>	<b>23.200</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-12.928,35</b>	<b>-20.700</b>	<b>-21.900</b>	<b>0</b>	<b>-19.700</b>	<b>-20.200</b>	<b>-20.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	3.200	0	0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>3.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	292,04	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	180.000,00	182.600	250.000	0	250.000	250.000	250.000
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>180.292,04</b>	<b>182.600</b>	<b>250.000</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-180.292,04</b>	<b>-182.600</b>	<b>-246.800</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-193.220,39</b>	<b>-203.300</b>	<b>-268.700</b>	<b>0</b>	<b>-269.700</b>	<b>-270.200</b>	<b>-270.700</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>-193.220,39</b>	<b>-203.300</b>	<b>-268.700</b>	<b>0</b>	<b>-269.700</b>	<b>-270.200</b>	<b>-270.700</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2011	Bisher bereit gestellt	VE 2012	VE 2013	VE 2014
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6



Teilhaushalt	20	Unterhaltung von Einrichtungen				
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann				

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
<b>573003002 jährliche Aufstockung Kapitalrücklage WBA</b>						
573003.784300	1.430.000,00	250.000	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-1.430.000,00</b>	<b>-250.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573003003 Rückzahlung nach Austritt TRC der Anteile</b>						
573003.686253	3.200,00	3.200	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>3.200,00</b>	<b>3.200</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>20</b>	<b>Unterhaltung von Einrichtungen</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

**Produktbeschreibungen**

<b>Produkt</b>	<b>5730010000</b>	<b>Märkte</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Bereitstellung und Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Planung der Märkte, Marktorganisation, Marktaufsicht					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Überschuss: 500,00 € (2010: 100 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff 6: Standplatzgebühren Schützenplatz Flohmarkt 2.500 € (2010: 2.300 €)					
An Aufwendungen sind nur anteilige Personalaufwendungen veranschlagt.					
<b><u>Ziele</u></b>					
Betreiben attraktiver Märkte für Kunden und Marktbesucher					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl der durchgeführten Märkte		9,00	9,00	4,00	0,00
<b>Produkt</b>	<b>5730020000</b>	<b>Dorfgemeinschaftshäuser</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Vorhalten, Betrieb, Vermietung und Unterhaltung von Dorfgemeinschaftshäusern und Gemeinschaftsanlagen					
<b><u>Erläuterungen</u></b>					
Zuschussbedarf: <b>19.200 €</b> (2010: 17.700 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
In diesem Produkt werden nur anteilige Personalkosten, Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten geplant.					
Alle weitere Posten sind im Produkt Liegenschaften veranschlagt.					
<b><u>Ziele</u></b>					
-Überprüfung der Mietpreise und ggf. Anpassung dieser					
-Vereinfachung der Abrechnung in Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern					
<b><u>Kennzahlen</u></b>		<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
<b>Produkt</b>	<b>5730030000</b>	<b>sonst. Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen</b>			
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>					
Beteiligung der Gemeinde Winsen (Aller) an den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH zu 100%					
Beteiligung der Gemeinde Winsen (Aller) an der Kommunalen Klimaschutzgesellschaft mit einer Einlage von 2.200 €					
Beteiligung der Gemeinde Winsen (Aller) an kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts "Energieversorgung Celler Land" mit 11,26 %					



<b>Teilhaushalt</b>	<b>20</b>	<b>Unterhaltung von Einrichtungen</b>
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Dividendenzahlung aus der Mitgliedschaft bei der Volksbank Celler Land eG

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **82.600 €** (2010: 2.600 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 18: Fondszahlung an die Kommunale Klimaschutzgesellschaft 2.600 €

Ziff 24: Außerplanmäßige Abschreibung auf das Finanzvermögen an den Wirtschaftsbetrieben Allertal 80.000 €

Teilfinanzhaushalt

Ziff 28: Aufstockung Kapitalrücklage Wirtschaftsbetriebe Allertal GmbH 250.000 € (2010: 180.000 €); die Kapitalrücklage ist um einen höheren Betrag aufzustocken, da die Wirtschaftsbetriebe ab dem 01.01.2011 auch den Bereich Tourismus übernehmen

**Ziele**

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
--------------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



<b>Teilhaushalt</b>	<b>21</b>	<b>Bauhof</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Bauhof
Abgebildete Produktbereiche	57
Abgebildete Produktgruppen	573
Stellenanteile	Beamte: 0,05 (2010: 0,05) Beschäftigte: 8,1 (2010: 9,1)
Erläuterungen	Die Leistungen des Bauhofes werden schon zum Teil über eine interne Leistungsverrechnung auf die verschiedenen Produkte der Gemeinde Winsen (Aller) umgelegt. Die Verteilung erfolgt zur Zeit noch manuell, soll aber mit Einführung der Kosten- und Leistungrechnung automatisiert und verbessert werden.
Budgetierungsbestimmungen	Es besteht ein Budget für den ganzen Teilhaushalt, welches nur ein Produkt beinhaltet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt	21	Bauhof
Verantwortliche/r		Herr Walter

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.084,73	4.600	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	3.075,10	200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>17.159,83</b>	<b>4.800</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	314.479,54	380.900	390.000	397.300	405.100	412.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.108,14	45.100	48.100	10.600	10.100	10.100
16. Abschreibungen	24.764,60	15.300	26.100	15.100	12.600	11.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.678,48	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>391.030,76</b>	<b>443.200</b>	<b>466.100</b>	<b>424.900</b>	<b>429.700</b>	<b>436.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-373.870,93</b>	<b>-438.400</b>	<b>-465.900</b>	<b>-424.700</b>	<b>-429.500</b>	<b>-436.300</b>
22. außerordentliche Erträge	1.136,50	0	0	0	0	0
<b>24. = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.136,50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>-372.734,43</b>	<b>-438.400</b>	<b>-465.900</b>	<b>-424.700</b>	<b>-429.500</b>	<b>-436.300</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.116,28	63.200	32.300	32.300	32.300	32.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.737,75	66.300	56.900	56.900	56.900	56.900
<b>28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-24.621,47</b>	<b>-3.100</b>	<b>-24.600</b>	<b>-24.600</b>	<b>-24.600</b>	<b>-24.600</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-397.355,90</b>	<b>-441.500</b>	<b>-490.500</b>	<b>-449.300</b>	<b>-454.100</b>	<b>-460.900</b>



Teilhaushalt	21	Bauhof
Verantwortliche/r		Herr Walter

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.084,73	4.600	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	3.094,35	200	200	0	200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.179,08</b>	<b>4.800</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	299.114,78	380.900	373.400	0	397.300	405.100	412.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	49.926,22	45.100	48.100	0	10.600	10.100	10.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.660,38	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>350.701,38</b>	<b>427.900</b>	<b>423.400</b>	<b>0</b>	<b>409.800</b>	<b>417.100</b>	<b>424.900</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-333.522,30</b>	<b>-423.100</b>	<b>-423.200</b>	<b>0</b>	<b>-409.600</b>	<b>-416.900</b>	<b>-424.700</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	2.500	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	3.669,52	0	1.900	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.699,64	5.500	17.400	0	58.000	0	0
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>29.369,16</b>	<b>5.500</b>	<b>21.800</b>	<b>0</b>	<b>58.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-28.369,16</b>	<b>-5.500</b>	<b>-21.800</b>	<b>0</b>	<b>-58.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>-361.891,46</b>	<b>-428.600</b>	<b>-445.000</b>	<b>0</b>	<b>-467.600</b>	<b>-416.900</b>	<b>-424.700</b>
37.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<b>37.</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>-361.891,46</b>	<b>-428.600</b>	<b>-445.000</b>	<b>0</b>	<b>-467.600</b>	<b>-416.900</b>	<b>-424.700</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2011 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2012 €	VE 2013 €	VE 2014 €



<b>Teilhaushalt</b>	<b>21</b>	<b>Bauhof</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

	1	2	3	4	5	6
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>						
<b>573004002 Bauhof - Erwerb von 1 Freischneider</b>						
573004.783120	700,00	700	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-700,00</b>	<b>-700</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004003 Bauhof - Fahrbares Laubgebläse</b>						
573004.783110	2.900,00	2.900	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.900,00</b>	<b>-2.900</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004004 Erwerb von 2 Einhandmotorsägen</b>						
573004.783120	2.177,02	1.100	1.077,02	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.177,02</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.077,02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004007 Arbeitskorb für den Radlader (der alte Korb entspricht nicht mehr den UVV, Fahnen aufhängen, Bäume ausschneiden, Gebäudereparaturen)</b>						
573004.783110	6.500,00	6.500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-6.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004008 Erweiterung der Sand- und Mineralgemischbuchten</b>						
573004.787100	1.900,00	1.900	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-1.900,00</b>	<b>-1.900</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004009 Werkzeugwagen (zum schnelleren Arbeiten bei Reparaturen)</b>						
573004.783110	1.700,00	1.700	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>-1.700</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004010 Absperr- und Warnmaterial (Erneuerung der Absperrbaken usw. für diverse Festlichkeiten)</b>						
573004.782100	2.500,00	2.500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004011 1 Rasenmäher (Ersatzbeschaffung)</b>						
573004.783110	2.900,00	2.900	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-2.900,00</b>	<b>-2.900</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004012 2 Rucksacklaubgebläse (Ersatz)</b>						
573004.783120	1.100,00	1.100	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.100</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004013 1 Heckenschere (Ersatz)</b>						
573004.783120	500,00	500	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>573004014 Ersatzbeschaffung des Schmalspurfahrzeuges für Winterdienst, Reinigungsarbeiten, diverse Mäharbeiten</b>						
573004.783110	58.000,00	0	0,00	0	0	0
<b>= Saldo</b>	<b>-58.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>21</b>	<b>Bauhof</b>
Verantwortliche/r		Herr Walter

### Produktbeschreibungen

Produkt	5730040000	Bauhof		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Leistungen des Bauhofes, Hilfsdienste für die Produkte der Verwaltung, Vorhalten eines optimierten Betriebes zur Unterhaltung der Straßen und Grünanlagen im Auftrag für andere Produkte, Winterdienst				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Zuschussbedarf: <b>490.500 €</b> (2010: 444.100 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 13: Für einen Beschäftigten in der Arbeitsphase der Altersteilzeit fallen 19.100 € mehr an Personalkosten an.				
Ziff 15: Unterhaltung des beweglichen Vermögens 3.500 € Haltung von Fahrzeugen 35.000 € Fortbildungskosten Beschäftigte 7.000 € (2010: 4.000 €) Verbrauchsmittel 2.600 €				
Ziff 19: Geschäftsaufwendungen 1.900 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff 27: Erwerb Freischneider 700 € Fahrbares Laubgebläse 2.900 € 2 Einhandmotorsägen 1.100 € Arbeitskorb für Radlader 6.500 € Erweiterung Sand- und Mineralgemischbuchten 1.900 € Werkzeugwagen 1.700 € Absperr- und Warnmaterial 2.500 € Rasenmäher 2.900 € 2 Rucksacklaubgebläse 1.100 € 1 Heckenschere 500 €				
<b><u>Ziele</u></b>				
kostengünstige qualitativ hochwertige Aufgabenerledigung				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>22</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Verantwortliche/r		Frau Schumann

**Aufgabenbereich**

Beschreibung	Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen; Schuldendienst, kalk. Einnahmen; Abwicklung der Vorjahre
Abgebildete Produktbereiche	24,61
Abgebildete Produktgruppen	244,611,612
Stellenanteile	Beamte: 0,0(2010: 0,59) Beschäftigte:0,00 (2010: 1,35)
	Die Ausweisung der Stellenanteile und Personalkosten erfolgt in dem TH 02 in dem Produkt 111005.
Erläuterungen	Bei diesem Teilhaushalt handelt es sich um die allgemeinen Deckungsmittel der Gemeinde, d.h. sie unterliegen keinerlei Zweckbindung und dürfen daher grundsätzlich nicht für zweckgebunden erklärt werden
Budgetierungsbestimmungen	Es wurde ein Budget für den Teilhaushalt gebildet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



Teilhaushalt	22	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Frau Schumann

## Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und Abgaben	6.703.369,62	6.274.200	6.935.400	7.328.800	7.507.900	7.830.900
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.188.786,00	2.665.800	2.827.300	2.969.400	3.111.500	3.223.700
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	165.188,63	165.100	165.100	165.100	165.100	165.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.400	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	22.650,66	8.000	24.300	23.900	23.600	23.200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.079.994,91</b>	<b>9.128.500</b>	<b>9.952.100</b>	<b>10.487.200</b>	<b>10.808.100</b>	<b>11.242.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	93.461,41	83.900	0	0	0	100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199,90	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	100.316,02	0	10.000	50.000	50.000	50.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.785,30	544.600	482.100	413.000	399.400	385.800
18. Transferaufwendungen	4.903.304,00	4.403.200	4.643.400	4.875.000	5.094.000	5.359.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	556,52	1.000	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.458.623,15</b>	<b>5.032.700</b>	<b>5.135.500</b>	<b>5.338.000</b>	<b>5.543.400</b>	<b>5.795.700</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>4.621.371,76</b>	<b>4.095.800</b>	<b>4.816.600</b>	<b>5.149.200</b>	<b>5.264.700</b>	<b>5.447.200</b>
<b>25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)</b>	<b>4.621.371,76</b>	<b>4.095.800</b>	<b>4.816.600</b>	<b>5.149.200</b>	<b>5.264.700</b>	<b>5.447.200</b>
<b>29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.621.371,76</b>	<b>4.095.800</b>	<b>4.816.600</b>	<b>5.149.200</b>	<b>5.264.700</b>	<b>5.447.200</b>



Teilhaushalt	22	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Frau Schumann

## Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	6.671.190,91	6.274.200	6.935.400	0	7.328.800	7.507.900	7.830.900
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.188.786,00	2.665.800	2.827.300	0	2.969.400	3.111.500	3.223.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	21.200	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	16.145,69	8.000	24.300	0	23.900	23.600	23.200
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.876.122,60</b>	<b>8.969.200</b>	<b>9.787.000</b>	<b>0</b>	<b>10.322.100</b>	<b>10.643.000</b>	<b>11.077.800</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
11. Auszahlungen für aktives Personal	84.358,80	83.900	0	0	0	0	100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	199,90	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	430.087,82	544.600	482.100	0	413.000	399.400	385.800
15. Transferauszahlungen	4.903.304,00	4.403.200	4.643.400	0	4.875.000	5.094.000	5.359.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	559,65	1.000	0	0	0	0	0
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.418.510,17</b>	<b>5.032.700</b>	<b>5.125.500</b>	<b>0</b>	<b>5.288.000</b>	<b>5.493.400</b>	<b>5.745.700</b>
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>4.457.612,43</b>	<b>3.936.500</b>	<b>4.661.500</b>	<b>0</b>	<b>5.034.100</b>	<b>5.149.600</b>	<b>5.332.100</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	5.818,50	0	6.800	0	6.900	6.900	6.900
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.818,50</b>	<b>0</b>	<b>6.800</b>	<b>0</b>	<b>6.900</b>	<b>6.900</b>	<b>6.900</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.818,50</b>	<b>0</b>	<b>6.800</b>	<b>0</b>	<b>6.900</b>	<b>6.900</b>	<b>6.900</b>
<b>33. = Finanzierungsmittel- Überschuss / -Fehlbetrag</b>	<b>4.463.430,93</b>	<b>3.936.500</b>	<b>4.668.300</b>	<b>0</b>	<b>5.041.000</b>	<b>5.156.500</b>	<b>5.339.000</b>
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	2.472.700	1.612.600	0	833.600	909.300	335.400
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	509.809,83	699.700	620.100	0	386.600	388.300	397.500
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-509.809,83</b>	<b>1.773.000</b>	<b>992.500</b>	<b>0</b>	<b>447.000</b>	<b>521.000</b>	<b>-62.100</b>
<b>37. Finanzmittelveränderung</b>	<b>3.953.621,10</b>	<b>5.709.500</b>	<b>5.660.800</b>	<b>0</b>	<b>5.488.000</b>	<b>5.677.500</b>	<b>5.276.900</b>



<b>Teilhaushalt</b>	<b>22</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7



<b>Teilhaushalt</b>	<b>22</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Verantwortliche/r		Frau Schumann

### Produktbeschreibungen

Produkt	6110010000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen		
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>				
Veranlagung und Abwicklung der Grundsteuer A, Grundsteuer B, Vergnügungssteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer und Hundesteuer; Vereinnahmung von Steueranteilen, Zuweisungen und Umlagen; Satzungsrecht				
<b><u>Erläuterungen</u></b>				
Überschuss: <b>5.267.400 €</b> (2010: 4.606.900 €)				
<b><u>Teilergebnishaushalt</u></b>				
Ziff 1: Grundsteuer A 81.700 € (2010: 82.200 €) Grundsteuer B 1.592.000 € (2010: 1.588.400 €) Gewerbesteuer 1.520.000 € (2010: 1.100.000 €) Zweitwohnungssteuer 165.000 € (2010: 150.000 €) Hundesteuer 90.800 € (2010: 92.000 €) Vergnügungssteuer 23.100 € (2010: 35.600 €) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 3.330.000 € (2010: 3.100.000 €) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 132.800 € (2010: 126.000 €)				
Ziff 2: Schlüsselzuweisung vom Land 2.610.000 € (2010: 2.450.500 €) Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises 216.300 € (2010: 214.900 €) Leistungen für Aufwendungen der kommunalen Gebietskörperschaften nach NBGG 1.000 € (2010: 900 €)				
Ziff 3: Auflösung Investitionszuweisungen und sonstige Zuweisungen (nur für Investitionszuweisungen bis 2008)				
Ziff 13: Die Personalaufwendungen werden ab 2011 im Produkt 111005 veranschlagt und gebucht.				
Ziff 16: Abschreibungen auf Forderungen 10.000 € (2010: 0 €)				
Ziff 17: Verzinsung von Steuernachzahlungen 15.000 € (2010: 20.000 €)				
Ziff 18: Gewerbesteuerumlage 308.400 € (2010: 223.200 €) Kreisumlage 4.335.000 € (2010: 4.180.000 €)				
<b><u>Ziele</u></b>				
Erzielen von Einnahmen, geordnete Haushalts- und Finanzwirtschaft.				
<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Anzahl Fälle Grundsteuer A	610,00	620,00	609,00	0,00
Anzahl Fälle Grundsteuer B	6.245,00	6.230,00	6.239,00	0,00
Anzahl Fälle Gewerbesteuer	175,00	165,00	168,00	0,00
Anzahl Fälle Zweitwohnungssteuer	345,00	357,00	334,00	0,00
Anzahl angemeldete Hunde	1.380,00	1.405,00	1.378,00	0,00
Anzahl angemeldete	17,00	34,00	31,00	0,00



<b>Teilhaushalt</b>	<b>22</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Automaten  
Vergnügungssteuer

**Produkt 6120010000 Schuldendienst und kalkulatorische Einnahmen**

**Produktbeschreibung**

Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldenhilfe, Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen Kontokorrentverkehr, Zinsen für Kassenkredite, kalkulatorische Einnahmen, Deckungsreserve,

**Erläuterungen**

Zuschussbedarf: **450.800 €** (2010: 511.100 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 7: Zinsen für Liquiditätskredite und Investitionskrediten von den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH 16.300 € (2010: 15.400 €)

Ziff 13: Die Personalaufwendungen für dieses Produkt werden ab 2011 im Produkt 111005 veranschlagt

Ziff 17: Zinsen Investitionskredite 376.800 € (2010: 384.700 €)

Zinsen Liquiditätskredite 140.000 € (2010: 160.000 €)

Teilfinanzhaushalt

Ziff 6 : Erstattung der Tilgungsleistung für Darlehen von den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH 6.800 € (2010: 5.800 €)

Ziff 34: Als Kreditneuaufnahme wurde ein Betrag in Höhe von 1.612.600 € veranschlagt. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Saldo Investitionstätigkeit:	1.749.100
abzgl. Zahlung Kapitalrücklage WBA	250.000
zzgl. Umschuldung in 2011	<u>113.500</u>
	<b>1.612.600</b>

Die Nettoneuverschuldung im Jahr 2011 beträgt demnach 992.500 € (2010 = 1.773.000 €)

Ziff 35 : Tilgung Kreisschulbaukasse 98.700 € (2010: 110.500 €)

Tilgung Investitionskredite 521.400 € (ordentliche Tilgung 407.900 €; Umschuldung 113.500 €) <sup>i</sup>

**Ziele**

Verringerung des Schuldenstandes

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>Ist 2009</b>
Höchstbetrag	5.000.000,00	5.000,00	2.370.000,00	0,00
Liquiditätskredite				

# ANLAGEN

**Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen  
mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts  
Übersicht Ergebnishaushalt**

Übersicht Ergebnishaushalt  
(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den  
jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts  
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnis- haushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer- ordentliche Erträge	Außer- ordentliche Aufwen- dungen	Außer- ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
Teilhaushalt (1)	300	128.000	-127.700			
Teilhaushalt (2)	98.800	1.260.700	-1.161.900		6.000	-6.000
Teilhaushalt (3)	124.500	660.500	-536.000			
Teilhaushalt (4)	1.000	26.200	-25.200			
Teilhaushalt (5)	120.200	307.900	-187.700			
Teilhaushalt (6)	29.900	271.600	-241.700	3.000		3.000
Teilhaushalt (7)	2.700	397.300	-394.600			
Teilhaushalt (8)	1.100	54.800	-53.700			
Teilhaushalt (9)	100	54.300	-54.200			
Teilhaushalt (10)	12.900	30.200	-17.300			
Teilhaushalt (11)	142.300	274.300	-132.000			
Teilhaushalt (12)	915.100	2.343.300	-1.428.200		60.000	-60.000
Teilhaushalt (13)	20.500	186.500	-166.000			
Teilhaushalt (14)	97.900	191.000	-93.100			
Teilhaushalt (15)	15.900	217.700	-201.800			
Teilhaushalt (16)	461.000	2.200	458.800			
Teilhaushalt (17)	350.700	1.110.500	-759.800			
Teilhaushalt (18)	187.400	499.400	-312.000			
Teilhaushalt (19)	7.200	75.100	-67.900			
Teilhaushalt (20)	4.700	26.000	-21.300		80.000	-80.000
Teilhaushalt (21)	200	466.100	-465.900			
Teilhaushalt (22)	9.952.100	5.135.500	4.816.600			
<b>Summe</b>	12.546.500	13.719.100	-1.172.600	3.000	146.000	-143.000

## Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro	Einzahlungen für Investitionstätigkeit Euro	Auszahlungen für Investitionstätigkeit Euro	Saldo aus Investitionstätigkeit Euro	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit Euro	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit Euro	Saldo aus Finanzierungstätigkeit Euro	Veränderung im Bestand an Zahlungsmitteln Euro	Verpflichtungsermächtigungen Euro
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Teilhaushalt (1)	300	125.500	-125.200	0	6.500	-6.500	0	0	0	-131.700	
Teilhaushalt (2)	35.000	1.162.800	-1.127.800	0	104.400	-104.400	0	0	0	-1.232.200	
Teilhaushalt (3)	108.700	515.300	-406.600	170.000	821.900	-651.900	0	0	0	-1.058.500	
Teilhaushalt (4)	1.000	26.200	-25.200	0	0	0	0	0	0	-25.200	
Teilhaushalt (5)	120.200	306.700	-186.500	0	0	0	0	0	0	-186.500	
Teilhaushalt (6)	12.500	146.300	-133.800	8.000	45.000	-37.000	0	0	0	-170.800	-155.500
Teilhaushalt (7)	2.300	385.300	-383.000	0	14.500	-14.500	0	0	0	-397.500	
Teilhaushalt (8)	1.100	54.700	-53.600	0	0	0	0	0	0	-53.600	
Teilhaushalt (9)	0	42.300	-42.300	0	500	-500	0	0	0	-42.800	
Teilhaushalt (10)	10.700	24.600	-13.900	0	1.000	-1.000	0	0	0	-14.900	
Teilhaushalt (11)	142.300	274.100	-131.800	0	0	0	0	0	0	-131.800	
Teilhaushalt (12)	901.700	2.376.800	-1.475.100	0	57.400	-57.400	0	0	0	-1.532.500	
Teilhaushalt (13)	17.800	182.200	-164.400	0	10.000	-10.000	0	0	0	-174.400	
Teilhaushalt (14)	120.700	216.000	-95.300	0	8.800	-8.800	0	0	0	-104.100	
Teilhaushalt (15)	15.900	216.000	-200.100	2.700	0	2.700	0	0	0	-197.400	
Teilhaushalt (16)	461.000	2.100	458.900	0	0	0	0	0	0	458.900	
Teilhaushalt (17)	16.600	400.900	-384.300	977.900	1.589.500	-611.600	0	0	0	-995.900	
Teilhaushalt (18)	167.300	420.400	-253.100	0	8.400	-8.400	0	0	0	-261.500	
Teilhaushalt (19)	0	64.700	-64.700	30.000	8.000	22.000	0	0	0	-42.700	
Teilhaushalt (20)	2.500	24.400	-21.900	3.200	250.000	-246.800	0	0	0	-268.700	
Teilhaushalt (21)	200	423.400	-423.200	0	21.800	-21.800	0	0	0	-445.000	
Teilhaushalt (22)	9.787.000	5.125.500	4.661.500	6.800	0	6.800	1.612.600	620.100	992.500	5.660.800	
Summe	11.924.800	12.516.200	-591.400	1.198.600	2.947.700	-1.749.100	1.612.600	620.100	992.500	-1.348.000	-155.500

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	11.924.800	12.516.200
Investitionstätigkeit	1.198.600	2.947.700
Finanzierungstätigkeit	1.612.600	620.100
<b>Summe</b>	<b>14.736.000</b>	<b>16.084.000</b>

Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzaufwendungen sowie der Umlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahren

Art der Einnahmen/Ausgaben (Steuern, steuerähnliche Einnahmen, Zuweisungen)	2007	EUR	2008	EUR	2009	EUR	Ansatz		laut Finanzplanung					
							2010	EUR	2011	EUR	2012	EUR	2013	EUR
<b>A Steuern</b>														
Grundsteuer A	63.695,39		65.439,64		65.692,21		82.200,00	81.700,00	81.700,00	81.700,00	81.700,00	81.700,00	81.700,00	81.700,00
Grundsteuer B	1.467.537,45		1.537.519,94		1.522.656,10		1.588.400,00	1.592.000,00	1.624.000,00	1.656.000,00	1.656.000,00	1.689.600,00	1.689.600,00	1.689.600,00
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1.931.535,98		1.739.759,31		1.221.396,81		1.100.000,00	1.520.000,00	1.625.000,00	1.720.000,00	1.720.000,00	1.825.000,00	1.825.000,00	1.825.000,00
Einkommensteueranteile	3.256.050,00		3.744.951,00		3.474.228,00		3.100.000,00	3.330.000,00	3.583.000,00	3.633.000,00	3.633.000,00	3.814.000,00	3.814.000,00	3.814.000,00
Umsatzsteueranteile	125.093,00		129.306,00		130.691,00		126.000,00	132.800,00	136.200,00	138.300,00	138.300,00	141.700,00	141.700,00	141.700,00
Sonst. Vergnügungssteuer	40.866,00		37.625,00		36.492,00		35.600,00	23.100,00	23.100,00	23.100,00	23.100,00	23.100,00	23.100,00	23.100,00
Hundesteuer	83.941,91		88.042,50		92.258,50		92.000,00	90.800,00	90.800,00	90.800,00	90.800,00	90.800,00	90.800,00	90.800,00
Zweitwohnungssteuer	199.745,95		161.674,67		159.955,00		150.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00
<b>Summe A</b>	<b>7.168.465,68</b>		<b>7.504.318,06</b>		<b>6.703.369,62</b>		<b>6.274.200,00</b>	<b>6.935.400,00</b>	<b>7.328.800,00</b>	<b>7.507.900,00</b>	<b>7.507.900,00</b>	<b>7.830.900,00</b>	<b>7.830.900,00</b>	<b>7.830.900,00</b>
<b>B Allgemeine Zuweisungen</b>														
Schlüsselzuweisungen	2.553.077,98		2.418.472,00		2.975.560,00		2.450.000,00	2.610.000,00	2.750.000,00	2.890.000,00	2.890.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches	206.616,00		206.984,00		212.176,00		214.900,00	216.300,00	218.400,00	220.500,00	220.500,00	222.700,00	222.700,00	222.700,00
Investitionszuweisungen														
<b>Summe B</b>	<b>2.759.693,98</b>		<b>2.625.456,00</b>		<b>3.187.736,00</b>		<b>2.664.900,00</b>	<b>2.826.300,00</b>	<b>2.968.400,00</b>	<b>3.110.500,00</b>	<b>3.110.500,00</b>	<b>3.222.700,00</b>	<b>3.222.700,00</b>	<b>3.222.700,00</b>
<b>Gesamtsumme A und B</b>	<b>9.928.159,66</b>		<b>10.129.774,06</b>		<b>9.891.105,62</b>		<b>8.939.100,00</b>	<b>9.761.700,00</b>	<b>10.297.200,00</b>	<b>10.618.400,00</b>	<b>10.618.400,00</b>	<b>11.053.600,00</b>	<b>11.053.600,00</b>	<b>11.053.600,00</b>
<b>C Allgemeine Umlagen</b>														
Gewerbesteuerumlage	323.466,00		341.307,00		200.208,00		223.200,00	308.400,00	325.000,00	344.000,00	344.000,00	359.800,00	359.800,00	359.800,00
Kreisumlage	4.023.752,00		4.281.348,00		4.703.096,00		4.180.000,00	4.335.000,00	4.550.000,00	4.750.000,00	4.750.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
<b>Summe C</b>	<b>4.347.218,00</b>		<b>4.622.655,00</b>		<b>4.903.304,00</b>		<b>4.403.200,00</b>	<b>4.643.400,00</b>	<b>4.875.000,00</b>	<b>5.094.000,00</b>	<b>5.094.000,00</b>	<b>5.359.800,00</b>	<b>5.359.800,00</b>	<b>5.359.800,00</b>

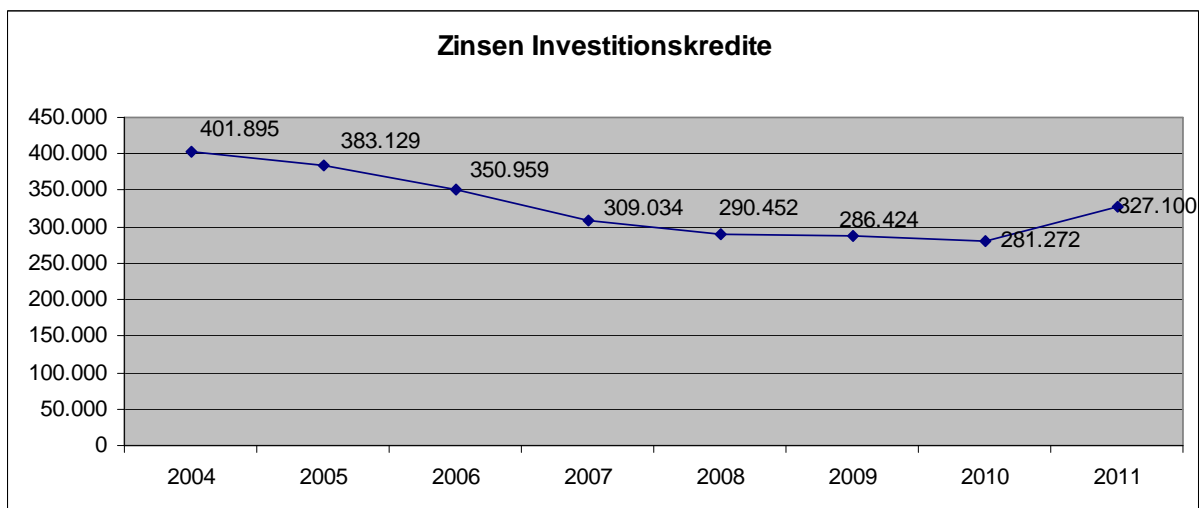
## Entwicklung der Verschuldung – Haushalt 2011

### Entwicklung der Zinsen für Investitionskredite

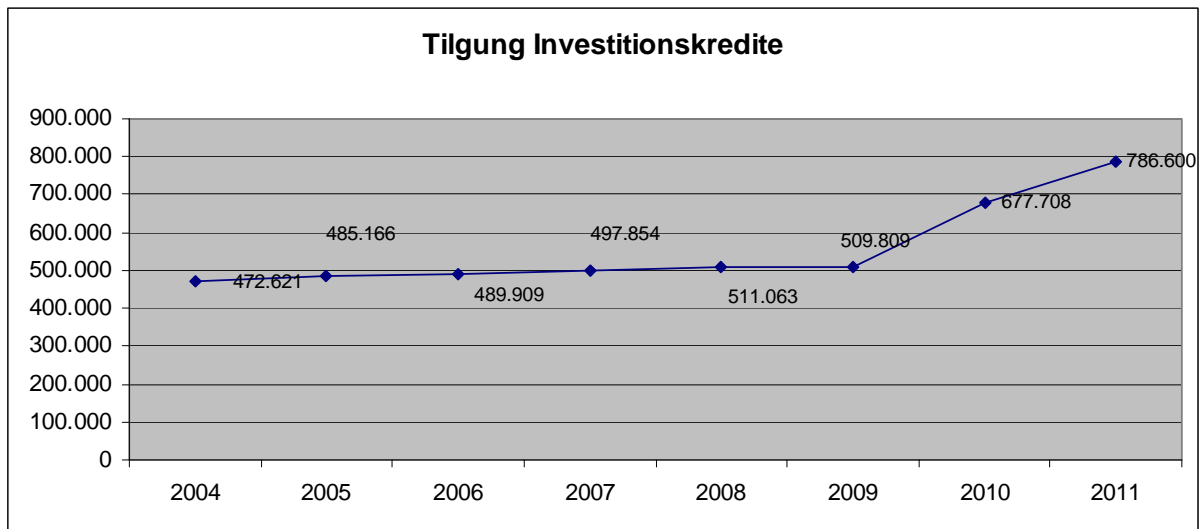
Der Aufwand für die Zinsen hat in den Jahren 2004 bis 2009 stetig abgenommen. Diese hängt zum einen damit zusammen, dass die Verschuldung in der Gemeinde in den Jahren zurückgegangen ist, zum anderen aber auch damit, dass Anschlussfinanzierungen günstiger als zu dem bisherigen Zinssatz vorgenommen werden konnten.

Erst für das Jahr 2011 ist wieder mit einem Anstieg der Zinsen zu rechnen. Trotz den Kreditaufnahmen in den Jahren 2008 und 2010 ist kein Anstieg der Zinsen zu verzeichnen. Dies hängt einfach mit den günstigen Konditionen zusammen, die im Moment auf dem Markt vergeben werden.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Kindergarten Kleines Neues Land wird eine weitere Kreditaufnahme notwendig werden. Die Finanzierung ist über ein Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau geplant. Es wird sich um ein Finanzvolumen von 1,355 Mio Euro handeln welches zu finanzieren ist. Dieses Darlehen wird in den ersten beiden Jahren zinsfrei sein. Zusätzlich besteht dann noch eine Kreditermächtigung aus 2010 in Höhe von rd. 800 T Euro. Mit der Kreditaufnahme aus dem Jahr 2011 in Höhe von 1,512 Mio Euro würde sich dann eine voraussichtliche zusätzliche Kreditbelastung für die Gemeinde in Höhe von etwa 60 T Euro ergeben (bei einem Zinssatz von 4%). Diese Mittel mussten im Haushalt 2011 mit eingeplant werden und daher steigt voraussichtlich wieder die Zinsbelastung in diesem Jahr. Mit der weiteren Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen werden die Belastungen für den Ergebnishaushalt in den nächsten Jahren ansteigen.



## Entwicklung der Tilgung für Investitionskredite

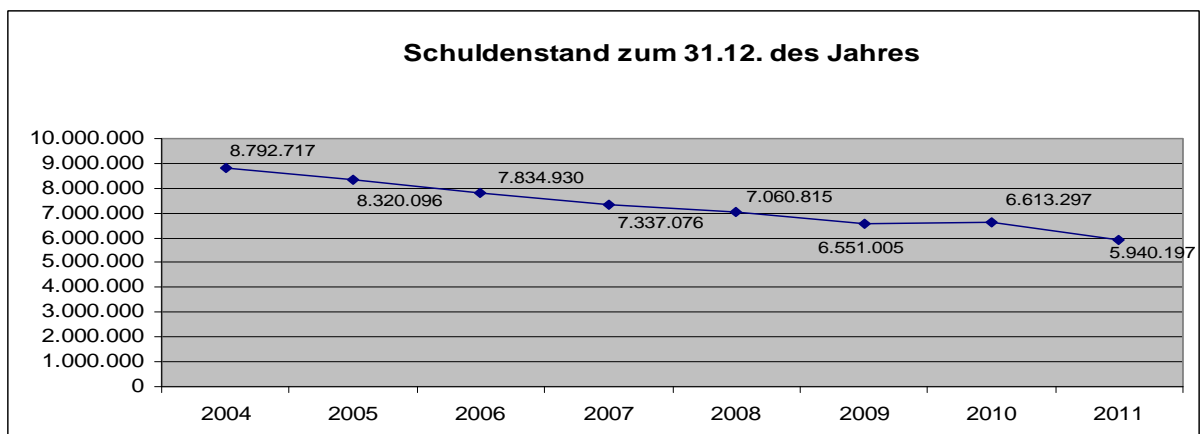


Die Tilgung für die Investitionskredite ist in den letzten Jahren kontinuierlich leicht angewachsen. Zum größten Teil hat die Gemeinde Winsen (Aller) Annuitätendarlehen abgeschlossen. Mit sinkender Zinsleistung steigen die Tilgungsleistungen an.

Vom Jahr 2009 zum Jahr 2010 ist ein Sprung bei den Tilgungsleistungen zu erkennen, da im Jahr 2010 ein Darlehen aufgrund des Auslaufens der Zinsbindungsfrist umgeschuldet wurde. Es war somit eine Sondertilgung in Höhe von 162.194,01 € notwendig. Es erfolgte aber eine Nachfinanzierung des Restkreditbetrages.

Für das Jahr 2011 läuft ebenfalls bei einem Darlehen die Zinsbindungsfrist aus. Das Restdarlehen beträgt dann noch rund 113.500 €. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden kann, ob eine Umschuldung des Restdarlehens erfolgen wird, wird dieser Betrag in der Planung 2011 als Tilgung berücksichtigt. Im Gegenzug wird dieser Betrag auch bei der Kreditermächtigung für das Jahr 2011 berücksichtigt. Das aufzunehmende Darlehen bei der KfW ist nicht zu berücksichtigen, da hierfür bis zu fünf tilgungsfreie Anlaufjahre gewährt werden.

## Entwicklung der Verschuldung zum Ende des Haushaltsjahres

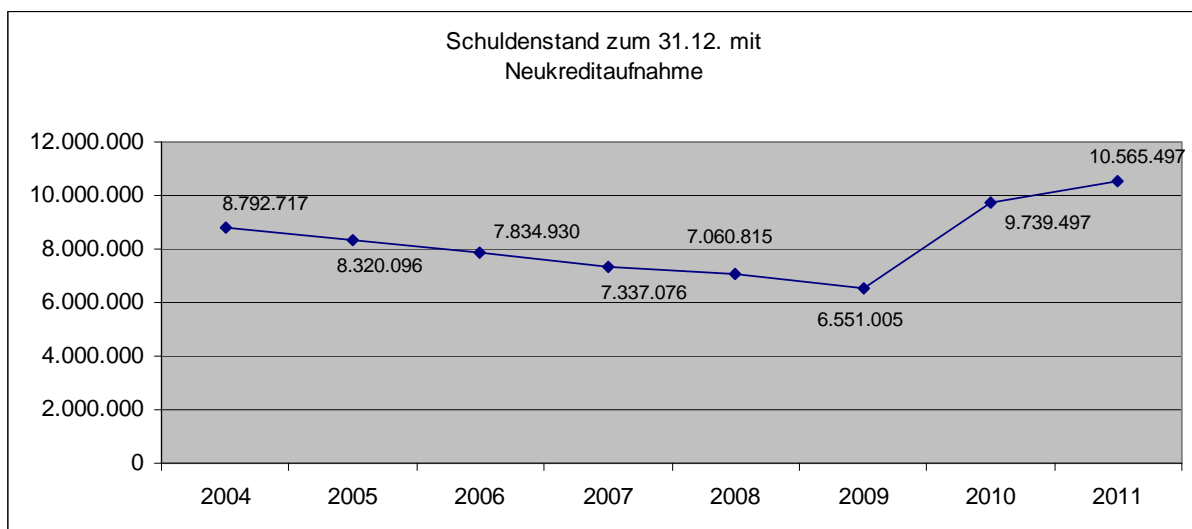


Aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit war in den Jahren von 2003 bis 2007 eine Kreditaufnahme nicht notwendig. Erst in dem Jahr 2008 erfolgte die Aufnahme eines Investitionskredit in Höhe von 225.000 €, so dass in diesem Jahr der Schuldenstand nur um rund 270.000 € verringert werden konnte. Die nächste Kreditaufnahme erfolgte im Jahr 2010 in Höhe von 740.000 €. In diesem Betrag war ein Umschuldungsbetrag in Höhe von 162 T Euro enthalten, und zusätzlich wurde auch gleichzeitig ein Darlehen in Höhe von 33 T Euro von der Gemeinde an die Wirtschaftsbetriebe vergeben. Aufgrund der bis jetzt vorgenommenen Neukreditaufnahme im Jahr 2010 wird der Schuldenstand zum Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr nur leicht ansteigen.

Wie bereits geschildert ist für den Neubau des Kindergartens noch eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,355 Mio Euro geplant. Zusätzlich wird auch noch die restliche Kreditermächtigung aus 2010 in Höhe von 800 T Euro in Anspruch genommen werden müssen. Diese Darlehensaufnahme wird voraussichtlich aber erst Anfang 2011 erfolgen. Zudem bestehen auch noch Haushaltsreste aus 2009 in Höhe von rd. 650 T Euro die in Anspruch genommen werden können. Ob diese Kreditermächtigung vollständig ausgeschöpft werden muss, kann erst mit Abschluss des Haushaltsjahres 2010 gesagt werden.

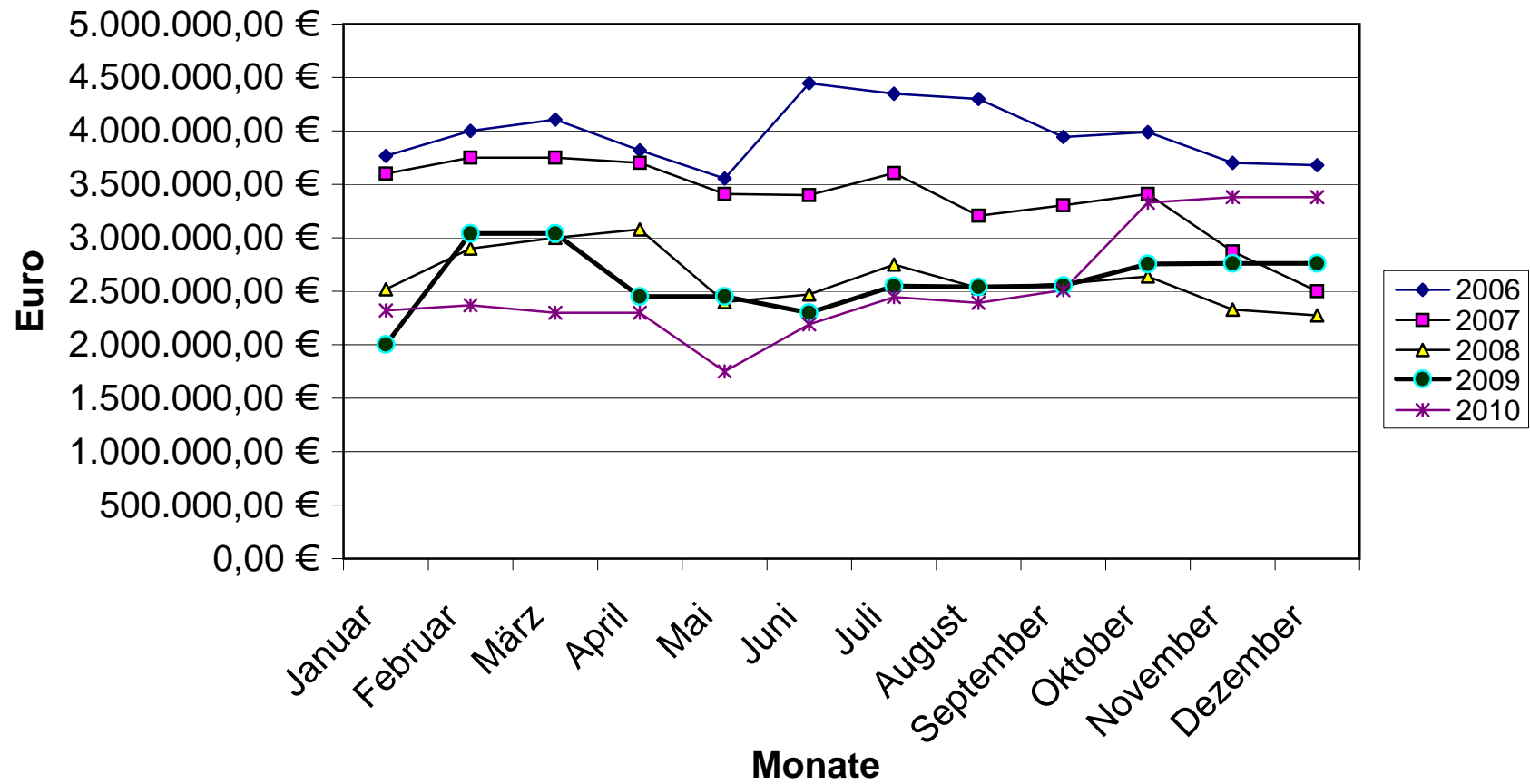
Um die geplanten Investitionen für das Jahr 2011 durchführen zu können, ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,512 Mio Euro notwendig (incl. Umschuldung). Würde die Kreditermächtigung in dem Jahr voll ausgeschöpft werden, dann würde sich für die Gemeinde in dem Jahr eine Nettoneuverschuldung in Höhe von rd. 892 T Euro ergeben.

Bei voller Ausschöpfung der Kreditermächtigungen für die Jahre 2009, 2010 und 2011 würde sich die Verschuldung im Jahr 2011 wie folgt entwickeln:



Bei Ausschöpfung der vollen Kreditermächtigungen würde der Schuldenstand zum 31.12.2011 auf rund 10,5 Mio Euro ansteigen. Es wäre dann der höchste Schuldenstand aller Zeit erreicht.

## Übersicht Liquiditätskredite



**Übersicht**  
über die aus  
**Verpflichtungs-**  
**ermächtigungen (VE)**  
voraussichtlich  
fällig werdenden  
Auszahlungen

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6
2007	0,00				
2008	0,00	0,00			
2009	0,00	0,00	0,00		-
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2011	90.000,00	65.500,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>90.000,00</b>	<b>65.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<i>Nachrichtlich</i> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	

# BETEILIGUNGEN

## BETEILIGUNGSBERICHT GEMEINDE WINSEN (ALLER)

Die Gemeinde Winsen (Aller) ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung	Grundkapital	Anteil der Gemeinde Winsen (Aller)	Prozentsatz	Bemerkungen
Wirtschaftsbetriebe Allertal GmbH	100.000 €	100.000 €	100 %	Alleiniger Gesellschafter
Tourismusregion Celle GmbH	35.000 €	3.220 €	9,2%	Mitgliedschaft endet zum 31.12.2010 wegen Auflösung
Klimaschutzgesellschaft GmbH	26.000 €	2.200 €	8,46%	
Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts „Energieversorgung Celle Land AöR“	100.000 €	11.257 €	11,26%	Gründung im Oktober 2010
Volksbank Südheide eG	Genossenschaftsanteile in Höhe von 900 €			
Abwasserzweckverband Matheide	stellt 2 Stimmen von 16 Stimmen in der Verbandsversammlung (12,5%)			
Wasserversorgungsverband Celle	stellt 1 Stimme von 10 Stimmen in der Verbandsversammlung (10%)			

# **Investitions- programm**

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>111001001 Neue Ausstattung für das Ratszimmer</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	6.500	0	0	0	0	20.000,00	0	26.500,00
Zu-/Überschuss	-6.500	0	0	0	0	-20.000,00	0	-26.500,00
111001.783110	6.500	0	0	0	0	20.000,00	0	26.500,00
111001.471170	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0	6.000,00
111001.471170	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0	6.000,00
<b>111003001 Laufende Ersatzbeschaffungen Kleingeräte und Möbel</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0,00	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0,00	0	-20.000,00
111003.783120	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0,00	0	20.000,00
111003.075000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
111003.783120	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
111003.471180	1.000	1.000	1.000	0	0	0,00	0	3.000,00
<b>111003003 Neueinrichtung Bauamt (Wielingsche Haus)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	35.000	0	0	0	0	0,00	0	35.000,00
Zu-/Überschuss	-35.000	0	0	0	0	0,00	0	-35.000,00
111003.783110	35.000	0	0	0	0	0,00	0	35.000,00
<b>111005002 Beschaffung Scan Server für das Haushaltsprogramm</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	5.000	0	0	0	0	0,00	0	5.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	0	0	0	0	0,00	0	-5.000,00
111005.783110	5.000	0	0	0	0	0,00	0	5.000,00
<b>111006002 Beschaffung von 52 Lizenzen (Windows 7 &amp; Office 2010)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	8.400	8.400	8.400	0	0	0,00	0	25.200,00
Zu-/Überschuss	-8.400	-8.400	-8.400	0	0	0,00	0	-25.200,00
111006.783110	8.400	8.400	8.400	0	0	0,00	0	25.200,00
<b>111006003 Beschaffung von 14 Multifunktionsdruckern SG mit Rechnern</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.900	0	0	0	0	0,00	0	2.900,00
Zu-/Überschuss	-2.900	0	0	0	0	0,00	0	-2.900,00
111006.783110	2.900	0	0	0	0	0,00	0	2.900,00
<b>111006004 Beschaffung von 1 Flachbett-Scanner SG mit Rechner</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	300	0	0	0	0	0,00	0	300,00
Zu-/Überschuss	-300	0	0	0	0	0,00	0	-300,00
111006.783110	300	0	0	0	0	0,00	0	300,00
<b>111006005 Beschaffung von 44 Rechnern</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	22.000	0	0	0	0	0,00	0	22.000,00
Zu-/Überschuss	-22.000	0	0	0	0	0,00	0	-22.000,00
111006.783110	22.000	0	0	0	0	0,00	0	22.000,00
<b>111006006 Beschaffung einer VOIP-Telefonanlage</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	11.000	0	0	0	0	15.000,00	0	26.000,00
Zu-/Überschuss	-11.000	0	0	0	0	-15.000,00	0	-26.000,00
111006.783110	11.000	0	0	0	0	15.000,00	0	26.000,00
<b>111006007 Schulung der MA als Voraussetzung für die Inbetriebnahme von Windows 7 und Office 2010</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	10.800	0	0	0	0	0,00	0	10.800,00

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zu-/Überschuss	-10.800	0	0	0	0	0,00	0	-10.800,00
111006.783110	10.800	0	0	0	0	0,00	0	10.800,00
<b>111009001 Zahlung Versorgungsrücklage für die Beamten</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0	-25.000,00
111009.786500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0	25.000,00
<b>111010003 Flächenerwerb Winsen-West (Sportzentrum)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	50.000	65.000	65.000	0	0	65.000,00	0	245.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-65.000	-65.000	0	0	-65.000,00	0	-245.000,00
111010.782100	50.000	65.000	65.000	0	0	65.000,00	0	245.000,00
111010.471110	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>111010005 Sanierung der Schulsporthalle im Rahmen Sportstättenprogramm</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	61.800,00	0	61.800,00
Auszahlungen	132.000	0	0	0	0	74.000,00	0	206.000,00
Zu-/Überschuss	-132.000	0	0	0	0	-12.200,00	0	-144.200,00
111010.787100	132.000	0	0	0	0	74.000,00	0	206.000,00
111010.681100	0	0	0	0	0	61.800,00	0	61.800,00
<b>111010006 Anbau Dorfgemeinschaftshaus am Feuerwehrgerätehaus Thören im Rahmen der Dorferneuerung</b>								
Einzahlungen	0	0	100.000	0	0	0,00	0	100.000,00
Auszahlungen	5.000	250.000	150.000	0	0	0,00	0	405.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-250.000	-50.000	0	0	0,00	0	-305.000,00
111010.787100	5.000	250.000	150.000	0	0	0,00	0	405.000,00
111010.681100	0	0	100.000	0	0	0,00	0	100.000,00
111010.681700	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>111010012 Neubau für den Kindergarten Am Galgenberg (Übergeordnete Maßnahme)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	853.700,00	0	853.700,00
Auszahlungen	315.000	0	0	0	0	1.885.000,00	0	2.200.000,00
Zu-/Überschuss	-315.000	0	0	0	0	-1.031.300,00	0	-1.346.300,00
111010.681110	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>111010015 Wiederaufbau des Wielingschen Hauses</b>								
Einzahlungen	150.000	0	0	0	0	0,00	0	150.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	500.000,00	0	500.000,00
Zu-/Überschuss	150.000	0	0	0	0	-500.000,00	0	-350.000,00
111010.782101	0	0	0	0	0	500.000,00	0	500.000,00
111010.681100	150.000	0	0	0	0	0,00	0	150.000,00
<b>111010016 Laub- und Grünschnittsorgung - Verbunddorferneuerung - (Errichtung Laubsammelstelle) DE</b>								
Einzahlungen	0	0	10.500	0	0	0,00	0	10.500,00
Auszahlungen	0	0	16.700	0	0	0,00	0	16.700,00
Zu-/Überschuss	0	0	-6.200	0	0	0,00	0	-6.200,00
111010.787100	0	0	16.700	0	0	0,00	0	16.700,00
111010.681700	0	0	10.500	0	0	0,00	0	10.500,00
<b>111010017 Entwicklung des Trafoturm-Areals in Walle (DE)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	6.300	0,00	0	6.300,00
Auszahlungen	0	0	0	0	15.000	0,00	0	15.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-8.700	0,00	0	-8.700,00
111010.787100	0	0	0	0	15.000	0,00	0	15.000,00
111010.681700	0	0	0	0	6.300	0,00	0	6.300,00
<b>111010018 Umbau des Sportheims Walle (DE)</b>								
Einzahlungen	0	0	100.000	0	0	0,00	0	100.000,00
Auszahlungen	0	250.000	250.000	0	0	0,00	0	500.000,00
Zu-/Überschuss	0	-250.000	-150.000	0	0	0,00	0	-400.000,00

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
111010.787100	0	250.000	250.000	0	0	0,00	0	500.000,00
111010.681700	0	0	100.000	0	0	0,00	0	100.000,00
<b>111010019 Schaffung neuer Freizeitangebote für verschiedene Zielgruppen - Verbunddorferneuerung - (DE)</b>								
Einzahlungen	0	7.800	0	0	0	0,00	0	7.800,00
Auszahlungen	0	12.400	0	0	0	0,00	0	12.400,00
Zu-/Überschuss	0	-4.600	0	0	0	0,00	0	-4.600,00
111010.787100	0	12.400	0	0	0	0,00	0	12.400,00
111010.681700	0	7.800	0	0	0	0,00	0	7.800,00
<b>111010020 Sanierung Rathaus (Wärmedämmung, Fenster, Trockenlegung, Elektroverteilung, Elektroheizung)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	281.900	200.000	100.000	0	0	0,00	0	581.900,00
Zu-/Überschuss	-281.900	-200.000	-100.000	0	0	0,00	0	-581.900,00
111010.787100	281.900	200.000	100.000	0	0	0,00	0	581.900,00
<b>111010021 Grundschule Am Amtshof Erneuerung der Heizungsanlage (alte Elektroheizung ausbauen)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	0	300.000	100.000	0	0,00	0	400.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-300.000	-100.000	0	0,00	0	-400.000,00
111010.787300	0	0	300.000	100.000	0	0,00	0	400.000,00
<b>111010022 Umgestaltung Rathausensemble mit Anbindung des Wielingschen Hauses</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	50.000	0	0	0	0	0,00	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	-50.000,00
111010.787100	50.000	0	0	0	0	0,00	0	50.000,00
<b>111010025 Teilweise Neuanlage Spielplatz KIGA III</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	3.000	0	0	0	0	0,00	0	3.000,00
Zu-/Überschuss	-3.000	0	0	0	0	0,00	0	-3.000,00
111010.787200	3.000	0	0	0	0	0,00	0	3.000,00
<b>111010026 Anbau am Sportheim SSV Südwinsen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	25.000	0	0	0	0	0,00	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-25.000	0	0	0	0	0,00	0	-25.000,00
111010.787100	25.000	0	0	0	0	0,00	0	25.000,00
<b>111010027 Planungskosten Anbau Ganztagschule für Grundschule Am Amtshof</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	10.000	0	0	0	0	0,00	0	10.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	-10.000,00
111010.787100	10.000	0	0	0	0	0,00	0	10.000,00
<b>126001004 Ersatzbeschaffungen von Tragkraftspritzen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	10.000	10.000	0	10.000	0	15.000,00	0	45.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	-10.000	0	-10.000	0	-15.000,00	0	-45.000,00
126001.783110	10.000	10.000	0	10.000	0	15.000,00	0	45.000,00
126001.783110	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>126001005 Ersatzbeschaffung von Löschwasserbrunnen im Gemeindegebiet (3-4 Stück/Jahr)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000,00	0	60.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000,00	0	-60.000,00
126001.782100	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000,00	0	60.000,00
126001.471130	400	400	400	400	400	0,00	0	2.400,00

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>126001006 Umstellung von Gleichwellen- auf Digitalfunk</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	0	65.500	0	0	98.500,00	65.500	164.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-65.500	0	0	-98.500,00	-65.500	-164.000,00
126001.783110	0	0	65.500	0	0	98.500,00	65.500	164.000,00
126001.471170	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	0,00	0	74.400,00
126001.471170	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	0,00	0	23.100,00
<b>126001008 Ergänzung MTW (SonderkFz) für die Gemeindefeuerwehr (Standort Winsen)</b>								
Einzahlungen	6.000	0	0	0	0	0,00	0	6.000,00
Auszahlungen	25.000	0	0	0	0	0,00	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-19.000	0	0	0	0	0,00	0	-19.000,00
126001.783110	25.000	0	0	0	0	0,00	0	25.000,00
126001.681200	5.000	0	0	0	0	0,00	0	5.000,00
126001.683110	1.000	0	0	0	0	0,00	0	1.000,00
<b>126001009 Ersatzbeschaffung des LF 16 TS (SonderkFz) der Feuerwehr Winsen</b>								
Einzahlungen	2.000	15.000	0	0	0	0,00	0	15.000,00
Auszahlungen	0	290.000	0	0	0	0,00	90.000	290.000,00
Zu-/Überschuss	2.000	-275.000	0	0	0	0,00	-90.000	-275.000,00
126001.783110	0	290.000	0	0	0	0,00	90.000	290.000,00
126001.681200	0	15.000	0	0	0	0,00	0	15.000,00
126001.683110	2.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>211011004 Grundschule Am Amtshof Neue zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten in Klassen 3 + 4</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.500	0	0	0	0	0,00	0	2.500,00
Zu-/Überschuss	-2.500	0	0	0	0	0,00	0	-2.500,00
211011.783110	2.500	0	0	0	0	0,00	0	2.500,00
<b>211011005 Grundschule Am Amtshof Beschaffung von Lizenzen für Schüler und Verwaltungsrechner</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.500	0	0	0	0	0,00	0	2.500,00
Zu-/Überschuss	-2.500	0	0	0	0	0,00	0	-2.500,00
211011.783110	2.500	0	0	0	0	0,00	0	2.500,00
<b>211011006 Grundschule Am Amtshof Ersatzbeschaffung Mobiliar Werkraum</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.500	0	0	0	0	0,00	0	1.500,00
Zu-/Überschuss	-1.500	0	0	0	0	0,00	0	-1.500,00
211011.783110	1.500	0	0	0	0	0,00	0	1.500,00
<b>211021007 Grundschule Gildesweg Anschaffung eines Domar Rasentrac (Rasenmäher mit Schneeräumschild und div. Zubehör), falls der alte irreparabel kaputt ist</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	6.000	0	0	0	0	0,00	0	6.000,00
Zu-/Überschuss	-6.000	0	0	0	0	0,00	0	-6.000,00
211021.783110	6.000	0	0	0	0	0,00	0	6.000,00
<b>211021008 Grundschule Gildesweg Beschaffung von Möbeln und Regalen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.000	0	0	0	0	0,00	0	2.000,00
Zu-/Überschuss	-2.000	0	0	0	0	0,00	0	-2.000,00
211021.783110	2.000	0	0	0	0	0,00	0	2.000,00
<b>272001002 Bücherei 20 Leuchten "IKEA Modell Fanaholm" für Regalbeleuchtung</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	500	0	0	0	0	0,00	0	500,00
Zu-/Überschuss	-500	0	0	0	0	0,00	0	-500,00
272001.783120	500	0	0	0	0	0,00	0	500,00

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>281001001 Zuschüsse für Kulturvereine für investive Maßnahmen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	575,00	0	5.575,00
Zu-/Überschuss	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-575,00	0	-5.575,00
281001.781800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	575,00	0	5.575,00
281001.471170	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>365011006 KiGa I Anschaffung eines Notebooks für das Büro des Kindergartens</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	700	0	0	0	0	0,00	0	700,00
Zu-/Überschuss	-700	0	0	0	0	0,00	0	-700,00
365011.783120	700	0	0	0	0	0,00	0	700,00
<b>365021006 KiGa II Verschließbarer Aktenschrank für Leitungszimmer</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	700	0	0	0	0	0,00	0	700,00
Zu-/Überschuss	-700	0	0	0	0	0,00	0	-700,00
365021.783120	700	0	0	0	0	0,00	0	700,00
<b>365021007 KiGa II Schränke für 2 Gruppenräume (Ersatz der 20 Jahre alten Schränke)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	3.000	2.000	0	0	0	0,00	0	5.000,00
Zu-/Überschuss	-3.000	-2.000	0	0	0	0,00	0	-5.000,00
365021.783110	3.000	2.000	0	0	0	0,00	0	5.000,00
<b>365031005 KiGa III Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Ausbau Ganztagsbetreuung</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	3.000	0	0	0	0	0,00	0	3.000,00
Zu-/Überschuss	-3.000	0	0	0	0	0,00	0	-3.000,00
365031.783110	3.000	0	0	0	0	0,00	0	3.000,00
<b>366001001 Erwerb neuer Spielgeräte für Spielplätze</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0	-50.000,00
366001.783110	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0,00	0	50.000,00
366001.471170	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0	6.000,00
<b>421001001 Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	8.800	1.500	1.500	1.500	1.500	845,25	0	18.278,24
Zu-/Überschuss	-8.800	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-845,25	0	-18.278,24
421001.781800	8.800	1.500	1.500	1.500	1.500	845,25	0	18.278,24
<b>424002001 (Aus)Bau Sport- und Freizeitplätze in Thören (DE)</b>								
Einzahlungen	0	31.500	0	0	0	0,00	0	31.500,00
Auszahlungen	0	50.000	0	0	0	0,00	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	-18.500	0	0	0	0,00	0	-18.500,00
424002.787200	0	50.000	0	0	0	0,00	0	50.000,00
424002.699989	0	31.500	0	0	0	0,00	0	31.500,00
<b>541001001 Erwerb von Straßengelände , Pauschale für unvorhergesehene Maßnahmen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0	-25.000,00
541001.782100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0	25.000,00
541001.471110	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>541001002 Erwerb von Straßengelände Zentrum Ost</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	40.000	0	51.000	0	0,00	0	91.000,00
Zu-/Überschuss	0	-40.000	0	-51.000	0	0,00	0	-91.000,00
541001.782100	0	40.000	0	51.000	0	0,00	0	91.000,00

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
541001.471110	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>541001006 Sanierung Regenwasserkanal "Bannetzer Straße" von Meißendorf Kirchweg bis Hallenbad</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	80.000	200.000	0	0	0,00	0	280.000,00
Zu-/Überschuss	0	-80.000	-200.000	0	0	0,00	0	-280.000,00
541001.787200	0	80.000	200.000	0	0	0,00	0	280.000,00
541001.471140	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0	6.000,00
<b>541001008 Sonstiger Bau von Gemeindestraßen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0	-25.000,00
541001.787200	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0	25.000,00
<b>541001009 Verkehrberuhigung von Gemeindestraßen pauschale</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0,00	0	12.500,00
Zu-/Überschuss	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0,00	0	-12.500,00
541001.787200	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0,00	0	12.500,00
<b>541001011 Grunderwerb im Rahmen des Ausbaus der Poststraße</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	9.000	0	0	0	0	0,00	0	9.000,00
Zu-/Überschuss	-9.000	0	0	0	0	0,00	0	-9.000,00
541001.782100	9.000	0	0	0	0	0,00	0	9.000,00
<b>541001012 Errichtung eines Zaunes zum Grundstück Küsterdamm 7 - Zuwegung Parkplatz - für die Kirche</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	5.000	0	0	0	0,00	0	5.000,00
Zu-/Überschuss	0	-5.000	0	0	0	0,00	0	-5.000,00
541001.787100	0	5.000	0	0	0	0,00	0	5.000,00
<b>541001014 Zentrum West, Erwerb Grundstück Verbindung Küsterdamm - Marktplatz</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	15.000	0	0	0	0,00	0	15.000,00
Zu-/Überschuss	0	-15.000	0	0	0	0,00	0	-15.000,00
541001.782100	0	15.000	0	0	0	0,00	0	15.000,00
<b>541001015 Ausbau der Einmündung "Oldauer Straße"/Alte Bahnhofstraße in Südwinsen</b>								
Einzahlungen	57.700	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	77.000	0	0	0	0	0,00	0	77.000,00
Zu-/Überschuss	-19.300	0	0	0	0	0,00	0	-77.000,00
541001.787200	77.000	0	0	0	0	0,00	0	77.000,00
541001.689100	57.700	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>543001002 EFRE - Ortskernentwicklung Winsen Planungskosten</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	40.000	40.000	0	51.000	0	87.500,00	0	228.943,27
Zu-/Überschuss	-40.000	-40.000	0	-51.000	0	-87.500,00	0	-228.943,27
543001.787200	40.000	0	0	0	0	87.500,00	0	127.500,00
<b>543001003 Neuordnung Poststraße</b>								
Einzahlungen	693.000	365.600	0	0	0	0,00	0	1.058.600,00
Auszahlungen	1.245.000	0	0	0	0	0,00	0	1.245.000,00
Zu-/Überschuss	-552.000	365.600	0	0	0	0,00	0	-186.400,00
543001.787200	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
543001.787200	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
543001.787200	1.245.000	0	0	0	0	0,00	0	1.245.000,00
543001.689100	291.600	72.900	0	0	0	0,00	0	364.500,00
543001.681100	401.400	292.700	0	0	0	0,00	0	694.100,00

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
543001.096000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>543001004 Geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen an den Ortseingängen Thören und Bannetze L180 (DE)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	210.000	0,00	0	210.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	500.000	0,00	0	500.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-290.000	0,00	0	-290.000,00
543001.787200	0	0	0	0	500.000	0,00	0	500.000,00
543001.699989	0	0	0	0	210.000	0,00	0	210.000,00
<b>543001005 Verkehrsberuhigung an der L298 Ortsdurchfahrt Walle (DE)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	75.600	0	0,00	0	75.600,00
Auszahlungen	0	0	0	180.000	0	0,00	0	180.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-104.400	0	0,00	0	-104.400,00
543001.787200	0	0	0	180.000	0	0,00	0	180.000,00
543001.699989	0	0	0	75.600	0	0,00	0	75.600,00
<b>546001001 Neubau eines Park-Marktplatzes + Begrünung</b>								
Einzahlungen	227.200	0	0	0	0	315.000,00	0	542.200,00
Auszahlungen	200.000	0	0	0	0	525.000,00	0	725.000,00
Zu-/Überschuss	27.200	0	0	0	0	-210.000,00	0	-182.800,00
546001.681700	50.000	0	0	0	0	0,00	0	50.000,00
546001.681100	177.200	0	0	0	0	315.000,00	0	492.200,00
546001.787200	200.000	0	0	0	0	525.000,00	0	725.000,00
546001.681100	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
546001.787200	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
<b>546001002 Errichtung eines Zaunes zum Grundstück Kirchstraße 8 - Marktplatz (auf fremden Grund und Boden)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	6.000	0	0	0	0	0,00	0	6.000,00
Zu-/Überschuss	-6.000	0	0	0	0	0,00	0	-6.000,00
546001.787200	6.000	0	0	0	0	0,00	0	6.000,00
<b>547001001 Umgestaltung des Buswartebereich an der Hauptstraße in Walle (DE)</b>								
Einzahlungen	0	0	44.100	0	0	0,00	0	44.100,00
Auszahlungen	0	0	70.000	0	0	0,00	0	70.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-25.900	0	0	0,00	0	-25.900,00
547001.787100	0	0	70.000	0	0	0,00	0	70.000,00
547001.681100	0	0	44.100	0	0	0,00	0	44.100,00
<b>553001003 Friedhof - Anlegen neuer Grabfelder</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0,00	0	7.500,00
Zu-/Überschuss	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0,00	0	-7.500,00
553001.782100	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0,00	0	7.500,00
<b>553001004 Friedhof - Erweiterung anonymes Grabfeld</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	700	700	700	700	700	0,00	0	3.500,00
Zu-/Überschuss	-700	-700	-700	-700	-700	0,00	0	-3.500,00
553001.782100	700	700	700	700	700	0,00	0	3.500,00
<b>553001005 Erwerb neues Friedhofsverwaltungsprogramm</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	6.200	0	0	0	0	0,00	0	6.200,00
Zu-/Überschuss	-6.200	0	0	0	0	0,00	0	-6.200,00
553001.783120	6.200	0	0	0	0	0,00	0	6.200,00
<b>571001001 Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0,00	0	37.815,42
Zu-/Überschuss	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	0,00	0	-37.815,42

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
571001.781700	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0,00	0	37.815,42
<b>573003002 jährliche Aufstockung Kapitalrücklage WBA</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0,00	0	1.430.000,00
Zu-/Überschuss	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0,00	0	-1.430.000,00
573003.784300	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0,00	0	1.430.000,00
<b>573003003 Rückzahlung nach Austritt TRC der Anteile</b>								
Einzahlungen	3.200	0	0	0	0	0,00	0	3.200,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Zu-/Überschuss	3.200	0	0	0	0	0,00	0	3.200,00
573003.686253	3.200	0	0	0	0	0,00	0	3.200,00
<b>573004002 Bauhof - Erwerb von 1 Freischneider</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	700	0	0	0	0	0,00	0	700,00
Zu-/Überschuss	-700	0	0	0	0	0,00	0	-700,00
573004.783120	700	0	0	0	0	0,00	0	700,00
573004.471160	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	0,00	0	18.200,00
<b>573004003 Bauhof - Fahrbares Laubgebläse</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.900	0	0	0	0	0,00	0	2.900,00
Zu-/Überschuss	-2.900	0	0	0	0	0,00	0	-2.900,00
573004.783110	2.900	0	0	0	0	0,00	0	2.900,00
573004.783120	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
573004.096000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
573004.787100	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
573004.787100	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
573004.471140	100	100	100	100	100	0,00	0	600,00
<b>573004004 Erwerb von 2 Einhandmotorsägen</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.100	0	0	0	0	1.077,02	0	2.177,02
Zu-/Überschuss	-1.100	0	0	0	0	-1.077,02	0	-2.177,02
573004.783120	1.100	0	0	0	0	1.077,02	0	2.177,02
573004.471180	300	300	300	0	0	0,00	0	900,00
<b>573004007 Arbeitskorb für den Radlader (der alte Korb entspricht nicht mehr den UVV, Fahnen aufhängen, Bäume ausschneiden, Gebäudereparaturen)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	6.500	0	0	0	0	0,00	0	6.500,00
Zu-/Überschuss	-6.500	0	0	0	0	0,00	0	-6.500,00
573004.783110	6.500	0	0	0	0	0,00	0	6.500,00
<b>573004008 Erweiterung der Sand- und Mineralgemischbuchten</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.900	0	0	0	0	0,00	0	1.900,00
Zu-/Überschuss	-1.900	0	0	0	0	0,00	0	-1.900,00
573004.787100	1.900	0	0	0	0	0,00	0	1.900,00
<b>573004009 Werkzeugwagen (zum schnelleren Arbeiten bei Reparaturen)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.700	0	0	0	0	0,00	0	1.700,00
Zu-/Überschuss	-1.700	0	0	0	0	0,00	0	-1.700,00
573004.783110	1.700	0	0	0	0	0,00	0	1.700,00
<b>573004010 Absperr- und Warnmaterial (Erneuerung der Absperrbaken usw. für diverse Festlichkeiten)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.500	0	0	0	0	0,00	0	2.500,00
Zu-/Überschuss	-2.500	0	0	0	0	0,00	0	-2.500,00

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
573004.782100	2.500	0	0	0	0	0,00	0	2.500,00
<b>573004011 1 Rasenmäher (Ersatzbeschaffung)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	2.900	0	0	0	0	0,00	0	2.900,00
Zu-/Überschuss	-2.900	0	0	0	0	0,00	0	-2.900,00
573004.783110	2.900	0	0	0	0	0,00	0	2.900,00
<b>573004012 2 Rucksacklaubgebläse (Ersatz)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	1.100	0	0	0	0	0,00	0	1.100,00
Zu-/Überschuss	-1.100	0	0	0	0	0,00	0	-1.100,00
573004.783120	1.100	0	0	0	0	0,00	0	1.100,00
<b>573004013 1 Heckenschere (Ersatz)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	500	0	0	0	0	0,00	0	500,00
Zu-/Überschuss	-500	0	0	0	0	0,00	0	-500,00
573004.783120	500	0	0	0	0	0,00	0	500,00
<b>573004014 Ersatzbeschaffung des Schmalspurfahrzeuges für Winterdienst, Reinigungsarbeiten, diverse Mäharbeiten</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	0	58.000	0	0	0	0,00	0	58.000,00
Zu-/Überschuss	0	-58.000	0	0	0	0,00	0	-58.000,00
573004.783110	0	58.000	0	0	0	0,00	0	58.000,00
<b>575001002 Schaffung neuer touristischer Angebote am Bannetzer Wehr (DE)</b>								
Einzahlungen	0	0	15.700	0	0	0,00	0	15.700,00
Auszahlungen	0	0	25.000	0	0	0,00	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-9.300	0	0	0,00	0	-9.300,00
575001.787300	0	0	25.000	0	0	0,00	0	25.000,00
575001.681100	0	0	15.700	0	0	0,00	0	15.700,00
<b>575001003 Integration regional wichtiger Attraktionspunkte im Wegenetz und Schaffung touristischer Angebote - Verbunddorferneuerung - (DE)</b>								
Einzahlungen	0	10.500	0	0	0	0,00	0	10.500,00
Auszahlungen	0	16.700	0	0	0	0,00	0	16.700,00
Zu-/Überschuss	0	-6.200	0	0	0	0,00	0	-6.200,00
575001.787300	0	16.700	0	0	0	0,00	0	16.700,00
575001.681100	0	10.500	0	0	0	0,00	0	10.500,00
<b>575001004 Entwicklung eines Rundwanderweges in Walle (DE)</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	6.300	0,00	0	6.300,00
Auszahlungen	0	0	0	0	15.000	0,00	0	15.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-8.700	0,00	0	-8.700,00
575001.787300	0	0	0	0	15.000	0,00	0	15.000,00
575001.681100	0	0	0	0	6.300	0,00	0	6.300,00
<b>1110100013 Bau und Nebenkosten für den Ersatz Kindergarten Am Galgenberg</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	853.700,00	0	853.700,00
Auszahlungen	265.000	0	0	0	0	1.785.000,00	0	2.050.000,00
Zu-/Überschuss	-265.000	0	0	0	0	-931.300,00	0	-1.196.300,00
111010.787103	265.000	0	0	0	0	1.785.000,00	0	2.050.000,00
611001.681110	0	0	0	0	0	464.000,00	0	464.000,00
111010.681100	0	0	0	0	0	160.200,00	0	160.200,00
111010.681200	0	0	0	0	0	229.500,00	0	229.500,00
<b>1110100014 Ausstattung Neubau Kindergarten</b>								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen	50.000	0	0	0	0	100.000,00	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	0	0	0	0	-100.000,00	0	-150.000,00
365011.783111	50.000	0	0	0	0	100.000,00	0	150.000,00

## Investitionsplan Gemeinde Winsen (Aller)

2011

	Ansatz 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen</b>	<b>1.139.100</b>	<b>430.400</b>	<b>270.300</b>	<b>75.600</b>	<b>222.600</b>	<b>1.230.500,00</b>	<b>0</b>	<b>3.308.800,00</b>
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.947.700</b>	<b>1.656.700</b>	<b>1.554.800</b>	<b>645.200</b>	<b>826.200</b>	<b>3.297.497,27</b>	<b>155.500</b>	<b>11.126.988,95</b>
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-1.808.600</b>	<b>-1.226.300</b>	<b>-1.284.500</b>	<b>-569.600</b>	<b>-603.600</b>	<b>-2.066.997,27</b>	<b>-155.500</b>	<b>-7.818.188,95</b>

# **Stellenplan 2011**

## Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

### I. Beamte

#### Stellenübersichten

Gliederungs-nr.	Teilhaushalte, Organisations-einheiten	Beamte auf Zeit		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Erläuterungen
		A 16	A 15	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
2	Innere Verwaltungs-angelegenheiten	1		2								
3	Liegenschafts-verwaltung						1					
11	Soziale Hilfen						1		1			
15	Bauen u. Wohnen		1							1		
	<b>nachrichtlich:</b>											
5	Ordnungsaufgaben								1*			* mit Amtszulage – ATZ, Freistellungszeit

## Stellenplan

### Teil A: Beamte

Laufbahngruppe n und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2010 tatsächlich setzt be				Erläuterungen
		insge- samt	Davon aus der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 Abs.1 BbesG herausgenommen	ins- ge- samt	Mit Be- amten	mit Ange- stell- ten	Nicht be- setzt	
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Beamte auf Zeit</u> Bürgermeister Allgem. Vertreter	A 16 A 15	1 1	- -	1 1	1 1	- -	- -	erhält eine Aufwandsentschädigung: - von 153,39 € monatlich. - von 102,26 € monatlich.
<u>Gehobener Dienst</u> Gemeinde- oberamtsrat	A 13	2	-	1	1	-	-	
Gemeindeamtsrat	A 12	-	-	1	1	-	-	
Gemeindeober- Inspektor/in	A 10	2	-	2	2	-	-	
Gemeinde- inspektor/in	A 9	-	-	-	-	-	-	
<u>Mittlerer Dienst</u> Gemeinde- amtsinspektor	A 9 m.Z.	-	-	-	-	-	-	Stelle erhält eine Amstzulage nach BesGr. A 9, Fußnote 3, 1 Stelle in der ATZ – Freistellungs- phase seit 1.7.07 bis 30.06.2011
Gemeinde- amtsinspektor	A 9	1	-	1	1	-	-	
Gemeinde- Hauptsekretär	A 8	1	-	1	1	-	-	
Gemeinde- Obersekretär	A 7	-	-	1	1	-	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>8</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen entfällt

## II. Beschäftigte (allgemein)

Gliederungs-nr.:	Teilhaushalte, Organisations-einheiten	T V ö D – Entgeltgruppen													
		1	2	2Ü	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	Innere Verwaltungs-angelegenheiten		1,6	0,4a)	1,0		1,6	4,6		3,8	4,6*	1,0			
3	Liegenschafts-verwaltung						1,0								
5	Ordnungsaufgaben				0,2			2,5		1,0	1,0				
7	Grundschulen		1,5	0,4a)			2,0	1,3							
9	Bücherei						0,3	0,6							
11	Soziale Hilfen							0,5							
12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Kiga I Kiga II Kiga III		0,85		1,0			0,5							
			1,0		0,5		1,0								
					1,25										
13	Kinder- und Jugendarbeit		0,4												
14	Sportförderung/Bäder						2,0								
17	Verkehrsflächen und Anlagen											1,0a)	1,0		
18	Grün- und Wasseranlagen		0,6	0,7a)		1,0	1,65	1,0							
19	Wirtschaftsförderung und Tourismus			0,3a)											
20	Unterhaltung von Einrichtungen		0,7												
21	Bauhof		0,1			3,0	4,0b)			1,0					
22	Allgemeine Finanzwirtschaft														
<b>Gesamt:</b>		---	<b>6,75</b>	<b>1,8</b>	<b>3,95</b>	<b>4,0</b>	<b>13,55</b>	<b>11,0</b>	---	<b>5,8</b>	<b>5,6</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	---	---

a) Die Stellen müssen bei einer Neubesetzung neu bewertet werden.

b) Eine Stelle muss bei einer Neubesetzung neu bewertet werden.

\* 1,0 kw (künftig wegfallend) ab März 2011

## II. Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Gliederungs- nr.:	Teilhaushalte, Organisations- einheiten	T V ö D – Entgeltgruppen „S“													
		S 2+3	S 4	S 5	S 6	S 7-9	S 10	S 11	S 12	S 13	S 13Ü	S 14	S 15	S 16- 18	
12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Kiga I Kiga II Kiga III		0,6 2,0 3,4		7,2 6,2 7,8			0,9 1,0			1,0 0,9	1,0		1,0	
13	Kinder- und Jugendarbeit				1,5			1,0							
<b>Gesamt:</b>		---	<b>6,0</b>	---	<b>22,7</b>	---	<b>1,9</b>	<b>1,0</b>	---	<b>1,9</b>	<b>1,0</b>	---	<b>1,0</b>	---	

## Stellenplan

### Teil B: Beschäftigte (allgemein)

Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2011	Zahl der Stellen im		Vorjahr	Bemerkung
			insge- samt	tatsächlich besetzt am 30.6.10		
Bau-Ingenieur	11	1	1	-	1	
Verwaltungsangestellter	10	2*	2*	2*	-	* 1 Stelle muss bei Neubesetzung neu bewertet werden
Verwaltungsangestellte	9	5,6	5,6	5,6	-	
Verwaltungsangestellte	8	4,8	3,8	3,0	0,8	
Bauhofleiter	8	1	1	1	-	
Gärtner	6	1	1	1	-	
Verwaltungsangestellte	6	8,1	9,1	7,85	1,25	
Bibliothekarin	6	0,6	0,6	0,6	-	
Schulsekretärin	6	1,3	1,3	1,3	-	
Handwerker f. Gebäude	5	1	1	1	-	
Verwaltungsangestellte	5	3,25	3,25	2,25	1,0	
Büchereihilfin	5	0,3	0,3	0,3	-	
Schwimmeistiergehilfe	5	2	2	2	-	
Schulhausmeister	5	2	2	2	-	
Koch/Hauswirtschafter Kiga II	5	1	1	1	-	
Friedhofsgärtner	5	1	1	1	-	
Bauhofarbeiter	5	3*	3*	3*	-	* 1 Stelle bei Neubesetzung Neubewertung
Bauhofarbeiter	4	4	4	4	-	
Verwaltungsangestellte	3	1,2*	1,2*	1,2*	-	* 1,0 für auslernende Auszubildende
Hauswirtschaftshilfe	3	2,75	1,55	1,55	-	
Raumpflegerin	2Ü	1,1	1,1	1,1	-	
Gärtnerhilfe	2Ü	0,7	0,7	0,7	-	Saisonkraft
Raumpflegerin	2	6,15	6,15	6,15	-	
Friedhofswärterhelfer	2	0,6	0,6	0,6	-	
<b>Insgesamt:</b>		<b>55,45</b>	<b>54,25</b>	<b>50,20</b>	<b>4,05</b>	

Anhang:

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im		Vorjahr 30.06.2010	Erläuterungen
			insgesamt	davon am tatsächlich besetzt		
Gemeindeinspektorin z.A.	A 9	0	-	-	-	-

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	Beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Erläuterungen
<b>Auszubildende</b> Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	5	5	
Praktikanten	Tarifvertrag	-	-	
<b>Insgesamt</b>		5	5	

**UMFELDDANALYSE  
UND  
TOP-KENNZAHLEN  
ZUM HAUSHALT**

# UMFELDANALYSE - DISKUSSIONSGRUNDLAGE

## 1 Geografische Angaben

2 Fläche	155 km <sup>2</sup>
3 Höhenlage	30 m über NN
4 Bevölkerungsdichte	83 E pro km <sup>2</sup>

5 <b>Bevölkerung (jeweils 31.12.)</b>		2007	2008	2009	2010	2011
6 mit Hauptwohnung	Personen	12.930	12.913	12.874		
7 davon						
8 weiblich	Personen	6.579	6.622	6.602		
9 männlich	Personen	6.351	6.291	6.672		
10 0 bis unter 15 Jahre	Personen	1.967	1.917	2.018		
11 15 bis unter 65 Jahre	Personen	8.685	8.241	8.332		
12 65 Jahre und älter	Personen	2.680	2.762	2.581		
13 mit Nebenwohnung	Personen	727	710	674		
14 davon:						
15 weiblich	Personen	356	340	322		
16 männlich	Personen	371	370	352		

17 <b>Wirtschaft</b>		2007	2008	2009	2010	2011
18 angemeldete Gewerbebetriebe	Anzahl			1002		

Die Zahl der Beschäftigten und Arbeitslosen kann seitens der Bundesagentur für Arbeit leider nicht separat für Winsen ermittelt werden, da in Winsen weniger als 13.000 Erwerbspersonen vorhanden sind.

19 <b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>		2007	2008	2009	2010	2011
20 Baugenehmigungen (Wohngebäude) durch LK Celle	Anzahl	24	4	30		
21 Wohngeldempfänger	Anzahl	125	116	147		

22 <b>Vekehr</b>		2007	2008	2009	2010	2011
23 Straßenlänge	km	154	154	154		
24 Zugelassene Kraftfahrzeuge	Anzahl		7376			
25 PKW je 1000 Einwohner			0,57			
26 Verkehrsunfälle	Anzahl	273	247	284		
27 Verunglückte	Anzahl	43	36	38		
28 davon:						
29 Getötete	Anzahl	2	2	2		
30 Schwerverletzte	Anzahl	9	9	7		
31 Leichtverletzte	Anzahl	32	25	29		

32	<b>Reise- und Fremdenverkehr</b>		2007	2008	2009	2010	2011
33	Linienlänge incl. Bürgerbus	km	70	70	70		
34	Beherbergungsstätten	Anzahl	91	92	90		
35	Betten	Anzahl	525	531	524		
36	Übernachtungen	Anzahl	54.800	52.600	48.250		

37	<b>Öffentliche Sicherheit</b>		2007	2008	2009	2010	2011
38	Feuerwehreinsätze (laut Gem.BM)		91	74	71		
39	Ordnungswidrigkeiten						

40	<b>Gesundheitswesen</b>		2007	2008	2009	2010	2011
41	Krankenhäuser	Anzahl	0	0	0		
42	Ärzte	Anzahl	10	10	10		
43	Zahnärzte	Anzahl	6	6	6		
44	Apotheken	Anzahl	3	3	3		
45	Bestattungen	Anzahl	141	135	134		

46	<b>Sozialwesen</b>		2007	2008	2009	2010	2011
47	Alten- und Pflegeheime	Anzahl	4	4	4	4	
48	Plätze	Anzahl			164	164	
49	Obdachlose	Personen	1	2	3		
50	Grundsicherungs- und HLU Empfänger	Anzahl	87	126	132		
51	Kindertagesstätten incl. Spielkreise	Anzahl	9	9	9	9	
52	Krippenkinder (tats. untergebracht)	Anzahl			5	15	
53	Kindergartenkinder (tats. untergebracht)	Anzahl	365	350	332	374	
54	Hortkinder	Anzahl	22	33	28	12	

55	<b>Bildung</b>		2007	2008	2009	2010	2011
56	Grundschulen	Anzahl	2	2	2	2	
57	Hauptschulen	Anzahl	1	1	1	1	
58	Realschulen	Anzahl	1	1	1	1	
59	Gymnasium (nur 5.+6. Klasse)	Anzahl	1	1	1	1	
60	Schüler insgesamt (jew. Schuljahresb	Anzahl	1308	1324	1315	1322	0
61	davon in:						
62	Grundschule	Anzahl	548	575	539	519	
63	Hauptschule	Anzahl	229	206	210	189	
64	Realschule	Anzahl	344	339	420	458	
65	Gymnasium	Anzahl	187	139	76	91	
66	Sonderschule	Anzahl	0	65	70	65	

## TOP-KENNZAHLEN

Indikatoren	EB 2008	SB 2008	SB 2009	Plan 2010	Plan 2011
alle Angaben in Tsd. Euro					
<b>I. Haushaltsausgleich</b>					
<b>Jahresüberschuss/Fehlbetrag</b>					
1. Gesamtergebnis					
Absoluter Betrag		559	-254	-1.375	-1.316
je Einwohner		43	-20	-106	-101
2. Ordentliches Ergebnis					
Absoluter Betrag		530	-249	-1.375	-1.172
Anteil am Gesamtergebnis (Ergebnisquote)		95,0%	98,0%	100,0%	88,90%
je Einwohner		43	-19	-106	-90
3. Außerordentliches Ergebnis					
Absoluter Betrag		28	-5	0	-146
je Einwohner		2	0	0	-11
<b>II. Zahlungsmittelüberschuss</b>					
1. Cash flow I					
Absoluter Betrag		1.225	435	-966	-214
je Einwohner		95	34	-74	-16
2. Cash flow II					
Absoluter Betrag		-90	-692	-2.467	-1749
je Einwohner		-7	-54	-190	-127
3. Cash flow III					
Absoluter Betrag		-286	-510	-1.803	-993
je Einwohner		-22	-40	-139	-69
<b>III. Vermögenslage</b>					
1. Anlagenintensität	98,8%	97,5%	99,4%		
2. Anlagenabnutzungsgrad	55,0%				
3. Infrarstrukturquote	46,2%	46,5%	44,2%		
4. Reinvestitionsquote	94,0%	84,0%	91,0%	350,0%	249%
<b>IV. Finanzlage</b>					
1. Eigenkapitalquote	55,6%	56,8%	56,3%		
2. Eigenkapitalreichweite	27,1		26,6	4,9	3,8
3. Fremdkapitalquote	44,4%	43,2%	43,7%		
4. Dynamischer Verschuldungsgrad	31	11	32		
5. Cash-Flow-Marge	2,7%	9,9%	3,6%	-8,8%	-1,70%
<b>V. Ertragslage</b>					
1. <b>Personalaufwand</b>					
Absoluter Betrag		3.911	4.217	4.442	4707
je Einwohner		303	327	344	362
Personalaufwandsquote		30,5%	31,1%	33,7%	34,30%
Planstellen in der Verwaltung		31,40	32,55	34,00	33,3
2. <b>Transferaufwand</b>					
Absoluter Betrag		5.016	5.418	4.862	5116
je Einwohner		388	420	377	394
Transferaufwandsquote		39,1%	39,9%	36,9%	37,30%
<b>Indikatoren</b>					
	<b>EB 2008</b>	<b>SB 2008</b>	<b>SB 2009</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Plan 2011</b>
alle Angaben in Tsd. Euro					

<b>3. Zinsaufwand</b>					
Absoluter Betrag		395	399	545	482
je Einwohner		31	31	42	37
Zins-Aufwandsquote		3,1%	2,9%	4,1%	3,50%
Zins-Deckungsquote		3,0%	3,3%	4,6%	3,80%
<b>4. Steueranteile</b>					
Absoluter Betrag		3.874	3.595	3.226	3.466
je Einwohner		300	279	250	266
Steueranteilsquote		29,5%	28,6%	27,4%	27,60%
<b>5. Transfererträge (Zuweisungen)</b>					
Absoluter Betrag		2.148	2.976	2.450	2.610
je Einwohner		166	231	190	201
Transfer-Ertragsquote		16,3%	24,3%	20,8%	20,80%
<b>6. Steuererträge</b>					
Absoluter Betrag		7.504	6.508	6.274	6.935
je Einwohner		581	504	486	534
Steuerquote		57,0%	51,7%	53,2%	55,30%
<b>7. Hebesätze</b>					
Gewerbsteuer		350%	350%	450%	380%
Grundsteuer A		350%	350%	360%	450%
Grundsteuer B		350%	350%	350%	350%
<b>8. Steuerkraftmessbetrag</b>					
Absoluter Betrag		4.257	4.738	4.492	4.463
je Einwohner		329	367	348	344

## Erläuterungen zu den Kennzahlen

**ACHTUNG:** Die Zahlen zur Schlussbilanz 2009 sind noch nicht endgültig, da der Jahresabschluss noch nicht fertig gestellt ist. Es können sich noch Veränderungen ergeben.

Es werden hier nur einige Kennzahlen erläutert, die Aussagekraft der hier nicht erläuterten Kennzahlen dürfte sich von selbst ergeben.

### **II) Zahlungsmittelüberschuss**

#### 1. Cash flow I

Der Cash flow I stellt die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ins Verhältnis zu den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Er spiegelt den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit dar. Der Einzahlungsüberschuss sollte mindestens so hoch sein, dass die laufende Kredittilgung daraus finanziert werden kann. Aus weiter übersteigenden Beträgen können dann Investitionen getätigt werden.

#### 2. Cash flow II

Der Cash flow II stellt die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ins Verhältnis zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Es wird damit angegeben, ob die Investitionen aus Zuwendungen, Beiträgen oder Veräußerung von Vermögen finanziert werden kann. Je höher der negativer Wert ist, desto höher ist der Kreditbedarf, wenn nicht ein Einzahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gegeben ist.

#### 3. Cash flow III

Der Cash flow III stellt die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ins Verhältnis zu den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Ist dieser Betrag negativ, so ist der Tilgungsbetrag höher als die Neukreditaufnahmen. Je höher der Betrag ist, desto höher ist die Neuverschuldung.

### **III) Vermögenslage**

#### 1. Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ergibt sich rechnerisch aus dem Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen und gibt wider, in welchem Umfang die aus der Beschaffung des Anlagevermögens resultierenden Aufwendungen die Gemeinde höher oder niedriger belasten. Ein hohes Anlagevermögen stellt die Leistungsfähigkeit der Gemeinde dar. Allerdings kann dadurch nicht bewertet werden, ob das Anlagevermögen richtig investiert wurde. Zum Anlagevermögen gehört das Immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und das Finanzvermögen. Die Anlagenintensität ist strukturbedingt bei Kommunen sehr hoch, da kaum Umlaufvermögen vorgehalten wird.

## 2. Anlagenabnutzungsgrad

Der Anlagenabnutzungsgrad berechnet sich mathematisch aus dem Restbuchwert des Anlagenvermögens dividiert durch die Anschaffungs- und Herstellungskosten. Er spiegelt wider, inwieweit das Vermögen bereits abgeschrieben ist. Allein ist die Zahl nicht sehr aussagekräftig, aber es wird ein Anhalt dafür gegeben, ob Erneuerungsbedarf gegeben ist. Je niedriger der Wert ist, desto eher steht eine Ersatzbeschaffung an.

## 3. Infrastrukturquote

Kommunen verfügen im Bereich der Daseinsfürsorge über ein umfangreiches Infrastrukturvermögen. Die Infrastrukturquote verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote kaum beeinflusst werden.

Rechnerisch wird die Quote berechnet, indem man das Infrastrukturvermögen in das Verhältnis zum Gesamtvermögen setzt.

## 4. Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote spiegelt das Verhältnis der zu tätigen Investitionen zu den Abschreibungen wider. Es wird damit überprüft, ob die zu tätigen Investitionen ausreichen, um einen Werteverzehr zu verhindern. Der Betrag muss daher idealerweise bei 100% liegen.

# IV. Finanzlage

## 1. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital, bei den Kommunen in Niedersachsen als Nettoposition gekennzeichnet, finanziert ist. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass in Niedersachsen die Sonderposten mit der bei der Nettoposition berücksichtigt werden. Je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

## 2. Eigenkapitalreichweite

Die Eigenkapitalreichweite gibt wieder, wie viel Jahre es bei einem negativen Ergebnis dauern würde, bis kein Eigenkapital mehr vorhanden ist, da die negativen Jahresergebnisse das Eigenkapital aufzehren.

Es ist hierbei aber zu berücksichtigen, dass bei dieser Berechnung das Eigenkapital mit dem Basis-Reinvermögen gleichgestellt wird, da die Sonderposten nicht dafür gedacht sind, negative Jahresergebnisse zu decken.

## 4. Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viel Jahre die Gemeinde benötigt, um die aufgenommenen Schulden (langfristige Kredite und Liquiditätskredite)

zurückzuzahlen, wenn der gesamte Zahlungsüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit eingesetzt wird, um die Schulden zu tilgen.

#### 5. Cash-Flow-Marge

Die Cash-Flow-Marge gibt an, wie viel % der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sich für ordentliche Kredittilgung erbringen kann. Dabei wird der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenübergestellt zu den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser Prozentsatz sollte möglichst hoch, oder zumindest in den Folgejahren ansteigen.

### **V. Ertragslage**

#### 8. Steuerkraftmessbetrag

Der Steuerkraftmessbetrag wird jährlich Anfang Oktober für die Leistungen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz ermittelt. Dabei werden die tatsächlichen Steuereinnahmen des 4. Quartals des Vorjahres und der ersten drei Quartale des laufenden Jahres durch den Hebesatz der Gemeinde dividiert. Es wird damit eine einheitliche Basis aller Kommunen gebildet, wie viel Steuereinnahmen pro einem Prozent Hebesatz vereinnahmt werden konnten. Es ist dabei zu beachten, dass sich z.B. der Wert des Jahres 2009 auf die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2008 bzw. 2007 bezieht. Je höher der Betrag ist, desto besser ist es für die Gemeinde Winsen (Aller).